Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für Sicherheit und Verteidigung

2026/2024(INI)

11.6.2026

ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 497

Entwurf eines Berichts
Rasa Juknevičienė
(PE788.818v01-00)

Hybride Kriegsführung und Schutz der territorialen Unversehrtheit und der kritischen Sicherheits- und Verteidigungsinfrastruktur der EU
(2026/2024(INI))

Änderungsantrag 1
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Erklärung im Rahmen des Gipfeltreffens des Nordatlantikrats in Den Haag, die von den Staats- und Regierungschefs, die an dem Treffen des Nordatlantikrats am 25. Juni 2025 teilgenommen haben, angenommen wurde,

Or. en

Änderungsantrag 2
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Bericht von Sauli Niinistö vom 30. Oktober 2024 mit dem Titel „Safer Together: Strengthening Europe's Civilian and Military Preparedness and Readiness" (Gemeinsam für mehr Sicherheit: Stärkung der zivilen und militärischen Vorsorge und Bereitschaft Europas) (Niinistö-Bericht),	– unter Hinweis auf den Bericht von Sauli Niinistö vom 30. Oktober 2024 mit dem Titel „Safer Together: Strengthening Europe's Civilian and Military Preparedness and Readiness" (Gemeinsam für mehr Sicherheit: Stärkung der zivilen und militärischen Vorsorge und Bereitschaft Europas) (Niinistö-Bericht) ***und die gemeinsame Mitteilung der Kommission und der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vom 26. März 2025 über die Europäische Strategie für eine Union der Krisenvorsorge***,

Or. en

Änderungsantrag 3
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom 10. Dezember 2025 zu zu Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur (COM(2025)0006),

Or. en

Änderungsantrag 4
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Weißbuch der Kommission zur europäischen Verteidigung – Bereitschaft 2030,

Or. en

Änderungsantrag 5
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die nationale Sicherheitsstrategie der USA von 2025,

Or. en

Änderungsantrag 6
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das „Non-paper sul contrasto alla guerra ibrida: una strategia attiva“ (Non-Paper zur Bekämpfung des hybriden Kriegs: eine aktive Strategie) des Verteidigungsministeriums der Italienischen Republik von November 2025,

Or. it

Änderungsantrag 7
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Gemeinsame Mitteilung an das Europäische Parlament, den Europäischen Rat und den Rat vom 16. Oktober 2025 mit dem Titel „Frieden sichern: Fahrplan für die Verteidigungsbereitschaft 2030“,

Or. en

Änderungsantrag 8
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Arbeit des Sonderausschusses des Europäischen Parlaments zu dem Europäischen Schutzschild für die Demokratie,

Or. en

Änderungsantrag 9
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 7. Oktober 2021 zur Lage in Belarus ein Jahr nach dem Beginn der Proteste und ihrer gewaltsamen Niederschlagung,

Or. es

Änderungsantrag 10
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Durchführungsleitlinien für den Rahmen für eine koordinierte Reaktion der EU auf hybride Kampagnen (EU-Instrumentarium gegen hybride Bedrohungen),

Or. en

Änderungsantrag 11
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates auf seiner Tagung vom 21. und 22. Oktober 2021, in denen die Instrumentalisierung von Migranten durch Drittstaaten für politische Zwecke und hybride Angriffe auf die Außengrenzen der Union ausdrücklich verurteilt werden,

Or. es

Änderungsantrag 12
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 15. November 2021 zur Verlängerung der Sanktionsregelung gegen Belarus als Reaktion auf die Instrumentalisierung von Migranten und die hybriden Angriffe auf die Außengrenzen der Union,

Or. es

Änderungsantrag 13
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 11. Dezember 2024 über die Abwehr hybrider Bedrohungen infolge des Einsatzes von Migration als Waffe und die Stärkung der Sicherheit an den EU-Außengrenzen (COM(2024)0570),

Or. en

Änderungsantrag 14
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2025/38, nach deren Maßgabe eine EU-Cybersicherheitsreserve im Rahmen des Cybersolidaritätsgesetzes eingerichtet wird, und auf die Verordnung (EU) 2025/37 zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/881 im Hinblick auf verwaltete Sicherheitsdienste, durch die die Fähigkeit der Union gestärkt werden soll, sich auf schwerwiegende Cybervorfälle vorzubereiten, darauf zu reagieren und sich davon zu erholen,

Or. en

Änderungsantrag 15
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 1. April 2025 mit dem Titel „ProtectEU – eine Europäische Strategie für die innere Sicherheit“ (COM(2025) 148 final),

Or. en

Änderungsantrag 16
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2022/2557 über die Resilienz kritischer Einrichtungen (Richtlinie über die Resilienz kritischer Einrichtungen),

Or. en

Änderungsantrag 17
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran und Nordkorea in Zusammenhang gebracht wurden;	A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran und Nordkorea in Zusammenhang gebracht wurden; ***in der Erwägung, dass die Instrumentalisierung der Migration durch das belarussische Regime an den östlichen Grenzen der EU bereits vor dem groß angelegten Einmarsch Russlands in die Ukraine einen schweren hybriden Angriff auf die Union und ihre Mitgliedstaaten darstellte;***

Or. en

Änderungsantrag 18
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran ***und*** Nordkorea in Zusammenhang gebracht wurden;	A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran***,*** Nordkorea ***und Aserbaidschan*** in Zusammenhang gebracht wurden; ***in der Erwägung, dass Russland kontinuierlich gegen den in Artikel 2 Absatz 4 der Charta der Vereinten Nationen verankerten Grundsatz der territorialen Integrität und der politischen Unabhängigkeit verstoßen hat, obwohl es Gründungsmitglied der Organisation ist;***

Or. en

Änderungsantrag 19
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran und Nordkorea in Zusammenhang gebracht wurden;	A. in der Erwägung, dass die Intensität und das Ausmaß hybrider Angriffe auf die EU seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine erheblich zugenommen haben, wobei Vorfälle ***insbesondere*** wiederholt mit Russland, Belarus, China, Iran und Nordkorea in Zusammenhang gebracht wurden;

Or. fr

Änderungsantrag 20
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die hybride

Kriegsführung zu einem strukturellen Merkmal des derzeitigen geopolitischen Umfelds geworden ist, in dem feindselige staatliche Akteure versuchen, die politischen, technologischen, industriellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schwachstellen der Union auszunutzen; in der Erwägung, dass die Union aufgrund der zunehmenden Konvergenz zwischen Sicherheit, Verteidigung, Wettbewerbsfähigkeit und technologischer Führungsrolle ihre Kapazitäten in den Bereichen Industrie und Innovation als Voraussetzung für eine langfristige Resilienz gegenüber hybriden Bedrohungen stärken muss;

Or. en

Änderungsantrag 21
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass der Krieg Russlands gegen die Ukraine gezeigt hat, dass die heutige hybride Kriegsführung als kontinuierliche Kampagne durchgeführt wird, bei der militärische und nichtmilitärische Instrumente kombiniert werden, darunter Sabotage, Unterbrechung der Energieversorgung, Cyberangriffe, Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, wirtschaftlicher Zwang, Instrumentalisierung der Migration und subversive politische Tätigkeiten;

Or. en

Änderungsantrag 22
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Russische Föderation die wichtigste und bedeutendste Sicherheitsbedrohung für die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 23
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, der territorialen Unversehrtheit der EU und des Völkerrechts darstellt;	B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat ***und von vereinzelten Einsätzen – darunter unerlaubte Drohnenüberflüge, „Schmuggelballone“, Luftraumverletzungen, geheime Tunnel für Infiltration und Schmuggel, Sabotage und Spionage kritischer Sicherheits- und Verteidigungsinfrastruktur, Sabotage von Unterseekabeln und Pipelines, GPS-Störungen und Datenmanipulation bei der Navigation, Cyberangriffe, Brandstiftung und Attentate – bis hin zu kontinuierlichen Kampagnen, einschließlich des Einsatzes von Migration als Waffe, der Instrumentalisierung der organisierten Kriminalität, der Vereinnahmung von Eliten, verdeckter ausländischer Investitionen, wirtschaftlichem Zwang, Datenexfiltration, politischer Subversion und wirtschaftlicher Durchdringung, Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, reicht***, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, der

territorialen Unversehrtheit der EU und des Völkerrechts darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 24
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, der territorialen Unversehrtheit der EU und des Völkerrechts darstellt;	B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, der territorialen Unversehrtheit der EU und des Völkerrechts darstellt; ***in der Erwägung, dass das Europäische Parlament in seiner Entschließung vom 21. Januar 2026 zur Umsetzung der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik – Jahresbericht 2025 den Einsatz hybrider Taktiken durch böswillige ausländische Akteure als umfassende Sicherheitsbedrohung für die EU und ihre Mitgliedstaaten anerkannt hat;***

Or. en

Änderungsantrag 25
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, ***der*** territorialen Unversehrtheit ***der EU*** und des Völkerrechts darstellt;	B. in der Erwägung, dass die Schwere dieser Angriffe drastisch zugenommen hat, was eine eklatante Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten, ***ihrer*** territorialen Unversehrtheit und des Völkerrechts darstellt;

Or. fr

Änderungsantrag 26
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die hybride Strategie Russlands zunehmend auf graduellen Strategien der politischen Subversion beruht, die darauf abzielen, demokratische Gesellschaften, Institutionen, den politischen Konsens und den gesellschaftlichen Zusammenhalt von innen heraus durch die systematische Ausnutzung gesellschaftlicher Spaltungen, die Unterstützung extremistischer und systemfeindlicher Akteure, Informationsmanipulation, illegale Finanzierung und die schrittweise Aushöhlung des Vertrauens der Öffentlichkeit in demokratische Institutionen zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 27
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass sich die hybriden Bedrohungen gegen die Union nicht auf die Ostflanke beschränken, sondern auch die südeuropäische Flanke betreffen, einschließlich des Mittelmeerraums, der Sahelzone, Nordafrikas und der Außengrenzen von Mitgliedstaaten, die solchen Bedrohungen besonders ausgesetzt sind, etwa Spanien,

Italien, Griechenland, Malta und Zypern;

Or. es

Änderungsantrag 28
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass bestimmte internationale Akteure, insbesondere autoritäre Staaten, die Sicherheit und Stabilität Europas durch eine Vielzahl hybrider Aktivitäten gefährden;

Or. en

Änderungsantrag 29
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass die zunehmende Präsenz und der wachsende Einfluss feindseliger Akteure in Nordafrika und der Sahelzone, auch im Zusammenhang mit der militärischen und strategischen Zusammenarbeit Russlands mit verschiedenen Ländern in der Region, unmittelbare Auswirkungen auf die Sicherheit und Stabilität des Mittelmeerraums, die Außengrenzen der Union und die Mitgliedstaaten an der südeuropäischen Flanke haben;

Or. es

Änderungsantrag 30

Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung B b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Bb. in der Erwägung, dass wiederholte Verletzungen des Luftraums von EU-Mitgliedstaaten, darunter Vorfälle in Polen, den baltischen Staaten und Rumänien, sowie GPS-Störungen und andere Formen der Beeinträchtigung der Zivilluftfahrt vorsätzliche Versuche darstellen, Reaktionsverfahren, die Lageerfassung und den politischen Zusammenhalt innerhalb der EU und der NATO zu testen;

Or. en

Änderungsantrag 31
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an ***zwei*** Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an ***drei*** Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten***, durch Einmischungsoperationen, die auf Gebiete in äußerster Randlage und überseeische Länder und Gebiete (ÜLG) ausgerichtet sind,*** und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen; ***in der Erwägung, dass diese Angriffe auch gegen Bewerberländer und Nachbarländer der EU, insbesondere die Ukraine, Moldau, Armenien, Georgien und den Westbalkan, gerichtet sind; in der Erwägung, dass die territoriale Integrität der Nachbarschaft der EU von entscheidender Bedeutung ist, um***

Frieden, Stabilität und Sicherheit in Europa und darüber hinaus sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 32
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***auf den Austritt von*** Mitgliedstaaten ***aus der EU abzielen***;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***unter anderem darauf abzielen, Entscheidungsprozesse sowohl auf nationaler Ebene als auch auf EU-Ebene zu lähmen oder zu verlangsamen, die Entschlossenheit und Fähigkeit Europas, seine Verteidigungsbereitschaft zu erhöhen, zu untergraben und die politischen Spaltungen sowohl innerhalb der*** Mitgliedstaaten ***als auch zwischen ihnen und den EU-Organen zu vertiefen***;

Or. en

Änderungsantrag 33
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***EU*** an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***EU-Mitgliedstaaten*** an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt

Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;	von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen; ***in der Erwägung, dass beide Formen feindseliger Aktivitäten, wenn sie koordiniert erfolgen und gegen die Souveränität, die Sicherheit und die verfassungsmäßige Ordnung der Mitgliedstaaten und der Union gerichtet sind, Handlungen innerhalb eines Kontinuums der Kriegsführung darstellen und als solche im Rahmen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union auch anerkannt werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 34
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure***, insbesondere Russland,*** die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen; ***in der Erwägung, dass Russland kontinuierlich kognitive Kriegsführung betreibt, die darauf abzielt, politische Meinungen und Systeme langfristig zu ändern;***

Or. en

Änderungsantrag 35
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***EU*** an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***EU-Staaten*** an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf ***die*** Mitgliedstaaten ***und ihre Grenzen, Operationen, die darauf abzielen, die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gefährden,*** und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;

Or. es

Änderungsantrag 36
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***EU an zwei Fronten ins Visier nehmen:*** durch ***direkte*** physische Angriffe ***auf Mitgliedstaaten*** und durch politische Operationen, die auf ***den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU*** abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der ***Mitgliedstaaten*** durch physische Angriffe***, Cyberangriffe, Sabotageaktionen, Informationsmaßnahmen, die Instrumentalisierung von Migrationsströmen*** und durch politische Operationen, die auf ***die Destabilisierung nationaler Einrichtungen*** abzielen***, angreifen***;

Or. fr

Änderungsantrag 37
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen:	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen:

durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische ***Operationen, die auf den Austritt*** von Mitgliedstaaten ***aus der EU abzielen***;	durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische ***Einmischung, die darauf abzielt, die Wahlprozesse und die Entscheidungsfindung*** von Mitgliedstaaten ***zu beeinflussen***;

Or. en

Änderungsantrag 38
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***auch*** auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU abzielen;

Or. en

Änderungsantrag 39
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige ***staatliche*** Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***auf den Austritt von*** Mitgliedstaaten ***aus der EU abzielen***;	C. in der Erwägung, dass feindselige Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***darauf abzielen, die*** Mitgliedstaaten ***zu destabilisieren, zu spalten und zu unterwandern***;

Or. en

Änderungsantrag 40
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***auf den Austritt von Mitgliedstaaten aus der EU*** abzielen;	C. in der Erwägung, dass feindselige staatliche Akteure die territoriale Integrität der EU an zwei Fronten ins Visier nehmen: durch direkte physische Angriffe auf Mitgliedstaaten und durch politische Operationen, die ***darauf*** abzielen***, die Geschlossenheit der Union zu untergraben***;

Or. en

Änderungsantrag 41
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass religiöse Gruppierungen dazu herangezogen wurden, Einmischungsoperationen in der EU durchzuführen; in der Erwägung, dass Russland vollumfänglich auf die Russisch-Orthodoxe Kirche zurückgreift, um seine Propaganda zu verbreiten; in der Erwägung, dass Netzwerke, die mit der Muslimbruderschaft verbunden sind, im Hoheitsgebiet mehrerer Mitgliedstaaten der Europäischen Union über Vereinigungen, Wohltätigkeitsorganisationen und Bildungseinrichtungen tätig sind, die es ihnen ermöglichen, Aktivitäten auszuüben, die ideologische Einflussnahme, Finanzierung und Rekrutierung umfassen; in der Erwägung, dass diese Aktivitäten Teil

einer Strategie sind, durch die demokratische Werte und Rechtsstaatlichkeit untergraben werden sowie letztlich auch die Fähigkeit der EU, sich zu verteidigen, beeinträchtigt wird;

Or. en

Änderungsantrag 42
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die Einmischung von Nicht-EU-Staaten in Grönland, insbesondere über hetzerische Narrative und die Durchführung hybrider Maßnahmen auf grönländischem Hoheitsgebiet, sowie Äußerungen der US-Regierung, die für die Souveränität Grönlands eine ausdrückliche Bedrohung darstellen, Bedenken hinsichtlich der Souveränität und der territorialen Integrität Grönlands aufkommen ließen;

Or. en

Änderungsantrag 43
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass diese Angriffe darauf ausgerichtet sind, Chaos zu stiften***, die politische Lage in den*** Mitgliedstaaten zu destabilisieren, Angst und öffentliches Misstrauen unter den EU-Bürgern zu säen, die Verteidigungsbereitschaft ***zu testen*** und die	D. in der Erwägung, dass diese Angriffe ***nicht nur*** darauf ausgerichtet sind, Chaos zu stiften ***und die*** Mitgliedstaaten zu destabilisieren***, sondern auch darauf, die demokratische Integrität zu unterwandern, Entscheidungsprozesse zu manipulieren***, Angst und öffentliches

Unterstützung der EU für die Ukraine zu schwächen;	Misstrauen unter den EU-Bürgern zu säen, die Verteidigungsbereitschaft und die Unterstützung der EU für die Ukraine zu schwächen ***und auf diese Weise Kaskadeneffekte in der gesamten Union auszulösen***;

Or. en

Änderungsantrag 44
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass diese Angriffe darauf ausgerichtet sind, Chaos zu stiften, die politische Lage in den Mitgliedstaaten zu destabilisieren, Angst und öffentliches Misstrauen unter den EU-Bürgern zu säen, die Verteidigungsbereitschaft zu testen und die Unterstützung der EU für die Ukraine zu schwächen;	D. in der Erwägung, dass diese Angriffe darauf ausgerichtet sind, Chaos zu stiften, die politische Lage in den Mitgliedstaaten zu destabilisieren, Angst und öffentliches Misstrauen unter den EU-Bürgern zu säen, die Verteidigungsbereitschaft zu testen und die Unterstützung der EU für die Ukraine zu schwächen***, bisweilen mit dem Ziel, innerhalb der Europäischen Union mehr Zwietracht heraufzubeschwören***;

Or. en

Änderungsantrag 45
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass hybride Angriffe eine anerkannte Sicherheitsbedrohung für die Union und die Mitgliedstaaten darstellen und sich erheblich auf die Demokratie auswirken; in der Erwägung, dass die innere

Sicherheit nach wie vor in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fällt, dass der grenzüberschreitende, vernetzte und mehrdimensionale Charakter dieser Angriffe jedoch eine verstärkte Zusammenarbeit, einen systematischen Informationsaustausch und koordinierte Maßnahmen auf EU-Ebene erfordert, die durch eine angemessene Finanzierung zu unterstützen sind;

Or. en

Änderungsantrag 46
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, darunter Desinformationskampagnen, durch künstliche Intelligenz ermöglichte Manipulation, Deepfakes und koordiniertes unauthentisches Verhalten, ein zentraler Bestandteil der hybriden Kriegsführung sind, die darauf abzielt, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu untergraben, demokratische Gesellschaften zu polarisieren, den sozialen Zusammenhalt zu schwächen und die Unterstützung für die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik auszuhöhlen;

Or. en

Änderungsantrag 47
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die Instrumentalisierung von Migrationsströmen durch Drittstaaten oder feindselige Akteure eine Form des hybriden Drucks auf die Außengrenzen der EU darstellen kann, wie dies auch schon zuvor von den Organen der EU im Zusammenhang mit dem Vorgehen des belarussischen Regimes gegen Polen, Litauen und Lettland anerkannt wurde;

Or. es

Änderungsantrag 48
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass die hybride Kriegsführung inzwischen zu einem strukturellen und dauerhaften Bestandteil des modernen strategischen Wettbewerbs geworden ist, der sich durch anhaltende dimensionsübergreifende Maßnahmen auszeichnet, die noch unter der Schwelle zum Waffenkonflikt liegen und die Unterscheidung zwischen Friedens- und Krisenzeiten tendenziell immer stärker verwischen;

Or. it

Änderungsantrag 49
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass dem

4. Jahresbericht des EAD über Bedrohungen in Bezug auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland zufolge die Aktivitäten Russlands im Bereich der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland im Jahr 2026 voraussichtlich zunehmen werden, wobei sich die Haushaltsmittel für staatlich kontrollierte Medien Prognosen zufolge auf etwa 1,56 Mrd. EUR belaufen werden, was einem Anstieg um 7 % gegenüber 2025 entspricht, und die Ostsee- und die Arktisregion als vorrangige Ziele gelten dürften;

Or. en

Änderungsantrag 50
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass Sabotageoperationen zunehmend auf die Verkehrsinfrastruktur, Energiesysteme, Anlagen der Verteidigungsindustrie, Telekommunikationsnetze und die Unterseeinfrastruktur abzielen und hierzu Stellvertreter, kriminelle Netze und rekrutierte Vermittler eingesetzt werden, wodurch die Zuordnung und Reaktion erschwert werden;

Or. en

Änderungsantrag 51
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass sich hybride Operationen auf die gesellschaftliche Resilienz, die Grenzsicherheit und das Vertrauen in die demokratischen Institutionen auswirken;

Or. en

Änderungsantrag 52
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass die Lage an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten zu Russland und Belarus aufgrund anhaltender hybrider Bedrohungen nach wie vor Anlass zur Sorge gibt; in der Erwägung, dass den EU-Agenturen im Bereich Justiz und Inneres (JI) in Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden eine Schlüsselrolle bei der Schaffung und Aufrechterhaltung eines gemeinsamen Lagebewusstseins für die mit solchen Bedrohungen verbundenen Risiken und bei der Unterstützung der Mitgliedstaaten an den Außengrenzen in Krisensituationen zukommt; in der Erwägung, dass die Kommission in ihre Leitinitiativen für die Wahlperiode 2024-2029 die Stärkung von Frontex sowie eine Überarbeitung der Mandate von Europol und Eurojust aufgenommen hat; in der Erwägung, dass weitere Initiativen wie der sogenannte Schutzschild für die Ostflanke dazu beitragen können, den Schutz der Außengrenzen zu stärken und die Resilienz gegenüber hybriden Bedrohungen zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 53
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass feindselige Akteure historische Missstände, identitätsbasierte Spannungen und gesellschaftliche Spaltungen systematisch ausnutzen, um den sozialen Zusammenhalt zu schwächen, die demokratische Resilienz zu untergraben und die Unterstützung für die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik auszuhöhlen;

Or. en

Änderungsantrag 54
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung D b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Db. in der Erwägung, dass Angriffe auf Infrastrukturen mit doppeltem Verwendungszweck erhebliche Auswirkungen auf wichtige zivile Infrastrukturen in den Bereichen Energie, Verkehr und Kommunikation nach sich ziehen können;

Or. en

Änderungsantrag 55
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung D c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dc. in der Erwägung, dass ausländische Kontrahenten versuchen, extremistische, antidemokratische und antieuropäische Narrative zu verstärken, indem sie politische Akteure, Medienökosysteme und Einflussnetzwerke unterstützen, die zur gesellschaftlichen Polarisierung beitragen und demokratische Institutionen schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 56
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Erwägung D d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Dd. in der Erwägung, dass feindselige Informationsoperationen zunehmend darauf abzielen, Kriegsmüdigkeit, einen Überdruss für Verteidigungsausgaben und eine abnehmende Unterstützung für die Ukrainehilfen zu befördern, um das langfristige Abschreckungspotenzial und die strategische Entschlossenheit Europas zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 57
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln;	E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln; ***in der***

Erwägung, dass die Ausarbeitung wirksamer Gegenmaßnahmen der EU gegen hybride Bedrohungen ein klares Verständnis der Unterschiede zwischen dem Verständnis der Europäischen Union von den gegen sie gerichteten hybriden Angriffen und der Art und Weise, wie die Russische Föderation Hybridität wahrnimmt und operationalisiert, erfordert, auch was den Umfang, die Ziele und die Methoden hybrider Aktivitäten betrifft; in der Erwägung, dass hybride Aktivitäten Russlands häufig darauf ausgelegt sind, kumulative und langfristige strategische Auswirkungen zu erzeugen, einschließlich der Aushöhlung des Vertrauens in demokratische Institutionen und die politische Klasse, der Schwächung der gesellschaftlichen Resilienz und der schrittweisen Ausweitung des Einflusses innerhalb der Zielgesellschaften; in der Erwägung, dass die EU im Gegenzug Hybridität im Zusammenhang mit mehrdimensionalen Antworten über mehrere Politikbereiche hinweg versteht; in der Erwägung, dass die Anerkennung dieser Asymmetrie von wesentlicher Bedeutung ist, um Gegenmaßnahmen zu konzipieren, mit denen nicht nur die unmittelbaren Erscheinungsformen und Auswirkungen hybrider Bedrohungen, sondern auch die zugrunde liegenden Mechanismen der Durchdringung und des Einflusses, durch die sie ermöglicht werden, angegangen werden; in der Erwägung, dass ein wirksamer Ansatz der EU daher multimodale Reaktionen durch langfristige Strategien ergänzen sollte, die darauf abzielen, die Resilienz der Gesellschaft zu stärken, die institutionelle Integrität zu schützen und eine anhaltende Einflussnahme und Durchdringung aus dem Ausland zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 58
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass es den ***EU-Mitgliedstaaten*** bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln;	E. ***in der Erwägung, dass die Reaktion der EU auf hybride Angriffe aufgrund von anhaltenden Rechtslücken, des Fehlens eines harmonisierten Ansatzes auf Ebene der Mitgliedstaaten, des unterschiedliches Maßes an Sensibilisierung und des Fehlens einer angepassten Struktur oder Einrichtung, die mit der Überwachung dieser Angriffe betraut wäre, weniger effizient ausfällt;*** in der Erwägung, dass es den ***Mitgliedstaaten*** bislang ***folglich*** nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 59
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln;	E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass jede gemeinsame Reaktion unter vollständiger Wahrung der nationalen Befugnisse in den Bereichen Sicherheit, Geheimdienste, Verteidigung und öffentliche Ordnung erfolgen muss;***

Or. fr

Änderungsantrag 60
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln;	E. in der Erwägung, dass es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht ***hinreichend*** gelungen ist, eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe zu entwickeln; ***in der Erwägung, dass die Verantwortung für die nationale Sicherheit nach wie vor in erster Linie bei den Mitgliedstaaten liegt und dass bei einer wirksamen Koordinierung die nationalen Zuständigkeiten uneingeschränkt geachtet werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 61
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***es den*** EU-Mitgliedstaaten ***bislang nicht gelungen ist,*** eine koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride ***Angriffe zu*** entwickeln;	E. in der Erwägung, dass ***die*** EU-Mitgliedstaaten eine ***vollständig*** koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride ***Kriegsführung noch*** entwickeln ***müssen, und zwar sowohl auf einzelstaatlicher Ebene als auch auf EU-Ebene***;

Or. en

Änderungsantrag 62
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***es den EU-Mitgliedstaaten bislang nicht gelungen ist***, ***eine*** koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride ***Angriffe zu entwickeln***;	E. in der Erwägung, dass ***die EU und die Mitgliedstaaten in den letzten Jahren Instrumente und Mechanismen entwickelt haben***, ***um neuen und sich wandelnden hybriden Bedrohungen zu begegnen, und dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um eine vollständig*** koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride ***Operationen auszuarbeiten***;

Or. en

Änderungsantrag 63
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass ***es den*** EU-Mitgliedstaaten ***bislang nicht gelungen ist, eine*** koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe ***zu entwickeln***;	E. in der Erwägung, dass ***die*** EU-Mitgliedstaaten ***trotz erheblicher Anstrengungen einiger Mitgliedstaaten, insbesondere derjenigen an der Ostflanke der EU, noch keine ausreichend*** koordinierte und kohärente Reaktion auf hybride Angriffe ***entwickelt haben***;

Or. en

Änderungsantrag 64
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten die Bedrohungen und Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft nicht mit den Instrumenten und Fähigkeiten der

Vergangenheit bewältigen können;

Or. en

Änderungsantrag 65
Nicolás Pascual de la Parte

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Sabotageaktionen immer häufiger von Mittelsleuten, Stellvertretern und sogenannten Einweg-Agenten durchgeführt werden, wodurch die Zuordnung und Reaktion erschwert werden;	F. in der Erwägung, dass Sabotageaktionen immer häufiger von Mittelsleuten, Stellvertretern und sogenannten Einweg-Agenten durchgeführt werden, wodurch die Zuordnung und Reaktion erschwert werden; ***in der Erwägung, dass solche Aktionen auch Schwachstellen in industriellen Lieferketten, private Betreiber und kleinere Technologieanbieter anvisieren können;***

Or. en

Änderungsantrag 66
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung F

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
F. in der Erwägung, dass Sabotageaktionen immer häufiger von Mittelsleuten, Stellvertretern und sogenannten Einweg-Agenten durchgeführt werden, wodurch die Zuordnung und Reaktion erschwert werden;	F. in der Erwägung, dass Sabotageaktionen ***durch russische Nachrichtendienste*** immer häufiger von Mittelsleuten***, anfälligen gesellschaftlichen Gruppen, darunter von Minderjährigen***, Stellvertretern und sogenannten Einweg-Agenten durchgeführt werden, wodurch die Zuordnung und Reaktion erschwert werden;

Or. en

Änderungsantrag 67
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass das Aufkommen fortschrittlicher KI-Systeme eine strukturelle Störung der bestehenden Cybersicherheitsarchitekturen darstellt, wodurch Bedrohungsmodelle und defensive Annahmen, die in den vorangegangenen Jahrzehnten entwickelt wurden, hinfällig werden; in der Erwägung, dass feindselige staatliche und nichtstaatliche Akteure bereits KI-Fähigkeiten nutzen, um die Geschwindigkeit, den Umfang und die Präzision hybrider Operationen, darunter Cyberangriffe, Desinformationskampagnen und Angriffe auf kritische Infrastrukturen, zu verbessern; in der Erwägung, dass die gemeinsamen Rahmen der EU für die Cyberresilienz angepasst werden müssen, um den neuen Schwachstellen zu begegnen;

Or. en

Änderungsantrag 68
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Erwägung F a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fa. in der Erwägung, dass abgelegene Regionen an den Außengrenzen sowie die Meeresgebiete der Union besonders anfällig für hybride Angriffe sind, was Herausforderungen bei der Identifizierung, Frühwarnung und

Reaktion mit sich bringt;

Or. en

Änderungsantrag 69
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung F b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Fb. in der Erwägung, dass Russland im Rahmen seiner umfassenderen Strategie für hybride Kriegsführung versucht hat, seinen Einfluss durch den strategischen Einsatz religiöser, kultureller und wertebasierter Narrative auszubauen, die darauf abzielen, den öffentlichen Diskurs zu prägen, die kirchliche Dynamik zu beeinflussen und die euro-atlantische Integration zu erschweren; in der Erwägung, dass solche Aktivitäten mit der Nationalen Sicherheitsstrategie Russlands, die am 31. Dezember 2015 von Präsident Wladimir Putin verabschiedet wurde und auf der am 25. Dezember 2014 gebilligten russischen Militärdoktrin aufbaut, im Einklang stehen, in der der Schutz der sogenannten „traditionellen russischen spirituellen und moralischen Werte“ vor dem als schädlich empfundenen Einfluss des Westens hervorgehoben und der Einsatz kultureller und zivilisatorischer Narrative als Instrumente geopolitischer Strategie aufgezeigt wird[1a]; in der Erwägung, dass dieser Ansatz in der Nationalen Sicherheitsstrategie 2021 weiter konsolidiert wurde, in der die Wahrung „traditioneller Werte“, die Förderung der „Russischen Welt“ und der Schutz von Landsleuten im Ausland zu zentralen staatlichen Prioritäten erhoben wurden, die als Fragen der nationalen Sicherheit und der zivilisatorischen Souveränität festgelegt

wurden[1b];

[1a]

https://www.csis.org/analysis/unpacking-russias-new-national-security-strategy.

[1b] ***https://www.ndc.nato.int/fr/russias-updated-national-security-strategy/***

Or. en

Änderungsantrag 70
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, ***dass*** jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen;	G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, ***dieses Unterfangen*** jedoch ***durch einen Mangel an Größenvorteilen und Fokussierung beeinträchtigt wird, was die Notwendigkeit von mehr Effizienz und einer Straffung der Militärausgaben unterstreicht; in der Erwägung, dass ein nur sehr geringer Teil der nationalen Verteidigungsausgaben mit anderen Mitgliedstaaten angestimmt oder sogar gebündelt oder aber in europäische Kooperationsprojekte investiert wird; in der Erwägung, dass*** eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 71
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser ***vor hybriden Angriffen*** zu schützen;	G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU ***wie SAFE und weitere Maßnahmen im Einklang mit dem Rahmen für die Verteidigungsbereitschaft 2030*** damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser zu schützen; ***in der Erwägung, dass in diesem Bereich nach wie vor Potenzial für Technologien mit doppeltem Verwendungszweck besteht; in der Erwägung, dass auch im Bereich der inneren Sicherheit weitere Maßnahmen erforderlich sind;***

Or. en

Änderungsantrag 72
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den ***Verteidigungsinitiativen*** der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich	G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den ***Initiativen*** der EU ***zur Stärkung der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) und den anhaltenden Bemühungen im Rahmen der NATO*** damit begonnen wird, seit

ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen;	Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU***, die Mitgliedstaaten*** und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 73
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen;	G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden Angriffen zu schützen***, weswegen die Staaten ermitteln müssten, wo auf nationaler Ebene Bedarf besteht und welche Bedrohungen es in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung gibt***;

Or. es

Änderungsantrag 74
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der	G. in der Erwägung, dass im Zuge der erheblichen Aufstockungen der

Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden ***Angriffen*** zu schützen;	Verteidigungsausgaben der Mitgliedstaaten in Verbindung mit den Verteidigungsinitiativen der EU damit begonnen wird, seit Langem bestehende Defizite bei den Fähigkeiten zu beheben, dass jedoch eine schnellere Umsetzung in konkrete operative Fähigkeiten erforderlich ist, um die EU und ihre Bürger besser vor hybriden ***Operationen*** zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 75
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass Landes-, See- und Luftgrenzen sowie die Grenzen der Mitgliedstaaten im Bereich Digitales und Geheimdienstinformationen unterschiedlichen Formen hybrider Maßnahmen ausgesetzt sind, insbesondere Desinformation, Sabotage, Cyberangriffe, Instrumentalisierung von Migrationsströmen, Eindringen von Drohnen, wirtschaftlicher Druck und Einflussnahme auf Wahlen;

Or. fr

Änderungsantrag 76
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass Russland weiterhin Routen im Mittelmeer für den Transport militärischer Ausrüstung und strategischer Enabler nutzt; in der

Erwägung, dass der Untergang eines russischen Schiffes vor der Küste von Cartagena (Spanien) im Dezember 2024, das Berichten zufolge mit nuklearem Material für U-Boote nach Nordkorea unterwegs war, die Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit solchen Tätigkeiten verdeutlicht;

Or. en

Änderungsantrag 77
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass die Abhängigkeit der EU von ausländischen Akteuren und aus dem Ausland hergestellten Technologien in kritischen Infrastrukturen und Lieferketten, einschließlich der Beschaffung von Rohstoffen aus Drittländern, eine der größten Schwachstellen der EU und eine zentrale Herausforderung für die Sicherheit und strategische Autonomie Europas darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 78
Nicolás Pascual de la Parte

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass KMU, Midcap-Unternehmen, Start-up-Unternehmen und expandierende Jungunternehmen eine immer wichtigere Rolle im europäischen

Innovationsökosystem auf dem Gebiet der Verteidigung spielen, insbesondere in den Bereichen Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, Cyberfähigkeiten, künstliche Intelligenz, Drohnen, Drohnenabwehrsysteme, sichere Kommunikation und Schutz kritischer Infrastrukturen;

Or. en

Änderungsantrag 79
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass der Mittelmeerraum in zunehmendem Maße einer breiten Palette an hybriden Sicherheitsbedrohungen ausgesetzt ist, u. a. Bedrohungen für die maritime Sicherheit und die Resilienz der kritischen Meeres- und Unterwasserinfrastruktur;

Or. it

Änderungsantrag 80
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ga. in der Erwägung, dass sämtliche auf EU-Ebene koordinierten oder vorgeschlagenen Maßnahmen und Initiativen unter uneingeschränkter Achtung der ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten konzipiert und umgesetzt und mit den EU-Instrumentarien für hybride Bedrohungen, Informationsmanipulation

und Einflussnahme aus dem Ausland und Cyberdiplomatie in Einklang gebracht werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 81
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gb. in der Erwägung, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten angesichts der sich wandelnden Art, des Ausmaßes und der Geschwindigkeit hybrider Bedrohungen dringend umfassende Anpassungen auf strategischer, operativer und taktischer Ebene vornehmen müssen, um solche Aktivitäten wirksam zu verhindern, aufzudecken und darauf zu reagieren; in der Erwägung, dass sich das Zeitfenster zur Stärkung der Resilienz und zur Einführung wirksamer Gegenmaßnahmen aufgrund der zunehmenden Komplexität, der Verschachtelung und des zunehmenden Tempos hybrider Operationen, die von feindseligen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren durchgeführt werden, sowie aufgrund der Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger einengt; in der Erwägung, dass sich nicht nur das Zeitfenster, die Resilienz zu stärken und wirksame Gegenmaßnahmen gegen hybride Bedrohungen zu ergreifen, rasch schließt, sondern dass auch die EU-Mitgliedstaaten bereits in der Zeit erheblich hinterherhinken, da sie erst nach der Annexion der Krim durch Russland begonnen haben, ihre Doktrinen und politischen Rahmen systematisch anzupassen, um hybride Kriegsführung ausdrücklich

einzubeziehen; in der Erwägung, dass diese späte Anerkennung vonseiten der Institutionen unterstreicht, dass schon lange vor diesen Ereignissen hybride Methoden von Einflussnahme, Subversion und Druck angewandt wurden; in der Erwägung, dass ein zeitnahes und beschleunigtes Vorgehen daher von wesentlicher Bedeutung ist, wenn es darum geht, sicherzustellen, dass die Union weiterhin in der Lage ist, hybride Angriffe zu antizipieren, zuzuordnen und entschlossen darauf zu reagieren und gleichzeitig ihre demokratischen Institutionen, ihre kritische Infrastruktur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 82
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gb. in der Erwägung, dass die aktuelle Sicherheitslage, mit der die Union konfrontiert ist, weder Frieden noch offener bewaffneter Konflikt ist, sondern eine „Grauzonen-Kriegsführung“, bei der Gegner hybride Instrumente einsetzen, um die Lücke zwischen den friedenszeitlichen Governance-Strukturen der Union und der für Abschreckung und Reaktion erforderlichen Entschlossenheit auszunutzen; in der Erwägung, dass die bestehenden außen- und sicherheitspolitischen Rahmen der EU, die auf konsensorientierte Beratungen ausgerichtet sind, zu strukturellen Schwachstellen führen, die von den Gegnern aktiv ausgenutzt werden; in der Erwägung, dass diese Zwischensituation eine grundlegende Neubewertung der

Beschlussfassungsarchitektur der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 83
Nicolás Pascual de la Parte

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gb. in der Erwägung, dass die Stärkung der technologischen und industriellen Basis der europäischen Verteidigung (EDTIB) eine bessere Integration von KMU und innovativen Unternehmen in die europäischen Wertschöpfungsketten im Verteidigungsbereich erfordert und gleichzeitig der Zugang zu Finanzmitteln, Beschaffungsmöglichkeiten und die grenzüberschreitende industrielle Zusammenarbeit sichergestellt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 84
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gb. in der Erwägung, dass hybride Bedrohungen die kinetische, informationsbezogene, kognitive, cyberbezogene, technologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Dimension strategischer Konfrontationen umfassen;

Or. en

Änderungsantrag 85
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Erwägung G c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gc. in der Erwägung, dass die Glaubwürdigkeit der Abschreckung nicht nur auf den materiellen Fähigkeiten und dem technologischen Vorsprung der europäischen und verbündeten Streitkräfte beruht, sondern entscheidend auf dem politischen Willen, dem strategischen Zusammenhalt und einem gemeinsamen Verständnis der Bedrohung; in der Erwägung, dass die hybride Strategie Russlands darauf ausgerichtet ist, genau diese Eigenschaften auszuhöhlen – durch Mehrdeutigkeit, Spaltung und Druck unterhalb der Eskalationsschwelle –, um die Glaubwürdigkeit kollektiver Verteidigungsverpflichtungen zu schwächen, noch bevor eine kinetische Schwelle erreicht wird; in der Erwägung, dass ein entschlossenes und kohärentes Bündnis von kleinerem Maßstab wirksamer abschreckend wirken wird als ein größeres, aber gespaltenes Bündnis;

Or. en

Änderungsantrag 86
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gc. in der Erwägung, dass Sachverständige eine wiederkehrende

Abfolge böswilliger hybrider Operationen festgestellt haben, bei denen ein kinetischer Auslöser – wie etwa Drohnensichtungen – Verwirrung schafft, feindselige Akteure sofort Narrative in digitalen Räumen lancieren und diese Narrative dann durch Proxy-Netzwerke verstärkt und verbreitet werden, wobei der kinetische Vorfall als institutionelle Inkompetenz oder Überreaktion umgedeutet und normalisiert wird, wodurch der Informationsraum bereits gesättigt ist, bevor die Fakten von den Behörden offiziell festgestellt werden;

Or. en

Änderungsantrag 87
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Erwägung G c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gc. in der Erwägung, dass übermäßige Abhängigkeiten von Drittländern bei kritischen Technologien, einschließlich Halbleitern, Cloud-Diensten, künstlicher Intelligenz, fortgeschrittener Telekommunikation und kritischer Rohstoffe, zu Schwachstellen führen können, die durch hybride Operationen ausgenutzt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 88
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gd. in der Erwägung, dass durch

	Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und kognitive Operationen offene Gesellschaften, fragmentierte Informationsräume und Plattform-Geschäftsmodelle ausgenutzt werden, um das Vertrauen zu zerstören, Gesellschaften zu polarisieren, gewählte Regierungen zu delegitimieren und die demokratische Debatte zu manipulieren, und dass die Angriffe zur Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland zunehmend an lokale politische Kontexte, Sprachen und Kulturen angepasst werden;

Or. en

Änderungsantrag 89
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ge. in der Erwägung, dass der kognitive Bereich nicht lediglich als Kommunikationsebene oder Ebene der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland verstanden werden sollte, die einen physischen, cyberbezogenen oder geopolitischen Vorfall begleitet, sondern als bereichsübergreifendes Einsatzfeld mit eigener Infrastruktur; in der Erwägung, dass kognitive Indikatoren daher vollständig in das gemeinsame Lagebild integriert werden müssen, das von Strukturen in den Bereichen Cyber, Nachrichtendienste, Strafverfolgung, Militär und kritische Infrastrukturen genutzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 90
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gf. in der Erwägung, dass es nun unmöglich ist, eine erfolgreiche militärische Operation durchzuführen, ohne den Cyberraum – einen Bereich, der sich über alle anderen Bereiche erstreckt – zu kontrollieren, und dass die Wirksamkeit einer öffentlichen Einrichtung in diesem Bereich von der Nutzung des Cyberraums, ihrer digitalen Ressourcen und ihrer Informationssysteme abhängt;

Or. en

Änderungsantrag 91
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gg. in der Erwägung, dass die digitale Souveränität Europas nicht nur ein wirtschaftliches oder industrielles Ziel, sondern auch ein demokratisches und sicherheitspolitisches Gebot ist, da die Fähigkeit Europas, seine Werte, Bürger, Daten, öffentlichen Dienste und demokratischen Prozesse vor externen hybriden Bedrohungen zu schützen, von der Aufrechterhaltung der strategischen Kontrolle, Auswahl und demokratischen Kontrolle über seine digitale Infrastruktur abhängt;

Or. en

Änderungsantrag 92
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Erwägung G h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gh. in der Erwägung, dass die nationale Sicherheit nach wie vor in die alleinige Verantwortung der einzelnen Mitgliedstaaten fällt, dass sich hybride Bedrohungen jedoch unmittelbar auf Bereiche – einschließlich der inneren Sicherheit und des Schutzes kritischer Infrastrukturen, der Cybersicherheit, des auswärtigen Handelns und der Krisenkoordinierung – auswirken, in denen die Union als Teil einer „europäischen Sicherheitsebene“, die die nationalen Fähigkeiten unterstützt, verbindet und stärkt, klare Zuständigkeiten und einen Mehrwert bietet;

Or. en

Änderungsantrag 93
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Hybride ***Kriegsführung***: zwischen Krieg und Frieden	Hybride ***Bedrohungen***: zwischen Krieg und Frieden

Or. en

Änderungsantrag 94
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Hybride Kriegsführung***: zwischen Krieg und Frieden***	Hybride Kriegsführung **–** ***das Ende des Friedens***

Or. en

Änderungsantrag 95
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Hybride Kriegsführung: ***zwischen*** Krieg und Frieden	Hybride Kriegsführung: Krieg und Frieden

Or. en

Änderungsantrag 96
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert die Union und die Mitgliedstaaten auf, anzuerkennen, dass hybride Kriegsführung eine Form der Kriegsführung und feindseliger Handlungen gegen einen Mitgliedstaat darstellt, unabhängig davon, ob konventionelle Gewalt direkt eingesetzt wird; betont, dass der Beginn hybrider Aktivitäten das endgültige Ende des Friedens markiert und dass die traditionelle Unterscheidung zwischen konventioneller und hybrider Kriegsführung eine kritische strategische Realität nicht verschleiern darf: Cyberangriffe, Sabotage der Infrastruktur, Informationsmanipulation aus dem Ausland, wirtschaftlicher Zwang und andere koordinierte feindselige

Maßnahmen sind bewusste Instrumente eines umfassenderen, einheitlichen Konflikts, der speziell darauf ausgerichtet ist, die Souveränität, die demokratischen Institutionen, die nationale Sicherheit und die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu untergraben; betont, dass der zunehmende Einsatz hybrider Methoden darauf abzielt, rechtliche und politische Unklarheiten auszunutzen, um unter den traditionellen Schwellenwerten für eine kollektive Reaktion zu bleiben; ist daher der Ansicht, dass die Union eine Doktrin entwickeln sollte, die auf der Art, dem Umfang, den Auswirkungen und der Zuschreibung feindseliger Handlungen und nicht auf künstlichen Kategorisierungen der Kriegsführung beruht;

Or. en

Änderungsantrag 97
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;	1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden***, einschließlich politischer, wirtschaftlicher, cyberbezogener, informationsbezogener, geheimdienstlicher und militärischer Mittel***; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, ***wobei gezielt Ambiguität, eingeschränkte Attribution und operative Verschleierung genutzt werden, um eine wirksame Reaktion zu erschweren,*** allerdings zugleich Auswirkungen haben,

	die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind; ***weist darauf hin, dass hybride Operationen zunehmend durch Mittelsleute, Stellvertreter und sogenannte „disposable agents“ durchgeführt werden;***

Or. de

Änderungsantrag 98
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;	1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden***, wozu unter anderem auch die Instrumentalisierung von Migrationsströmen, wirtschaftlicher Zwang, von feindseligen ausländischen Akteuren geförderte Kampagnen zur Informationsmanipulation, Cyberangriffe, Sabotage und Aktionen gegen kritische Infrastrukturen gehören***; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;

Or. es

Änderungsantrag 99
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt, dass hybride Operationen ***als kontinuierliche und*** koordinierte ***Angriffe gelten können***, die von ***staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen*** durchgeführt werden; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie ***isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin*** unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt ***zu werden***, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;	1. bekräftigt, dass ***es nachrichtendienstlich geleitete*** hybride Operationen ***vorsätzliche,*** koordinierte ***Handlungen darstellen***, die von ***Staaten – auch durch nichtstaatliche Akteure, Agenten und Stellvertreter, die in ihrem Namen handeln –*** durchgeführt werden ***und sich gleichzeitig auf die Infrastruktur, cyberbezogene und elektromagnetische Bedrohungen, informationsbezogene sowie soziale, politische, wirtschaftliche und diplomatische Bereiche erstrecken***; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie ***wie isolierte Vorfälle erscheinen und*** unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt ***sind***, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind***, was die Zurechnung und Reaktion erheblich erschwert***;

Or. en

Änderungsantrag 100
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;	1. bekräftigt, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass diese so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind; ***stellt fest, dass sie so konzipiert sind,***

dass sie in der Grauzone zwischen Frieden und Krieg wirken und konventionelle und unkonventionelle Methoden wie Sabotage, Spionage und politische Unterwanderung miteinander verbinden, um die Stabilität und Widerstandsfähigkeit der EU zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 101
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. bekräftigt, dass ***hybride*** Operationen ***als*** kontinuierliche und koordinierte Angriffe ***gelten können***, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass ***diese*** so konzipiert sind, dass ***sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin*** unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts ***angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind***;	1. bekräftigt, dass ***es sich bei hybriden*** Operationen ***um vorsätzliche,*** kontinuierliche***, kombinierte*** und koordinierte Angriffe ***handelt***, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden ***und darauf abzielen, die systemischen Schwachstellen und Brüche demokratischer Gesellschaften auszunutzen***; betont, dass ***sie*** so konzipiert sind, dass ***es schwierig ist, sie einem bestimmten Urheber zuzuordnen, und dass sie wie vereinzelte Vorfälle in verschiedenen Bereichen erscheinen, um*** unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts ***zu bleiben, während sie gleichzeitig erhebliche Schäden verursachen und Institutionen und Bürger beeinträchtigen***;

Or. en

Änderungsantrag 102
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ***bekräftigt***, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass ***diese*** so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;	1. ***betont***, dass hybride Operationen als kontinuierliche und koordinierte Angriffe gelten können, die von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren in mehreren Bereichen durchgeführt werden; betont, dass ***einige von ihnen*** so konzipiert sind, dass sie isolierten Vorfällen ähneln, um weiterhin unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts angesiedelt zu werden, allerdings zugleich Auswirkungen haben, die mit denen einer herkömmlichen Aggression vergleichbar sind;

Or. en

Änderungsantrag 103
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. bekräftigt, dass Russland entweder direkt oder über seine zahlreichen Stellvertreter Hauptverantwortlicher für hybride Operationen in der EU ist; stellt fest, dass Belarus und in geringerem Maße Serbien als Stellvertreter für hybride Operationen Russlands sowohl in der EU als auch im Westbalkan dienen; weist darauf hin, dass neben Russland auch China, Iran und Nordkorea die EU vor große Herausforderungen stellen; ist äußerst besorgt über die Haltung der US-Regierung gegenüber Europa, insbesondere wie sie in der Nationalen Sicherheitsstrategie beschrieben wird; ist der Ansicht, dass die Maßnahmen der US-Regierung gegenüber Grönland, einem ÜLG Dänemarks, inakzeptabel sind und eine eklatante und unmittelbare Bedrohung für die territoriale Unversehrtheit der EU darstellen;

verurteilt ferner die Bereitschaft der US-Regierung, sich in die Angelegenheiten Europas einzumischen, um seine legislative Integrität in digitalen Fragen zu sowie sämtliche Versuche, eine europäische Vorrangstellung im Verteidigungsbereich zu etablieren, zu beeinträchtigen;

Or. en

Änderungsantrag 104
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. weist darauf hin, dass die Berufung auf Artikel 5 der NATO nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001 gezeigt hat, dass die kollektive Verteidigung nicht nur durch die Handlungen eines staatlichen Akteurs ausgelöst werden kann, sondern auch durch Angriffe, an denen nichtstaatliche Akteure und komplexe Netze beteiligt sind, die über nationale Grenzen hinweg tätig sind; betont, dass dieser Präzedenzfall den sich wandelnden Charakter von Sicherheitsbedrohungen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Anpassung der kollektiven Reaktionsmechanismen deutlich macht; betont, dass eine wirksame Abschreckung vor hybriden Bedrohungen verbesserte gemeinsame Standards und Verfahren für die Zuordnung erfordert, die die rechtzeitige Ermittlung sowohl staatlicher als auch nichtstaatlicher Akteure, die für feindselige Aktivitäten verantwortlich sind, ermöglichen und sicherstellen, dass Mehrdeutigkeit nicht ausgenutzt werden kann, um die kollektiven Sicherheits- und Reaktionsbemühungen zu untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 105
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. fordert die Kommission und den Rat auf, die Angemessenheit der bestehenden EU-Rechtsrahmen für die Bewältigung hybrider Bedrohungen zu bewerten und Vorschläge vorzulegen, um festgestellte Lücken zu schließen und die zivil-militärische Zusammenarbeit zu stärken, wobei anzuerkennen ist, dass hybride Bedrohungen durch russische Geheimdienste, die bewusst so kalibriert wurden, dass sie unter der Schwelle bewaffneter Angriffe bleiben, nicht allein durch Strafverfolgungsinstrumente angegangen werden können und als kollektive Sicherheitsfragen behandelt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 106
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. betont, dass es wichtig ist, sich auf Bedrohungen vorzubereiten, die von Operationen ausgehen, die auf Computersysteme abzielen, GPS-Systeme stören, die Grenzsicherheit beeinträchtigen, Energie- und Datenkabel beschädigen oder die funktionierenden Hafen- und Logistikeinrichtungen stören;

Or. en

Änderungsantrag 107
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. versteht unter nichtlinearer Kriegsführung den koordinierten Einsatz militärischer und nichtmilitärischer Mittel in mehreren Bereichen mit dem Ziel, strategische Wirkungen zu erzielen und gleichzeitig unter der Schwelle des konventionellen bewaffneten Konflikts zu bleiben;

Or. en

Änderungsantrag 108
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. stellt fest, dass die an Russland angrenzenden EU-Mitgliedstaaten mit anhaltenden hybriden Bedrohungen konfrontiert sind, die auf territoriale Unversehrtheit, gesellschaftliche Resilienz, Grenzsicherheit, demokratische Institutionen und kritische Infrastruktur abzielen, was eine verstärkte Koordinierung zwischen der EU und der NATO und eine ständige Bereitschaft erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 109

Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis ***und*** ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, ***und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind,*** indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis***,*** ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich ***sowie Energie-, Datenübertragungs-, Transport- und Logistiksysteme*** gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, indem systematisch auf demokratische Prozesse***, die öffentliche Meinungsbildung und das Vertrauen in staatliche Institutionen*** Einfluss genommen wird; ***betont ferner, dass offene demokratische Gesellschaften aufgrund ihrer Informationsfreiheit und digitalen Vernetzung besonders anfällig für Desinformations- und Einflusskampagnen sind; fordert daher einen stärker koordinierten europäischen Ansatz zur Stärkung gesellschaftlicher und institutioneller Resilienz sowie der Fähigkeiten zur Früherkennung und Attribution hybrider Bedrohungen;***

Or. de

Änderungsantrag 110
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im

Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;

Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird; ***betont, dass die regionalen Produktionskapazitäten im Verteidigungsbereich dringend wiederbelebt und modernisiert werden müssen, wobei die Verteidigungsindustrie nicht nur als Sicherheitspriorität, sondern als industrielles Ökosystem zu betrachten ist, das Beschäftigungsmöglichkeiten für mittel- und hochqualifizierte Arbeitskräfte schafft und fortschrittliche Forschungseinrichtungen, einen Strukturwandel, eine bessere Finanzierung und eine stärkere Integration in die euro-atlantischen Lieferketten erfordert;***

Or. en

Änderungsantrag 111
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, ***die*** Verteidigungsbereitschaft ***der EU zu unterminieren***, indem ***ihre*** industrielle Basis ***und ihre kritische Infrastruktur*** im Verteidigungsbereich ***gestört*** werden ***und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird,*** und Regierungen ***einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird***;	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, ***bestimmten Mitgliedstaaten aufgrund ihrer strategischen Haltung und ihrer politischen Entscheidungen zu schaden und sie zu destabilisieren, sowohl ihre nationale als auch ihre kollektive*** Verteidigungsbereitschaft ***auszuhöhlen***, indem ***kritische Infrastrukturen, die*** industrielle Basis im Verteidigungsbereich ***und andere strategische Schwachstellen ins Visier genommen*** werden***, das Vertrauen der Öffentlichkeit in demokratische Institutionen*** und Regierungen ***zu erschüttern und letztlich***

das transatlantische Bündnis und die Unterstützung der NATO zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 112
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft ***der EU*** zu unterminieren, indem ***ihre*** industrielle Basis und ***ihre*** kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die ***Handlungsfähigkeit der Mitgliedstaaten und der EU, insbesondere ihre*** Verteidigungsbereitschaft***,*** zu unterminieren, indem ***die*** industrielle Basis und ***die*** kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird ***und Verteidigungsinvestitionen fälschlicherweise als Kriegstreiberei dargestellt werden***, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 113
Nicolás Pascual de la Parte

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle

Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;	Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird; ***durch Störung ihrer industriellen Basis der Verteidigung und ihrer kritischen Infrastruktur, Untergrabung ihrer wirtschaftlichen Sicherheit und Ausnutzung strategischer technologischer Abhängigkeiten, Aushöhlung der öffentlichen und politischen Unterstützung;***
	Or. en

Änderungsantrag 114
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und ***Regierungen einzusetzen***, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht***, die EU und ihre Mitgliedstaaten zu destabilisieren, zu spalten und zu schwächen; weist darauf hin, dass sie ferner darauf abzielt***, die Verteidigungsbereitschaft der EU zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und ***politische Kräfte zu stärken***, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;
	Or. en

Änderungsantrag 115
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der ***EU*** zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;	2. betont, dass das vorrangige Ziel der hybriden Kriegsführung darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft der ***Mitgliedstaaten*** zu unterminieren, indem ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört ***werden, die Sicherheit und die öffentliche Ordnung beeinträchtigt*** werden und die öffentliche und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem systematisch auf demokratische Prozesse Einfluss genommen wird;

Or. es

Änderungsantrag 116
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. betont, dass das vorrangige Ziel ***der hybriden Kriegsführung*** darin besteht, die Verteidigungsbereitschaft ***der EU zu unterminieren***, indem ***ihre industrielle Basis und ihre kritische Infrastruktur im Verteidigungsbereich gestört*** werden ***und die*** öffentliche ***und politische Unterstützung für die Verteidigung der EU untergraben wird, und Regierungen einzusetzen, die Täterinnen und Tätern wohlgesonnen sind, indem*** systematisch ***auf*** demokratische Prozesse ***Einfluss***	2. betont, dass das vorrangige Ziel ***hybrider Bedrohungen*** darin besteht, die ***Sicherheit und Stabilität der EU zu beeinträchtigen, ihre Entschlossenheit, auf externe Bedrohungen zu reagieren, zu schwächen und ihre*** Verteidigungsbereitschaft ***zu verringern***, indem ***die systemischen Schwachstellen von Demokratien ausgenutzt*** werden***, um das Vertrauen in*** öffentliche ***Institutionen zu erschüttern, die Entscheidungsfindung zu manipulieren und*** systematisch ***in***

genommen wird; demokratische Prozesse ***einzugreifen***;

Or. en

Änderungsantrag 117
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die Instrumentalisierung der Migration als Waffe durch Russland und Belarus, die häufig mit den Aktivitäten krimineller Netzwerke und Schleusern verbunden ist, durch die künstliche und rechtswidrige Förderung irregulärer Migrationsströme in Richtung der Außengrenzen der EU eine der am stärksten durch Zwang ausgeübten Formen hybrider Kriegsführung darstellt; betont, dass solche Praktiken schutzbedürftige Personen ausbeuten, Menschenleben gefährden, die Grundrechte aushöhlen und darauf abzielen, die Mitgliedstaaten zu destabilisieren, politischen Druck auf die Union auszuüben und ihre Sicherheit und Widerstandsfähigkeit zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 118
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass bei der hybriden Kriegsführung strategische Abhängigkeiten bei kritischen Technologien, Energiesystemen, Lieferketten, Kommunikationsnetzen und

Rohstoffen zunehmend ausgenutzt werden, um die Widerstandsfähigkeit, die wirtschaftliche Sicherheit und die Handlungsfreiheit der Union zu schwächen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Programme zur Verringerung von Abhängigkeiten systematisch in ihre Sicherheits- und Verteidigungsplanung einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 119
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. weist darauf hin, dass das vom Europäischen Zentrums zur Bewältigung hybrider Bedrohungen (Hybrid CoE) entwickelte konzeptionelle Modell einen gemeinsamen analytischen Rahmen bietet, um zu visualisieren und zu verstehen, wie feindselige Akteure spezifische Instrumente in verschiedenen Bereichen kombinieren, um hybride Aktivitäten – einschließlich Einmischung, Einflussnahme, Operationen/Kampagnen und Kriegsführung/Krieg – durchzuführen, die sich in drei Phasen entwickeln können: Vorbereitung, Destabilisierung und Druckausübung;

Or. en

Änderungsantrag 120
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

2a. betont, dass Russland seit seinem groß angelegten Einmarsch in die Ukraine im Jahr 2022 nach wie vor der gefährlichste staatliche Akteur ist, der Operationen der hybriden Kriegsführung gegen EU-Mitgliedstaaten durchführt und dabei Taktiken wie die Sabotage kritischer Infrastrukturen, die Manipulation von Informationen, die Einleitung von Cyberangriffen, den Versuch, die Demokratie und Wahlprozesse zu untergraben, und die Ausübung von Druck auf den Energiesektor anwendet;

Or. en

Änderungsantrag 121
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass hybride Bedrohungen als koordinierte Kampagnen und nicht als isolierte Vorfälle bewertet werden sollten, und fordert die Kommission, den EAD und die Mitgliedstaaten auf, die Mechanismen zur Ermittlung von Mustern in verschiedenen Sektoren, Rechtsordnungen und Bedrohungsbereichen zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 122
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. verurteilt die vorsätzliche Instrumentalisierung von

Migrationsströmen durch feindselige staatliche Akteure, Russland und Belarus, als eine Form der hybriden Kriegsführung, die darauf abzielt, die EU zu destabilisieren, Druck auf Grenzregionen auszuüben und das Vertrauen der Öffentlichkeit in demokratische Institutionen zu erschüttern;

Or. en

Änderungsantrag 123
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass Cyberangriffe zu einem zentralen Element hybrider Kampagnen geworden sind, wobei die zunehmende Digitalisierung kritischer Bereiche wie Gesundheitsversorgung, Finanzen und Energie ausgenutzt wird, um sich durch Kettenreaktionen fortsetzende Ausfälle auszulösen, die schwerwiegende wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen haben können;

Or. en

Änderungsantrag 124
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. betont, dass der Schutz der Union vor hybriden Bedrohungen nicht nur eine militärische Vorsorge, sondern auch eine widerstandsfähige industrielle und

technologische Basis erfordert, die in der Lage ist, die Kontinuität der wesentlichen Produktion, der kritischen Infrastruktur und der wesentlichen Dienste sowie der verteidigungsbezogenen Lieferketten in Krisenzeiten sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 125
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. stellt mit großer Besorgnis fest, dass staatliche Akteure wie Russland, China, Nordkorea und Iran und ihre Stellvertreter hybride Kampagnen entwickelt haben oder derzeit entwickeln, die darauf abzielen, die europäischen Demokratien ins Visier zu nehmen und die Interessen der Union im Ausland zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 126
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. nimmt mit großer Besorgnis das Eindringen von Drohnen in mehrere europäische Länder zur Kenntnis; betont, dass der zunehmende Einsatz von Drohnen durch staatliche und nichtstaatliche Akteure eine zunehmende Komponente der hybriden Kriegsführung darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 127
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2c. stellt mit großer Besorgnis fest, dass nichtstaatliche Akteure – darunter terroristische Gruppen, Netzwerke der organisierten Kriminalität, oligarchische und kleptokratische Netzwerke, private Militärunternehmen, extremistische Bewegungen und bezahlte Einflussnehmer – auch hybride Kampagnen gegen europäische Demokratien durchführen oder ermöglichen können, die von ideologischen, politischen, wirtschaftlichen, kriminellen oder mit Stellvertretern zusammenhängenden Motiven geleitet werden;

Or. en

Änderungsantrag 128
Nicolás Pascual de la Parte

Entschließungsantrag
Ziffer 2 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2c. erkennt die wachsende Rolle von Technologien mit doppeltem Verwendungszweck bei der Abwehr hybrider Bedrohungen an und betont, dass es wichtig ist, das europäische Innovationsökosystem zu stärken, einschließlich KMU, Start-up-Unternehmen und expandierende Jungunternehmen, die Fähigkeiten entwickeln, die sowohl für zivile als auch

für Verteidigungsanwendungen relevant sind;

Or. en

Änderungsantrag 129
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2d. stellt fest, dass die Zurechnung im Zusammenhang mit hybriden Bedrohungen besonders schwierig ist, da feindselige Akteure ihre Aktivitäten bewusst so gestalten, dass sie fragmentiert, verdeckt oder plausibel abstreitbar erscheinen, wobei sie häufig Stellvertreter einsetzen und Maßnahmen ergreifen, die unterhalb der Reaktionsschwellen liegen; betont, dass die öffentliche Zurechnung eine Kombination aus technischen Nachweisen, nachrichtendienstlichen Bewertungen und politischer Entscheidungsfindung erfordert und von wesentlicher Bedeutung ist, um koordinierte Reaktionen zu ermöglichen und die Rechenschaftspflicht der Täter sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 130
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2e. betont, dass Russland derzeit die größte Bedrohung für den Frieden und die demokratische Staatsführung in

Europa und seiner Nachbarschaft darstellt, und verurteilt die Russische Föderation und ihre Akteure für ihre anhaltenden, koordinierten und langjährigen hybriden Kampagnen, die darauf abzielen, die Sicherheit, Resilienz und demokratischen Grundlagen der EU, ihrer Mitgliedstaaten und ihrer Partner zu bedrohen und zu schwächen sowie die Unterstützung für die Ukraine und ihre Verteidigungsfähigkeit zu untergraben; stellt mit Besorgnis fest, dass hybride Operationen Russlands über politische, wirtschaftliche, kulturelle, religiöse und informationelle Bereiche hinweg koordiniert werden, um die demokratischen Institutionen zu schwächen; die sozialen und politischen Spaltungen zu vertiefen und radikale Kräfte zu verstärken, die die Legitimität der EU, EU-freundliche Regierungen und den Ruf Europas im Ausland untergraben; begrüßt, dass die Union einen strategischen Ansatz zur Bekämpfung der hybriden Bedrohungen und Kampagnen der Russischen Föderation (EU RESTRICTED) entwickelt hat, der sich auf vier Hauptsäulen stützt – Lagebewusstsein, Abschreckung durch Leugnung (Resilienz), Abschreckung durch Auferlegung von Kosten und Partnerschaft;

Or. en

Änderungsantrag 131
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2f. stellt fest, dass China und mit dem Staat verbundene Akteure hybride Instrumente einsetzen, darunter Investitionen in kritische Infrastrukturen

und Technologien, Informationskampagnen, Druck auf Diasporagemeinschaften und die Ausnutzung strategischer Abhängigkeiten, um den internationalen Einfluss Chinas auszuweiten, die öffentliche Wahrnehmung und politische Entscheidungen zu gestalten, strategische Vorteile zu erlangen, seine geopolitischen Interessen zu schützen und die Reaktionsfähigkeit offener Demokratien zu schwächen;

Or. en

Änderungsantrag 132
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Physikalische und kinetische Dimension

Or. en

Änderungsantrag 133
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2g. betont, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten die kollektive Resilienz und Vorsorge gegen hybride Bedrohungen in traditionellen operativen Bereichen, einschließlich Land, See, Luft und Weltraum, stärken müssen, wobei anzuerkennen ist, dass feindselige Akteure Instrumente in verschiedenen Bereichen kombinieren, um Schwachstellen auszunutzen, Unklarheiten zu schaffen und

Kaskadeneffekte zu erzeugen;

Or. en

Änderungsantrag 134
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2h. warnt davor, dass einzelne kinetische Vorfälle entweder Auslöser für sofortige, synchronisierte und koordinierte informationsbezogene und kognitive Aktivitäten sein oder aber bewusst inszeniert werden können, um diese zu verschleiern, wobei feindliche Akteure die zeitliche Lücke vor der Veröffentlichung offizieller Stellungnahmen ausnutzen, um die öffentliche Wahrnehmung zu beeinflussen, Verwirrung zu stiften und das Vertrauen in Institutionen im Rahmen einer einzigen hybriden Operation zu erschüttern;

Or. en

Änderungsantrag 135
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 2 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2i. fordert, dass diese Informationslücke in der EU-Strategie gegen hybride Bedrohungen angemessen angegangen wird, insbesondere durch die Verbesserung der öffentlich-privaten Koordinierung im Informationsbereich, vor allem in Fällen, in denen es um Angriffe auf kritische Infrastrukturen

	geht; betont, dass die Rolle der Behörden und öffentlichen Stellen, einschließlich der Strafverfolgungsbehörden, als frühe und vertrauenswürdige Informationsquellen für die Öffentlichkeit gestärkt werden muss und dass vorab genehmigte Reaktionsleitfäden entwickelt werden müssen, die eine schnellere, koordinierte und genaue Kommunikation ermöglichen, bevor feindselige Narrative den Informationsraum überschwemmen;

Or. en

Änderungsantrag 136
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Engin Eroglu, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Informationskriegsführung ***und*** kognitive Sicherheit	Informationskriegsführung***,*** kognitive Sicherheit ***und Cyberbedrohungen***

Or. en

Änderungsantrag 137
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren und die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der	3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen ***in demokratische Institutionen und Medien*** zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren und die öffentliche Unterstützung für die europäische

Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind;	Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung***, Bots*** und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind***, wobei gezielt emotionale Reaktionen, kognitive Verzerrungen und soziale Polarisierung ausgenutzt werden***; ***weist darauf hin, dass staatlich geförderte Desinformationskampagnen zunehmend mit Cyberangriffen und anderen hybriden Maßnahmen kombiniert werden;***
	Or. de

Änderungsantrag 138
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen zu ***untergraben, Gesellschaften zu polarisieren*** und die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind;	3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das ***gesellschaftliche*** Vertrauen zu ***erschüttern, die Polarisierung zu verstärken*** und die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind***, wodurch bereits vor der Aufdeckung oder Reaktion strategische Effekte erzielt werden können***;

Or. en

Änderungsantrag 139
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren und die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind;	3. betont, dass Informationskriegsführung als eines der Kernelemente der hybriden Kriegsführung gilt; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen ***in demokratische Institutionen*** zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren und die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind;

Or. en

Änderungsantrag 140
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont, dass Informationskriegsführung ***als*** eines der Kernelemente ***der hybriden Kriegsführung gilt***; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der Informationsmanipulation und	3. betont, dass ***die*** Informationskriegsführung eines der Kernelemente ***hybrider Bedrohungen in einer Welt ist, in der es immer einfacher wird, Informationen als Waffe***

Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren ***und*** die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern; ***betont, dass durch KI-Instrumente – Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind;***	***einzusetzen***; ist besorgt über das zunehmende Ausmaß der ***kognitiven Kriegsführung in Verbindung mit*** Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die darauf abzielt, das Vertrauen zu untergraben, Gesellschaften zu polarisieren***, gewählte Regierungen zu delegitimieren und die demokratische Entscheidungsfindung sowie*** die öffentliche Unterstützung für die europäische Sicherheit und Verteidigung, einschließlich der Unterstützung der Ukraine, zu unterwandern;

Or. en

Änderungsantrag 141
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als koordinierte und vorsätzliche Tätigkeit anzusehen ist, die von ausländischen staatlichen oder staatlich verbundenen Akteuren oder von in ihrem Namen handelnden Stellvertretern ausgeht und darauf abzielt, politische Prozesse, die öffentliche Meinung und gesellschaftliche Dynamiken in einem anderen Staat zu beeinflussen, was weit über die Verbreitung falscher oder irreführender Informationen in konventionellen oder digitalen Medien hinausgeht; hebt hervor, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland verdeckte, irreführende und manipulative Praktiken umfasst, die darauf abzielen, die demokratische Debatte zu verzerren, das Vertrauen in Institutionen zu untergraben, Spaltungen zu verursachen, Gesellschaften zu polarisieren und den

sozialen Zusammenhalt zu schwächen; weist darauf hin, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland mehrere Bereiche des sozialen Lebens betrifft und sich strategischer kognitiv-psychologischer Methoden bedient, die darauf ausgerichtet sind, Entscheidungsprozesse, die individuelle und kollektive Wahrnehmung, die Identitätsbildung, kulturelle Normen, das historische Gedächtnis, moralische Rahmenbedingungen und religiöse Glaubenssysteme zu beeinflussen, wobei technologische Infrastrukturen, Medienökosysteme und wirtschaftliche oder politische Schwachstellen ausgenutzt werden; weist daher darauf hin, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland eine hybride Bedrohung für die demokratische Staatsführung, die nationale Sicherheit und die Integrität des Informationsumfelds darstellt, die eine umfassende, gesamtgesellschaftliche und gesamtstaatliche Reaktion erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 142
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. ist besorgt über sich häufende Berichte über Einflussnahme aus dem Ausland auf Wahlen in der EU durch Cyberangriffe und KI-gestützte Desinformation, die sich nicht nur gegen politische Kampagnen, sondern auch gegen kritische öffentliche Infrastrukturen im Zeitraum vor der Wahl richtet; betont, dass Russland laut dem 4. Jahresbericht des EAD über Bedrohungen durch

Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland im Jahr 2025 gezielt in Wahlen in Deutschland, Polen, Rumänien, der Republik Moldau und der Tschechischen Republik eingegriffen hat, wobei Estland, Lettland, Schweden und Dänemark im Vorfeld ihrer bevorstehenden Wahlen möglicherweise mit ähnlichen Einmischungsmustern konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 143
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass durch KI-Instrumente – wie Deepfakes, algorithmische Verstärkung und automatisierte Kontennetze – solche Beeinflussungsvorgänge schneller und kostengünstiger werden und schwerer erkennbar sind; ist der Ansicht, dass bei der Reaktion der EU auf KI-gestützte Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland zu beachten ist, dass KI sowohl einen Bedrohungsvektor als auch eine kritische Verteidigungskapazität darstellt, und folglich in KI-gestützte Erkennungssysteme investiert werden sollte, die es mit der Geschwindigkeit und dem Ausmaß des gegnerischen Einsatzes aufnehmen können, wobei die öffentlich-private Zusammenarbeit bei der Erforschung, Erprobung und Einführung solcher Instrumente gestärkt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 144
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. betont, dass bestimmte Drittstaaten, insbesondere Russland und Belarus, die Instrumentalisierung von Migrationsströmen im Rahmen von hybriden Strategien eingesetzt haben, um politischen Druck auszuüben und die Europäische Union zu destabilisieren; fordert, dass die Kapazitäten der Union zur Vorbeugung, Aufdeckung und Reaktion im Hinblick auf diese Formen hybrider Nötigung ausgebaut werden müssen;

Or. fr

Änderungsantrag 145
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. definiert kognitive Sicherheit als die Fähigkeit demokratischer Gesellschaften, ein autonomes Urteilsvermögen, fundierte öffentliche Debatten und das Vertrauen in demokratische Institutionen gegen koordinierte Manipulation, Überredung durch Anwendung von Zwangsmitteln und feindselige Informationsoperationen zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 146
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. nimmt zur Kenntnis, dass „reflexive Kontrolle“, ein Konzept, das seinen Ursprung in der sowjetischen Militärtheorie hat und als die bewusste Gestaltung des Entscheidungsfeldes eines Gegners durch die Übermittlung sorgfältig abgestimmter Informationen definiert wird, darauf abzielt, die Zielperson dazu zu bewegen, Entscheidungen zu treffen, die die strategischen Ziele des beeinflussenden Akteurs voranbringen; stellt mit Besorgnis fest, dass die Russische Föderation solche Techniken in ihre umfassenderen Operationen der hybriden Einflussnahme integriert hat, die demokratische Institutionen, Wahlprozesse und Politikgestaltung ins Visier nehmen; betont, dass bei diesen Praktiken, die über herkömmliche Desinformation hinausgehen, kognitive Voreingenommenheit, institutionelle Schwachstellen und kulturelle Narrative ausgenutzt werden, um die Wahrnehmung zu verzerren, Fehleinschätzungen zu fördern und Ergebnisse ohne offenen Zwang zu beeinflussen, wodurch rationale Entscheidungsfindung und demokratische Regierungsführung gefährdet werden;

Or. en

Änderungsantrag 147
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

3b. betont, dass bestimmte Drittstaaten und feindselige Akteure die Verwundbarkeit im Zusammenhang mit Migrationsströmen aus Afrika oder dem Mittleren Osten als Instrument politischen, wirtschaftlichen oder sicherheitspolitischen Drucks gegenüber den Mitgliedstaaten ausnutzen könnten; weist darauf hin, dass die Instrumentalisierung von Migrationsströmen nunmehr eine anerkannte Form des hybriden Kriegs darstellt;

Or. fr

Änderungsantrag 148
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. betont, dass die Erweiterungspolitik der EU durch koordinierte Desinformationskampagnen vehement infrage gestellt und letztendlich gefährdet wird; fordert spezielle strategische Kommunikationsmechanismen, die ausdrücklich auf die geopolitischen Herausforderungen zugeschnitten sind, die sich gegen die Partner im Westbalkanraum und an der Ostflanke richten;

Or. en

Änderungsantrag 149
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. bedauert den Rückgang der Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten und der EU beim Austausch von nachrichtendienstlichen Erkenntnissen und Informationen über Bedrohungen;

Or. en

Änderungsantrag 150
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3c. betont, dass die Methode der „reflexiven Kontrolle“ darin besteht, systematisch maßgeschneiderte Informationen in das Entscheidungsfeld einer Zielperson einzuführen, um deren Wahrnehmung subtil zu beeinflussen, die wahrgenommenen Möglichkeiten einzugrenzen und Entscheidungen im Laufe der Zeit auf eine Weise zu beeinflussen, die im Wege der herkömmlichen Reaktionen auf ausländische Informationsmanipulation und Einmischung nur schwer zu erkennen, zuzuordnen oder abzuwehren ist; stellt fest, dass solche Techniken bei Operationen der hybriden und kognitiven Einflussnahme beobachtet wurden, die europäische Entscheidungsträger und die öffentliche Meinung ins Visier nehmen; betont, dass diese Rahmenbedingungen politische Debatten verzerren, sich selbst verstärkende Narrative innerhalb der EU-Organe und der Mitgliedstaaten festigen und letztlich zu politischen Ergebnissen beitragen können, durch die unversehens externe strategische Interessen anstatt der eigenen Sicherheitsziele der Union gefördert werden; betont, dass bei der Entwicklung und nachhaltigen

Bereitstellung eines umfassenden EU-Instrumentariums zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung, mit dem Verstöße systematisch ermittelt, Reaktionen dokumentiert und deren Wirksamkeit bewertet werden können, ausdrücklich die Erkennung reflexiver Kontrolle und entsprechende Gegenmaßnahmen in die operative Architektur integriert werden müssen, um die Integrität der Entscheidungsfindung in der EU zu wahren und die Resilienz der Politik gegenüber komplexen Operationen der kognitiven Einflussnahme zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 151
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3c. erinnert daran, dass terroristische Organisationen und extremistische Netzwerke die europäische Sicherheit weiterhin anhaltend bedrohen, und betont, dass diese Bedrohung indirekt von rivalisierenden Mächten im Rahmen hybrider Strategien genutzt werden kann, um den sozialen Zusammenhalt zu schwächen, interne Spannungen zu verschärfen oder die nationalen Kapazitäten im Sicherheitsbereich zu überfordern;

Or. fr

Änderungsantrag 152
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3d. fordert die Kommission und den Rat auf, die Muslimbruderschaft in die Liste terroristischer Organisationen der Europäischen Union aufzunehmen, und zwar angesichts der Bedenken im Zusammenhang mit bestimmten Tätigkeiten, verbundener Netzwerke und Finanzierungsmechanismen, die zur Verbreitung extremistischer Ideologien beitragen können, und fordert, dass die sicherheitspolitischen Auswirkungen auf die Union und ihre Mitgliedstaaten eingehend geprüft werden;

Or. fr

Änderungsantrag 153
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3d. betont, dass das Verständnis der individuellen Anfälligkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Informationsmanipulation verbessert werden muss, wofür auch das Zusammenspiel zwischen endogenen Faktoren (wie kognitive Verzerrungen, Aufmerksamkeitsmechanismen und emotionale Reaktionen) und exogenen Faktoren (wie koordinierte Desinformation, algorithmische Verstärkung und gezielte Einflussnahme) in den Blick genommen werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 154
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Empfehlungen des EUDS-Sonderausschusses zu bewerten und darauf aufzubauen; stellt fest, dass das Schnellwarnsystem der EU in der Lage sein muss, Informationsmanipulation in Echtzeit zu bekämpfen, und operative Verantwortung haben sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 155
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt

und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***besteht darauf, dass bei allen Maßnahmen zur Bekämpfung ausländischer Informationsmanipulation die Grundrechte, die Medienfreiheit und der Medienpluralismus uneingeschränkt geachtet und unangemessene Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten verhindert werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 156
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***weist jedoch darauf hin, dass jede Maßnahme zur Bekämpfung von Desinformation***

komplett transparent und mit der Meinungsfreiheit, der Pressefreiheit und dem politischen Pluralismus vereinbar sein muss;

Or. fr

Änderungsantrag 157
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, stärker zusammenzuarbeiten und diese Reaktionen zu integrieren, und betont, dass sich die Mitgliedstaaten über bewährte Verfahren austauschen müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 158
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, ***der mit einer besseren Koordination auf allen Ebenen einhergeht und*** zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse***, insbesondere in Wahlkampfzeiten,*** gehören;

Or. en

Änderungsantrag 159
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige

Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***fordert eine engere Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden, um so für eine stärkere Durchsetzung der bestehenden digitalen Vorschriften zu sorgen;***

Or. en

Änderungsantrag 160
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist***; begrüßt die Initiativen der Kommission, des Europäischen Auswärtigen Dienstes und des Europäischen Parlaments zur Bekämpfung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland in den Mitgliedstaaten***; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;

Or. en

Änderungsantrag 161
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU ***auf*** Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland ***aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion*** nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; ***besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als*** ernsthafte ***Sicherheitsbedrohung behandelt*** werden müssen***, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören***;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU ***angesichts von*** Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; ***betont, dass solche Aktivitäten eine*** ernsthafte ***Bedrohung für die Sicherheit der Mitgliedstaaten darstellen und eine Zusammenarbeit im Bereich der Aufdeckung, Analyse und Zuordnung erfordern können; weist jedoch darauf hin, dass bei allen Maßnahmen in diesem Bereich die Freiheit der Gedanken und der Weltanschauung, das Recht auf freie Meinungsäußerung, der politische Pluralismus, die Pressefreiheit und die legitime Debatte in den Mitgliedstaaten uneingeschränkt geachtet*** werden müssen ***und dass diese Maßnahmen nicht dazu herangezogen werden dürfen, um legitime politische Meinungen einzuschränken***;

Or. es

Änderungsantrag 162
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung, Zuordnung und Reaktion nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und

Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, vorab festgelegte Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören; ***fordert die vollständige Operationalisierung des vom EAD entwickelten Instrumentariums gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland;***

Or. en

Änderungsantrag 163
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland aufgrund des Mangels an ständigen ***Echtzeit-Fähigkeiten in den Bereichen Überwachung,*** Zuordnung und ***Reaktion*** nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, ***vorab festgelegte*** Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;	4. stellt fest, dass die Antwort der EU auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland ***vor allem*** aufgrund des Mangels an ***Ressourcen zur Verbesserung der*** ständigen ***Echtzeit-Überwachung, die für die Fähigkeit zu einer schnelleren gemeinsamen politischen*** Zuordnung und ***Antizipation erforderlich ist,*** nach wie vor weitgehend reaktiv ausfällt und nur unzureichend einsatztauglich ist; besteht darauf, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland als ernsthafte Sicherheitsbedrohung behandelt werden müssen, die einen operativen Ansatz erfordern, zu dem eine frühzeitige Aufdeckung, ***angemessene*** Reaktionsoptionen und ein besserer Schutz demokratischer Prozesse gehören;

Or. en

Änderungsantrag 164
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 4 Buchstabe a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	a) nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass autoritäre Regimes, darunter Russland, China, Iran und Nordkorea, zunehmend gemeinsame Ziele verfolgen und zusammenarbeiten, wenn es darum geht, feindselige Einflussnahmeaktivitäten zu unterstützen oder zu ermöglichen, die die Sicherheit und die demokratische Resilienz Europas gefährden; betont, dass diese Akteure zwar unterschiedliche Methoden anwenden, dabei aber zu einem gemeinsamen Ökosystem beitragen, das auf Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Cyberoperationen, der Umgehung von Sanktionen und der Unterstützung der Kriegsanstrengungen Russlands aufbaut; betont, dass die EU einen umfassenden Ansatz in Bezug auf hybride Bedrohungen verfolgen muss, der nicht nur auf russische und belarussische Aktivitäten ausgerichtet ist, sondern auch der wachsenden strategischen Rolle Chinas, Irans und Nordkoreas bei der Förderung und Verstärkung feindseliger Handlungen gegen europäische Interessen und Sicherheit Rechnung trägt;

Or. en

Änderungsantrag 165
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. verurteilt die Nutzung von Online-Plattformen durch feindselige Akteure für

hybride Aktivitäten und fordert, dass die einschlägigen Instrumente der Union in vollem Umfang genutzt werden, um gegen solche Aktivitäten vorzugehen; fordert die Betreiber von Online-Plattformen auf, die Zusammenarbeit mit der EU und den Mitgliedstaaten zu verbessern, unter anderem indem sie verdeckte und koordinierte Operationen auf ihren Plattformen ermitteln und unterbinden; betont jedoch, dass allein auf die Plattformen beschränkte Maßnahmen nicht ausreichen, um die rechtliche Rechenschaftspflicht sicherzustellen oder künftige Operationen zu verhindern, insbesondere da gut ausgestattete staatlich unterstützte Akteure im Bereich der Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland in der Lage sind, sich nach einer Entfernung rasch wieder zu rekonstituieren; fordert die Mitgliedstaaten daher auf, die plattformgelenkte Unterbindung hybrider Aktivitäten durch Strafverfolgungsmaßnahmen und gerichtliche Verfahren zu ergänzen, die auf die Quellen der Einflussnahme abzielen; weist darauf hin, dass die offenkundige Einflussnahme, die Transparenz erfordert, zu differenzieren ist von irreführendem Verhalten wie Identitätsverdeckung, koordinierten unauthentischen Netzwerken oder künstlicher Verstärkung;

Or. en

Änderungsantrag 166
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Organe der EU und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, offensive Cybervorfälle und Fälle von

Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, die sich gegen die Union und ihre Organe und Einrichtungen richten, öffentlich bekannt zu machen und die für die Vorfälle verantwortlichen Akteure zu benennen; ist der Ansicht, dass andernfalls die Gelegenheit verpasst wird, die breite Öffentlichkeit über das Ausmaß der fortlaufenden Cyberbedrohungen und Bedrohungen durch Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, denen die EU ausgesetzt ist, zu informieren; ist ferner der Ansicht, dass die EU gemäß dem Durchführungsrechtsakt, in dem die Vorqualifikations- und Zuschlagskriterien im Rahmen der Netto-Null-Industrie-Verordnung festgelegt sind, Kosten für solche böswilligen Operationen auferlegen sollte, unter anderem indem sie aktiver auf die Verhängung von sektorspezifischen Zöllen bei Diebstahl von geistigem Eigentum europäischer Unternehmen zurückgreift und die Förderfähigkeit im Rahmen des EU-Regelwerks für die Vergabe öffentlicher Aufträge mit der Verpflichtung zur Zuweisung der Verantwortung für offensive Cyberoperationen verknüpft, die von ausländischen Mächten gegen die EU durchgeführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 167
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. betont, dass sich Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland über die traditionellen Medien hinaus auf

Bildungs-, Kultur- und Religionsbereiche erstreckt; hebt den strategischen Einsatz religiöser Einrichtungen und religiöser Netzwerke hervor, einschließlich der Instrumentalisierung der russisch-orthodoxen Kirche durch den Kreml, um moralische Autorität zu vermitteln, staatlich geförderte Narrative zu verbreiten und die gesellschaftliche Resilienz und den demokratischen Zusammenhalt schrittweise zu entkräften; fordert den EAD auf, eine spezielle Taskforce für konfessionsbasierte Diplomatie und Religionskompetenz einzurichten, die es der Union ermöglicht, die Rolle der Religion in internationalen Angelegenheiten besser zu verstehen, Operationen zur Einflussnahme, bei denen religiöse Kanäle ausgenutzt werden, zu erkennen und zu bekämpfen, neu auftretende hybride Bedrohungen zu erkennen und den Schutz demokratischer Werte zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 168
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert eine stärkere Durchsetzung der bestehenden Unionsvorschriften über digitale Plattformen, insbesondere in Bezug auf die Transparenz empfohlener Systeme, politische Werbung, koordiniertes unauthentisches Verhalten und die rasche Verbreitung manipulierter oder KI-generierter Inhalte im Zusammenhang mit feindseliger ausländischer Einflussnahme;

Or. en

Änderungsantrag 169
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Kommission auf, im Rahmen des Gesetzes über digitale Dienste verbindliche Risikobewertungsmethoden für algorithmische Verstärkungssysteme zu entwickeln, insbesondere im Hinblick auf die Verstärkung koordinierter Manipulationskampagnen, synthetischer Medien und ausländischer Einflussnahme;

Or. en

Änderungsantrag 170
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. Fordert die Kommission und den EAD auf, einen ständigen Mechanismus für vorausschauende strategische Kommunikation und öffentliche Warnmeldungen einzurichten, mit dem Operationen der feindseligen Einflussnahme ermittelt und aufgedeckt werden können, bevor sie erhebliche gesellschaftliche Auswirkungen nach sich ziehen;

Or. en

Änderungsantrag 171
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag

Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. begrüßt die Arbeit des EAD bei der Überwachung, Aufdeckung und Abwehr von Kampagnen ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung und bei der diesbezüglichen Koordinierung mit internationalen Partnern; unterstreicht die Bedeutung des Schnellwarnsystems für die Stärkung koordinierter und gemeinsamer Reaktionen auf Desinformation; betont, dass dies zwei wertvolle Beispiele dafür sind, wie die EU-Organe als Vermittler zwischen den Mitgliedstaaten in Bereichen fungieren können, die in die nationale Zuständigkeit fallen und in denen eine europäische Koordinierung einen klaren Mehrwert bietet, insbesondere im Bereich der Sicherheit; fordert, dass die EU-Mechanismen weiter gestärkt werden, um eine rasche Reaktionsfähigkeit, die Weiterentwicklung des Koordinierungsrahmens und die Optimierung der Reaktionsmaßnahmen zu erzielen;

Or. en

Änderungsantrag 172
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. betont, dass europäische technologische Fähigkeiten für die Erkennung und Analyse ausländischer Informationsmanipulation und Einflussnahme sowie für die Zuweisung der Verantwortung entwickelt werden müssen, einschließlich KI-gestützter Instrumente, sicherer Mechanismen für

den Datenaustausch und interoperabler Frühwarnsysteme zwischen den Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 173
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. betont, dass die Widerstandsfähigkeit der Öffentlichkeit gegenüber Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland gestärkt werden muss, unter anderem durch Maßnahmen zur Förderung einer gut informierten Öffentlichkeit, die sich kritisch am öffentlichen Leben beteiligt, zur Verbesserung der Medienkompetenz und der digitalen Kompetenzen, zur Unterstützung unabhängiger Medien und zur Förderung von Initiativen zur Faktenprüfung wie der Europäischen Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO), unter uneingeschränkter Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten; fordert eine engere Zusammenarbeit mit den Medien und audiovisuellen Akteuren bei der Aufdeckung von Kampagnen zur Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, der Zuweisung der Verantwortung und der Reaktion auf solche Kampagnen;

Or. en

Änderungsantrag 174
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 175
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und ***dabei der*** Resilienz und Vorsorge ***Vorrang einzuräumen, wie dies auch*** im Niinistö-Bericht ***hervorgehoben wird***; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. Fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und ***anzuerkennen, dass sich die aktuellen Bedrohungen nicht nur gegen militärische Kapazitäten, sondern zunehmend auch gegen zivile Infrastruktur, demokratische Institutionen, Wirtschaftssysteme und den sozialen Zusammenhalt richten; befürwortet die zahlreichen konstruktiven Empfehlungen zur*** Resilienz und Vorsorge***, die*** im Niinistö-Bericht ***formuliert werden, mit dem ein vollumfänglicher und ganzheitlicher Ansatz für Vorsorge und Bereitschaft dargelegt wird, der alle zivilen und militärischen Aspekte einschließt***; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren***, indem sie die Integrität, Transparenz und Sicherheit demokratischer Prozesse und***

Institutionen wie Wahlsysteme, politische Parteien, unabhängige Medien, Organisationen der Zivilgesellschaft und öffentliche Verwaltungen, stärken;

Or. en

Änderungsantrag 176
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; ***hebt hervor, dass bei solchen Ansätze die aktive Einbeziehung der Zivilgesellschaft, der Gewerkschaften und der lokalen Gemeinschaften erforderlich ist, um sicherzustellen, dass der Aufbau von Resilienz die schwächsten Teile der Gesellschaft nicht unverhältnismäßig belastet;*** fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren***, indem sie insbesondere die Schwachstellen der öffentlichen Einrichtungen angehen und die lokalen Gemeinschaften an den Außengrenzen der EU gegen psychologische Kriegsführung wappnen***;

Or. en

Änderungsantrag 177
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche ***Ansätze zu verfolgen*** und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche ***Resilienzmodelle einzuführen, die zivile Vorsorge, Reservesysteme, öffentlich-private Zusammenarbeit und Mechanismen für die Kontinuität der Regierungsführung umfassen,*** und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, ***weiterhin*** in die demokratische Resilienz zu investieren; ***unterstreicht den Stellenwert einer starken und widerstandsfähigen Medienlandschaft; betont die Beduetung einer klaren öffentliche Kommunikation und des Informationsaustauschs zwischen den Regierungen im Falle außerordentlicher Maßnahmen, wenn es darum geht, das Vertrauen in die öffentlichen Institutionen aufrechtzuerhalten;***

Or. en

Änderungsantrag 178
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz ***sowie Fähigkeiten zur Erkennung und Abwehr von***

Desinformation zu investieren; ***betont ferner, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten neben defensiven Maßnahmen auch strategische Kommunikations- und Gegeninformationsfähigkeiten weiterentwickeln sollten, um koordinierter ausländischer Informationsmanipulation und Desinformationskampagnen wirksam entgegenzutreten;***

Or. de

Änderungsantrag 179
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, ***durch politische Bildung, Medienkompetenz und strategische Kommunikation*** in die demokratische Resilienz zu investieren***, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, die rechtlichen Folgen hybrider Aktivitäten zu klären, die gesellschaftliche Resilienz durch verbesserte Kapazitäten zur Erkennung, Ermittlung und Aufdeckung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland zu stärken und die öffentliche Unterstützung und demokratische Legitimierung für die Sicherheit und Verteidigung der Union zu fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 180
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren; ***begrüßt in diesem Zusammenhang die Einrichtung des Europäischen Zentrums für demokratische Resilienz; stellt insbesondere fest, dass die Vorsorge von großer Bedeutung ist, um die demokratische Stabilität zu gewährleisten, und begrüßt daher den Vorschlag für einen Rechtsakt über digitale Netze, in dem der Grundsatz der Übertragungspflicht verankert werden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 181
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den

Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren; ***betont in diesem Zusammenhang, dass die demokratische Widerstandsfähigkeit und das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, insbesondere unter jungen Menschen, als langfristige Instrumente zur Verringerung der Wirksamkeit feindseliger Informationsmanipulation gestärkt werden müssen;***
	Or. en

Änderungsantrag 182
Eszter Lakos

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren; ***begrüßt die Einrichtung des Europäischen Zentrums für demokratische Resilienz und fordert eine angemessene Definition seiner Aufgaben, um Überschneidungen mit bestehenden Initiativen zu vermeiden;***
	Or. en

Änderungsantrag 183
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren;	5. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende und gesamtgesellschaftliche Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren; ***betont, dass Resilienzmaßnahmen den Schutz der nationalen Identität, der demokratischen Institutionen und der Meinungsfreiheit umfassen sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 184
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. betont, dass Russlands hybride Operationen sich vorrangig gegen die öffentliche Meinung in Europa richten, dass sich nach jahrzehntelangem Frieden eine strategische Nachlässigkeit eingestellt hat und dass feindliche Operationen der Einflussnahme dafür konzipiert sind, sie auszunutzen und zu vertiefen; ist der Ansicht, dass die Regierungen und die EU-Organe eine gemeinsame Verantwortung dafür tragen, dass die Öffentlichkeit ein Verständnis dafür entwickelt, wie die hybride Bedrohung beschaffen ist und wie unmittelbar sie bevorsteht, und dass, falls sie dieser Verantwortung nicht nachkommen, politische Bedingungen geschaffen werden, unter denen die Möglichkeit der Abschreckung von innen heraus vereitelt wird; fordert die

Mitgliedstaaten auf, nachhaltige öffentliche Kommunikationsstrategien zur Verteidigungsbereitschaft als integralen Bestandteil ihrer nationalen Resilienzrahmen zu entwickeln;

Or. en

Änderungsantrag 185
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. hebt hervor dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland unmittelbar den Bereich der Cybersicherheit betreffen und stellt fest, dass Cyberangriffe häufig in den frühen Phasen von Kampagnen zur Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland stattfinden, auch im Hinblick auf die Entwicklung von Inhalten, den Aufbau der Infrastruktur und die Kompromittierung von Konten; betont, dass Cybersicherheitsanalysen häufig von wesentlicher Bedeutung sind, um die Zuweisung der Verantwortung zu ermöglichen und die technische Infrastruktur hinter Kampagnen zur Informationsmanipulation offenzulegen; fordert daher, dass Mechanismen zur Bekämpfung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland systematisch mit Cybersicherheitskapazitäten verknüpft werden, um koordinierte Manipulationsinfrastrukturen frühzeitig zu erkennen, zuzuordnen und auszuschalten;

Or. en

Änderungsantrag 186
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. verurteilt den zynischen Einsatz von Migranten als Instrument zur Ausübung politischen Drucks durch Drittstaaten oder organisierte Netzwerke aufs Schärfste; fordert die Mitgliedstaaten auf, wirksamere Grenzkontrollen durchzuführen, für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Polizei, Geheimdiensten sowie Einheiten des Zolls und Grenzschützern zu sorgen sowie die Kapazitäten zur Aufdeckung koordinierter Aktionen, mit den Migrationskrisen ausgelöst werden sollen, auszubauen;

Or. fr

Änderungsantrag 187
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. fordert die Mitgliedstaaten auf, Medienunternehmen, Online-Plattformen und Informationsnetze zu ermitteln und zu überwachen, die von feindseligen Regimen in Drittländern wie Russland, Iran oder Venezuela finanziert oder unterstützt werden und die dazu genutzt werden, ausländische Einflussnahme und Informationsmanipulation zu fördern oder Narrative zu verbreiten, die darauf abzielen, demokratische Institutionen und den sozialen Zusammenhalt der EU zu entkräften;

Or. en

Änderungsantrag 188
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. ist besorgt über die unrechtmäßige Einmischung von einigen Regierungen und der Kommission selbst in das Recht auf freie Meinungsäußerung, insbesondere in den sozialen Medien, deren unbegründete Rechtfertigung der Kampf gegen das Recht auf freie Meinungsäußerung ist; weist darauf hin, dass dies ein nicht hinnehmbarer Widerspruch ist;

Or. es

Änderungsantrag 189
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. stellt fest, dass sich der Cyberraum als fünfter militärischer Bereich und als Einfallstor für hybride Bedrohungen etabliert hat, das es feindseligen Akteuren ermöglicht, anhaltende und ambivalente Operationen unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts zu betreiben; betont, dass die Cybersicherheit angesichts der zunehmenden Abhängigkeit militärischer Plattformen, kritischer Infrastrukturen und von Befehls-, Kontroll-, Kommunikations- und Nachrichtensystemen von digitalen Technologien für die Handlungsfreiheit, operative Überlegenheit und Resilienz in

allen Bereichen von wesentlicher Bedeutung ist; betont daher, dass souveräne Cyberfähigkeiten zur Erkennung, Reaktion und Aufklärung erforderlich sind, zu denen auch Offensivfähigkeiten gehören, um Bedrohungen zu neutralisieren und für eine überzeugende Abschreckung zu sorgen;

Or. en

Änderungsantrag 190
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. fordert die Kommission, die Hohe Vertreterin und die Mitgliedstaaten auf, das Instrumentarium gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland konsequent und koordiniert zu nutzen und den Leitfaden zur Abschreckung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland anzuwenden, was auch die koordinierte Zuweisung der Verantwortung und gegebenenfalls den Einsatz restriktiver Maßnahmen beinhaltet, die nicht nur auf einzelne Vorfälle ausgerichtet sind, sondern auch auf die Finanzströme, die technische Infrastruktur und die Vermittlungs- und Stellvertreternetze, die Operationen zur Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 191
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cybersicherheit

Or. en

Änderungsantrag 192
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5c. stellt fest, dass die EU-Analyseeinheit für hybride Bedrohungen im Rahmen des Einheitlichen Analyseverfahrens (SIAC) nach wie vor die zentrale Stelle der EU ist, die über exklusive Fachkompetenz im Bereich der Analyse hybrider Bedrohungen aus allen Informationsquellen verfügt und eine nachrichtendienstliche Lageerfassung bereitstellt; bekräftigt, dass das SIAC das EU-weite einheitliche Verfahren für nachrichtendienstliche Erkenntnisse ist, und hebt seinen besonderen Status innerhalb der Sicherheitsarchitektur der EU hervor; unterstützt die Analyse der Trends bei hybriden Bedrohungen als wichtiges Instrument zur Ermittlung neu auftretender hybrider Bedrohungen sowie zur Erkennung von Mustern und Schwachstellen und spricht sich für ihre angemessene Einbeziehung in die politischen Entscheidungsprozesse aus; unterstützt ferner den systematischen Einsatz des Mechanismus zur Verfolgung hybrider Vorfälle, um die koordinierte Überwachung, Bewertung und Frühmeldung von hybriden Vorfällen, von denen die Union und ihre Mitgliedstaaten betroffen sind, zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 193
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5c. weist warnend darauf hin, dass hybride Cyberaktivitäten die Grenzen zwischen Cyberkriminalität, Hacktivismus und staatsnahen Operationen zunehmend verwischen, unter anderem durch Cyberangriffe mit geringen Auswirkungen, die genutzt werden, um Sichtbarkeit zu schaffen, Unsicherheit zu verstärken und Informationsoperationen zu unterstützen; ist besorgt über das wachsende Phänomen des „Faketivismus“, bei dem staatsnahe Akteure in die Rolle eines Hacktivisten schlüpfen, um Verantwortlichkeiten zu verschleiern und Cyberaktivitäten an geopolitische Ereignisse, Wahlen oder kinetischen Operationen zu knüpfen;

Or. en

Änderungsantrag 194
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5d. weist warnend darauf hin, dass sich durch die Ausweitung des Internets der Dinge das Risiko erhöht, dass Cyberangriffe physische Auswirkungen nach sich ziehen, in dem Maße wie vernetzte Systeme in kritische Infrastrukturen und wesentliche Dienste eingebettet werden; betont, dass die

Einführung des Internets der Dinge daher mit strengeren Cybersicherheitsanforderungen, der Erkennung von Schwachstellen, den Fähigkeiten zur Reaktion auf Vorfälle und Verpflichtungen zur eingebauten Sicherheit einhergehen muss, damit vernetzte Geräte nicht zu Eingangsstellen für hybride Operationen mit Folgen in der physischen Realität werden;

Or. en

Änderungsantrag 195
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5e. fordert die EU auf, Lehren aus bestehenden Mechanismen im Cyberbereich zu ziehen, wie dem Cyberkonzeptentwurf für die Krisenkoordinierung, dem Netzwerk der Verbindungsorganisationen für Cyberkrisen für die operative Zusammenarbeit, dem CSIRTs-Netzwerk und dem CERT-EU für den Austausch von technischen Informationen, grenzübergreifenden Sicherheitseinsatzzentren für die Früherkennung und der Gemeinsamen Cyber-Einheit für die Koordinierung mit mehreren Akteuren, um eine stärker integrierte Koordinierungsarchitektur für hybride Bedrohungen zu entwickeln, die Frühwarnung, bereichsübergreifende Lageerfassung, raschen Informationsaustausch und koordinierte Reaktion miteinander verbindet;

Or. en

Änderungsantrag 196

José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5f. betont, dass die Erkennung eine wichtige Fähigkeit im Bereich der Cybersicherheit ist, um Hinweise auf böswillige Aktivitäten in großen Mengen digitaler Interaktionen zu ermitteln; stellt fest, dass Netze von Sicherheitseinsatzzentren, CSIRTs (Reaktionsteams für Computersicherheitsverletzungen) und Systeme für den Informationsaustausch wesentliche Bestandteile der Erkennung und Frühwarnung sind; befürwortet die Ermittlung bewährter nationaler Verfahren, die auf europäischer Ebene ausgebaut werden könnten, und die Entwicklung von EU-geförderten Projekten zur Stärkung und Verbindung dieser Netze; betont, dass solche Initiativen zeigen, wie die Union und ihre Mitgliedstaaten von einer rein institutionellen Logik, der zufolge jede Stelle für sich die Erkennung von Bedrohungen betreibt, zu einem verteilten, koordinierten und kooperativen Erkennungsmodell übergehen können, in das öffentliche Verwaltungen, Anbieter, der Privatsektor und nachrichtendienstliche Quellen einbezogen werden, um die gemeinsame Lageerfassung und die kollektive Cyberresilienz gegenüber hybriden Bedrohungen zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 197
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5g. nimmt das SSZ-Projekt „Koordinierungszentrum für den Cyber- und Informationsraum“ (CIDCC) zur Kenntnis und begrüßt den Vorschlag für ein EU-Koordinierungszentrum für die Cyberabwehr (EU CDCC), mit dem die Fähigkeiten der EU und der Mitgliedstaaten im Cyberraum als fünfter Einsatzbereich weiter gestärkt werden sollen; ist der Ansicht, dass eine gut entwickelte und gemeinsame Lageerfassung im Cyberraum die Voraussetzung für ein gemeinsames Verständnis von Bedrohungen und eine wirksame Reaktion darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 198
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5h. weist warnend darauf hin, dass es einen vollständigen Cyberschutz nicht geben kann und dass im Zusammenhang mit hybriden Bedrohungen und anhaltenden feindseligen Aktivitäten ein Umdenken hin zur Cyberresilienz erforderlich ist, worunter die Fähigkeit zu verstehen ist, Schäden zu begrenzen, Cybervorfällen standzuhalten, darauf zu reagieren und sich von ihnen zu erholen; betont, dass die Cyberresilienz Europas durch häufige, realistische und umfassende Cyberübungen gegen potenzielle Sicherheitsvorfälle geschult werden muss; betont, dass die Cyberresilienz nicht nur Systeme betrifft, sondern auch den Schutz von Daten, die sowohl das Angriffsziel als auch die Eingangsstelle für hybride Bedrohungen darstellen können; betont ferner, dass die

Cyberresilienz im gesamten europäischen Wirtschaftsgefüge, zu dem auch KMU und Anbieter wesentlicher digitaler Dienste gehören, gestärkt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 199
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5i. fordert eine stärkere Harmonisierung der Verpflichtungen zur Meldung von Sicherheitsvorfällen und der wichtigsten Rechtskonzepte in den EU-Rahmen für Cybersicherheit und Resilienz, um die Fragmentierung zu verringern, die Interoperabilität zu verbessern und sicherzustellen, dass die rasche Wiederherstellung wesentlicher Dienste in hybriden Krisenszenarien eine zentrale Priorität bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 200
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5j. nimmt die von der ENISA im Rahmen des Cybersolidaritätsgesetzes verwaltete EU-Cybersicherheitsreserve als strategische Fähigkeit der EU zur raschen Reaktion auf Cybervorfälle zur Kenntnis; fordert, dass ihre Finanzierung an die operative Nachfrage angepasst wird, und hebt ihren ersten Einsatz in Moldau als wichtigen Schritt zur Stärkung der

operativen Cyberresilienz der EU und als Unterstützung der Partnerländer hervor; fordert die für Cybersicherheit zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten auf, das Vertrauen und die strukturierte Zusammenarbeit mit den vertrauenswürdigen Anbietern, die sich an der EU-Cybersicherheitsreserve beteiligen, zu fördern, um die verfügbaren Kapazitäten für die Reaktion auf Vorfälle in vollem Umfang zu nutzen, wenn hybride Bedrohungen durch schwerwiegende Cybervorfälle oder Cybervorfälle großen Ausmaßes auftreten;

Or. en

Änderungsantrag 201
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5k. bekräftigt, wie wichtig es ist, das Instrumentarium für die Cyberdiplomatie in vollem Umfang zu nutzen, um Cyberbedrohungen und böswillige Cyberaktivitäten zu verhindern, davon abzuschrecken und darauf zu reagieren; weist darauf hin, dass Cybersicherheit heute ein zentraler Faktor für Macht, Stabilität, Vertrauen und für eine globale Führungsrolle ist; nimmt zur Kenntnis, dass im März 2026 der erste ständige globale Mechanismus der Vereinten Nationen für Cybersicherheit ins Leben gerufen wurde, und ist der Ansicht, dass die EU ihre Maßnahmen auf Bereiche konzentrieren sollte, in denen ein Konsens der Vereinten Nationen und ein eindeutiger europäischer Mehrwert bestehen, und gleichzeitig die europäische Cyberdiplomatie weiter stärken sollte;

Or. en

Änderungsantrag 202
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5l. betont, dass die technologische Souveränität Europas ein Schlüsselelement der Widerstandsfähigkeit gegen hybride Bedrohungen ist, da feindselige Akteure strategische Abhängigkeiten, Schwachstellen in der Lieferkette, die ausländische Kontrolle über kritische Technologien und die mangelnde Kontrolle über Dateninfrastrukturen ausnutzen, um Einfluss zu nehmen, eine Einmischung zu ermöglichen und die Reaktionsfähigkeit der EU zu schwächen; betont in diesem Zusammenhang die zunehmende und potenzielle künftige böswillige Nutzung kritischer und neu entstehender Technologien, einschließlich künstlicher Intelligenz, Quantentechnologien und Distributed-Ledger-Technologien, für hybride Kampagnen, nimmt jedoch zur Kenntnis, dass diese Technologien auch Möglichkeiten zur Abwehr und Minderung hybrider Bedrohungen bieten, unter anderem durch Früherkennung und Analyse; stellt fest, dass die technologische Souveränität in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit operativ umgesetzt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 203
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Technologische Souveränität
	Or. en

Änderungsantrag 204
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5m. weist darauf hin, dass die EU in einem geopolitischen Kontext, in dem Lieferketten zunehmend als Waffe eingesetzt werden und übermäßige Abhängigkeiten in kritischen Sektoren zu strategischen Verbindlichkeiten werden, bei mehr als 80 % ihrer digitalen Produkte und Dienstleistungen, ihrer digitalen Infrastruktur und ihres digitalen geistigen Eigentums nach wie vor strukturell von Anbietern aus Drittländern abhängig ist; hebt insbesondere die Abhängigkeit Europas von Software und Cloud-Diensten aus den Vereinigten Staaten sowie von Hardware und Komponenten aus China hervor; betont, dass die technologische Souveränität Europas als eine fortschrittliche Strategie verstanden werden sollte, um kritische Abhängigkeiten zu verringern, Lieferketten zu diversifizieren, Forschung, Wissenstransfer und industrielle Zusammenarbeit zu fördern und die Fähigkeit Europas zu stärken, kritische Technologien zu entwickeln, zu kontrollieren und zu skalieren und gleichzeitig weiterhin mit gleich gesinnten Partnern zusammenzuarbeiten;
	Or. en

Änderungsantrag 205
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5n. betont, dass die technologische Souveränität bei kritischen und neu entstehenden Technologien – darunter KI, Halbleiter, Quantentechnologien, Cloud-, Cyber-, Weltraum- und autonome Systeme – zunehmend mit der Verteidigungsbereitschaft und Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen verknüpft ist; betont, dass die Fähigkeit Europas, hybride Kampagnen zu erkennen, ihnen standzuhalten und darauf zu reagieren, von seiner Fähigkeit abhängt, diese Technologien innerhalb einer widerstandsfähigen industriellen und technologischen Basis Europas (EITB) zu entwickeln, zu sichern und zu skalieren; fordert daher umfangreiche, ausreichende und kohärente EU-Investitionen durch alle einschlägigen Finanzierungsinstrumente der EU, damit die Finanzierung dieser strategischen Technologien mit den Zielen Europas in den Bereichen Sicherheit, Verteidigung, Industrie und Widerstandsfähigkeit im Einklang steht;

Or. en

Änderungsantrag 206
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5o. weist warnend darauf hin, dass KI nicht nur ein Instrument ist, das bei hybriden Cyberaktivitäten eingesetzt wird,

sondern auch eine kritische Technologie, die durch Manipulation mittels bestimmter Eingaben („Prompt Injection“), die Beeinflussung von Trainingsdaten („Training Data Poisoning“) und Angriffe auf die Lieferkette selbst zum Ziel, manipuliert oder beeinträchtigt werden kann; betont, dass die EU angesichts der zunehmenden Abhängigkeit von kommerziellen KI-Systemen und KI-Systemen mit doppeltem Verwendungszweck im zivilen, sicherheits- und verteidigungsbezogenen Kontext einen klaren Standpunkt zur Cybersicherheit, Widerstandsfähigkeit und Governance von KI mit doppeltem Verwendungszweck entwickeln muss, einschließlich Schutzvorkehrungen für die Modellintegrität, vertrauenswürdige Lieferketten und Aufsicht an der Grenze zwischen zivilen Anwendungen, verteidigungsbezogenen Anwendungen und Anwendungen im Bereich der nationalen Sicherheit;

Or. en

Änderungsantrag 207
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 p (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5p. begrüßt das von der Kommission vorgeschlagene Paket zur technologischen Souveränität Europas, das sich direkt mit mehreren Faktoren befasst, die für hybride Bedrohungen relevant sind, darunter ausländische Einflussnahme, die Ausnutzung von Abhängigkeiten als Waffe, strategische Abhängigkeiten, Cybersicherheit, Widerstandsfähigkeit, kritische Infrastruktur, Widerstandsfähigkeit der Lieferkette, Reichweite und Überwachung von Daten unter ausländischer

Gerichtsbarkeit sowie Gefahren für die öffentliche Ordnung;

Or. en

Änderungsantrag 208
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 q (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5q. betont, dass der Schutz der kritischen Infrastruktur der EU weiter verbessert und die Widerstandsfähigkeit dieser Infrastruktur gegenüber hybriden Bedrohungen gestärkt werden muss; fordert die Mitgliedstaaten auf, die wirksame Umsetzung der einschlägigen EU-Rechtsakte, insbesondere der Richtlinie zur Netz- und Informationssicherheit (NIS 2) und der Richtlinie über die Resilienz kritischer Einrichtungen, sicherzustellen; nimmt die laufenden Initiativen zur Kenntnis, einschließlich der Strategie für eine Union der Krisenvorsorge, der Europäischen Strategie für die innere Sicherheit und des EU-Aktionsplans für Kabelsicherheit, die dazu beitragen könnten, die Widerstandsfähigkeit der Mitgliedstaaten gegenüber hybriden Bedrohungen weiter zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 209
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Wirtschaftskrieg: strategischer Einsatz

wirtschaftlicher Instrumente als Instrumente hybrider Bedrohungen

Or. en

Änderungsantrag 210
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	betont, dass feindselige staatliche Akteure zunehmend wirtschaftliche Instrumente nutzen, um politischen Einfluss auszuüben, insbesondere durch den strategischen Erwerb kritischer europäischer Ressourcen in den Bereichen Technologie, Verkehr und Verteidigung; stellt fest, dass die Unterwanderung der nationalen Finanzsysteme durch illegale Kapitalströme, Briefkastenfirmen und staatlich geförderte Investitionen dazu dient, lokale politische Prozesse zu korrumpieren und die strategische Autonomie Europas auszuhöhlen; betont, dass die Überprüfungsmechanismen der EU für ausländische Direktinvestitionen dringend gestärkt werden müssen, um Investitionen, die Teil einer umfassenderen feindseligen hybriden Kampagne sind, umfassend zu ermitteln und zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 211
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 5 r (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

5r. fordert auf EU-Ebene stärkere Rahmen für die technische Zertifizierung, Normung und Überprüfung kritischer digitaler Technologien und Lieferketten, die auf dem Fachwissen der ENISA und des Europäischen Kompetenzzentrums für Cybersicherheit (ECCC) aufbauen; betont, dass zweckgebundene Mittel erforderlich sind, um europäische Unternehmen bei der Einführung von Rahmen für die Prüfung und Zertifizierung der Cybersicherheit zu unterstützen und gleichzeitig übermäßige administrative Hindernisse abzubauen und den Mitgliedstaaten in nicht wesentlichen Teilen der Lieferkette eine verhältnismäßige Flexibilität zu ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 212
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	betont, dass die Russische Föderation systematisch wirtschaftlichen Zwang in ihre Doktrin der hybriden Kriegsführung integriert hat, indem sie den Einsatz von Energielieferungen als Waffe, abrupte Handelsembargos und die Blockade kritischer Seehandelsrouten als politische Hebel einsetzt; stellt mit Besorgnis fest, dass diese Maßnahmen bewusst darauf ausgerichtet sind, Marktvolatilität auszulösen, die Inflation anzutreiben und sozioökonomische Anfälligkeit innerhalb der Europäischen Union und ihrer Nachbarschaft auszunutzen, um den Westen in seiner Geschlossenheit zu spalten; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Abhängigkeit von Rohstoffen aus Russland dauerhaft zu beenden, die

europäischen Mechanismen der Energiesolidarität gegen vom Kreml herbeigeführte wirtschaftliche Schocks zu stärken und die verbleibenden Handelsbeziehungen mit der Russischen Föderation vollständig abzubrechen; fordert ferner die vollständige Schließung aller Land- und Seetransitrouten durch das Hoheitsgebiet Russlands mit besonderem Schwerpunkt auf der Einstellung der Nutzung des Nordkorridors, um die Aggressorwirtschaft vollständig zu isolieren und die von Moskau ausgenutzten Schwachstellen in den strategischen Lieferketten zu beseitigen;

Or. en

Änderungsantrag 213
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, ***geeignete*** Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;	6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU ***– insbesondere auf die Energie- und Verkehrsinfrastruktur, die mit der zivilen Energieinfrastruktur zusammenhängt, die militärische Mobilität, einschließlich Logistik-Drehkreuzen, und die Kommunikationsinfrastruktur –, die eine kritische Voraussetzung für die kollektive Verteidigung und Widerstandsfähigkeit der EU ist***; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) ***und im Vorschlag der Kommission für Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur*** der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für ***Energie und*** militärische Mobilität gelegt wird; fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf,

alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;

Or. en

Änderungsantrag 214
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;	6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU***; weist darauf hin, dass der wirksame Schutz der Außengrenzen der EU überdies ein wesentliches Element für die Sicherheit, Souveränität und territoriale Integrität der Mitgliedstaaten gegenüber hybriden Bedrohungen ist***; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;

Or. es

Änderungsantrag 215
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der	6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der

Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;	Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; ***weist darauf hin, dass Investitionen in die Infrastruktur für militärische Mobilität im Wesentlichen einem doppelten Verwendungszweck dienen, da diese Infrastruktur im Falle einer Katastrophe auch von Katastrophenschutzeinheiten genutzt werden kann;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;
	Or. en

Änderungsantrag 216
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;	6. verurteilt die im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird***, zu der auch Häfen, Flughäfen, Eisenbahnstrecken, Logistik-Drehkreuze, Satelliteninfrastruktur und Verbindungsleitungen für Elektrizität gehören***; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;
	Or. en

Änderungsantrag 217
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. verurteilt die ***im Rahmen der hybriden Kriegsführung erfolgenden Angriffe auf*** die kritische Infrastruktur der EU; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;	6. verurteilt die ***gegen*** die kritische Infrastruktur ***in*** der EU ***gerichteten hybriden Einsätze, einschließlich Handlungen hybrider Kriegsführung***; begrüßt, dass im Vorschlag der Kommission für eine Verordnung über die militärische Mobilität (COM(2025)0847) der Schwerpunkt auf den Schutz und die Resilienz der Infrastruktur für militärische Mobilität gelegt wird; fordert die Mitgliedstaaten auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, damit diese Infrastruktur geschützt wird;

Or. en

Änderungsantrag 218
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. ist zutiefst besorgt über die Eskalation hybrider Aktivitäten im Schwarzen Meer, einschließlich der Drohnenangriffe und verdeckten Angriffe, die unlängst auf kommerzielle Schiffe und Logistikanlagen verübt wurden, die in der Nähe ukrainischer und regionaler Häfen betrieben wurden, zumal dadurch die kritische maritime Infrastruktur und das Funktionieren der Ausfuhrkorridore der Ukraine und der EU unmittelbar gefährdet werden; betont, dass solche Vorfälle, einschließlich wiederholter Angriffe auf Handelsschiffe und Schiffe der „Schattenflotte“ auf den sanktionierten Energiehandelsrouten zeigen, dass der zivile Meeresraum zunehmend militarisiert wird und hybride Taktiken angewandt werden, um die

Lieferketten, die Energieströme und den Hafenbetrieb im gesamten Schwarzmeerbecken zu stören; fordert eine verstärkte Abstimmung der EU mit der Ukraine und regionalen Partnern, um Hafeninfrastruktur, Schifffahrtswege und Systeme der Seeverkehrslogistik vor Sabotage, unbemannten Systemen und anderen hybriden Bedrohungen zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 219
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. begrüßt, dass die Richtlinie über die Resilienz kritischer Einrichtungen und die NIS-2-Richtlinie verabschiedet wurden, da es sich hierbei um wichtige Schritte zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit handelt, betont jedoch, dass Verzögerungen bei der Umsetzung in den Mitgliedstaaten eine gemeinsame und dringend zu behebende Schwachstelle darstellen, und fordert die vollständige und rechtzeitige Umsetzung; fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre Überwachungs- und Durchsetzungsbefugnisse erforderlichenfalls in vollem Umfang zu nutzen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die konzeptionelle Resilienz als Standardanforderung in alle neuen und überarbeiteten Rechtsvorschriften aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 220
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass kritische Technologien, einschließlich künstlicher Intelligenz, Cloud-Infrastruktur, fortgeschrittener Halbleiter, Quantentechnologien und sicherer Kommunikationssysteme, angesichts ihrer wesentlichen Funktion für die Verteidigungsbereitschaft, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit und die Betriebskontinuität zunehmend als Teil der kritischen Sicherheitsinfrastruktur der Union angesehen werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 221
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. fordert die EU und ihre Mitgliedstaaten auf, die zuständigen Stellen mit den nötigen Mitteln auszustatten, damit sie an Standorten mit kritischer Infrastruktur, etwa an Flughäfen und rund um Kraftwerke, Drohnen abwehren können; stellt fest, dass solche Mittel für den zivilen Kontext geeignet sein und einem Modell einer gestaffelten Verteidigung mit mehreren Systemen folgen müssen, die Drohnen kinetisch und elektronisch zum Absturz bringen können;

Or. en

Änderungsantrag 222
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. fordert die Mitgliedstaaten auf, regelmäßige Resilienz- und Stresstests für kritische Infrastruktur durchzuführen, einschließlich Szenarien, die koordinierte Sabotage, cyber-physische Angriffe, das Eindringen von Drohnen, Störungen der Lieferkette und gleichzeitige Vorfälle an mehreren Standorten umfassen;

Or. en

Änderungsantrag 223
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. betont, dass regionale Verteidigungs- und Sicherheitscluster von strategischer Bedeutung sind, und fordert spezielle EU-Finanzierungsoptionen, um ihr Know-how und ihre Infrastruktur in grenzüberschreitende Projekte zur Verbesserung der Resilienz der kritischen Infrastruktur Europas zu integrieren;

Or. en

Änderungsantrag 224
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

6b. ist besorgt über ausländisches Eigentum insbesondere Russlands und Chinas an kritischer Infrastruktur in der EU, das das Risiko von Spionage, Einflussnahme von außen und Abhängigkeit erheblich erhöht; begrüßt die zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat erzielte politische Einigung über einen verstärkten Überprüfungsmechanismus der EU für ausländische Direktinvestitionen (ADI); fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Verordnung rasch durchzuführen und sie, wenn möglich, durch einen Ansatz der bevorzugten Beschaffung europäischer Güter („Buy European") in den Bereichen kritische Infrastruktur und Verteidigungsgüter zu ergänzen, um die strategische Autonomie der EU zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 225
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. hebt den zunehmenden Einsatz von Instrumenten der hybriden Kriegsführung im Schwarzen Meer hervor – einschließlich GPS-Störmaßnahmen, der Vortäuschung von Zielen und des Einsatzes unregulierter Schiffe oder von Schiffen von „Schattenflotten" –, durch die das Risiko von Seeunfällen erhöht wird, von Staaten ausgehende Aktivitäten verschleiert werden und direkte Schwachstellen für kritische Infrastrukturen wie Unterseekabel, Offshore-Energieanlagen und Hafenanlagen entstehen; nimmt die aktuellen Vorfälle elektronischer Störung und mutmaßlicher gezielter Angriffe auf Handelsschiffe im Seekorridor des

Schwarzen Meeres zur Kenntnis, die die Konvergenz von hybriden Cyber-, elektronischen und kinetischen Taktiken veranschaulichen;

Or. en

Änderungsantrag 226
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 6 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6b. betont, dass Angriffe auf kritische Infrastruktur nicht nur die Sicherheits- und Verteidigungsfähigkeiten gefährden, sondern auch die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit beeinträchtigen, sich störend auf das Funktionieren des Binnenmarkts auswirken und die Wettbewerbsfähigkeit der Union schwächen können;

Or. en

Änderungsantrag 227
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 6 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6c. ist zutiefst besorgt über die Intensivierung der Aktivitäten hybrider Kriegsführung im Schwarzmeerraum, die eine direkte Ausweitung des breiteren Konfliktumfelds darstellt und zunehmend die Interessen der EU und die Sicherheit der Mitgliedstaaten beeinträchtigt; nimmt mit Besorgnis die Konvergenz von Taktiken in den Bereichen kinetische Kriegsführung, Cyberkrieg, elektronischer Kampf und

Informationsmanipulation zur Kenntnis, die auf Seekorridore, Hafeninfrastruktur und kommerzielle Schifffahrtsrouten abzielen; betont, dass das Schwarze Meer zu einem kritischen Schauplatz für die Erprobung und den Einsatz von Techniken der hybriden Kriegsführung geworden ist, was unmittelbare Auswirkungen auf die Sicherheit Europas und die Stabilität des Welthandels hat; weist in diesem Zusammenhang auf den Mehrwert hin, den die Einrichtung einer speziellen maritimen Plattform für das Schwarze Meer aufweist, die als ständige Plattform für die Koordinierung und Lageerfassung fungieren soll, um die Fähigkeiten der einschlägigen Interessenträger zu verbessern, was Überwachung, Informationsweitergabe und Krisenreaktion betrifft; betont, dass Rumänien aufgrund seines Status als EU- und NATO-Mitgliedstaat an vorderster Front am Schwarzen Meer, seiner unmittelbaren Gefährdung durch hybride Bedrohungen auf See, seiner bestehenden operativen Infrastruktur und seiner Rolle bei der Erleichterung des sicheren Zugangs zum Donau-Schwarzmeer-Korridor und zum umfassenderen euro-atlantischen Logistikkorridor ein strategisch geeigneter Standort für eine derartige Plattform wäre;

Or. en

Änderungsantrag 228
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht***; betont***, dass diese	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht***, darunter Solar-***

Schwachstellen dringend angegangen werden ***müssen, und*** fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;

Wechselrichter, Windturbinen, vernetzte Fahrzeuge und digitale Geräte für Verbraucher, mit denen aus der Ferne auf Systeme zugegriffen werden kann, Informationen gesendet und Systeme kontrolliert werden können und die daher eine erhebliche Schwachstelle darstellen; begrüßt in diesem Zusammenhang, dass die vorgeschlagene Überarbeitung des Rechtsakts zur Cybersicherheit darauf abzielt, einen Rahmen für das Verbot vernetzter Komponenten zu schaffen, die für den Fernzugriff durch Hochrisikoanbieter geeignet sind, und dass der Strategische Fahrplan für Digitalisierung und KI im Energiesektor eine Überprüfung des Rahmens für die Energieversorgungssicherheit vorsieht; fordert, dass diese ***Maßnahmen rasch angenommen*** werden***;*** fordert die Kommission ***ferner*** auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, diese Bewertungen weiterzuverfolgen;***

Or. en

Änderungsantrag 229
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der

Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen; ***ist ferner besorgt über die strategischen Abhängigkeiten der Union bei der Versorgung mit kritischen Rohstoffen und seltenen Erden, die für Verteidigung, Raumfahrt und kritischen Technologien von entscheidender Bedeutung sind; betont, dass es dringend notwendig ist, die europäischen Wertschöpfungsketten – insbesondere in den Bereichen Abbau, Raffination und Verarbeitung – widerstandsfähiger zu machen, indem Strategien zur Diversifizierung von Lieferanten verfolgt werden, um die Risiken aufgrund von wirtschaftlichem Zwang und geopolitischer Erpressung durch Drittstaaten zu verringern;***
	Or. fr

Änderungsantrag 230
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software***, besonders ICT Anwendungen, Überwachungssystemen, sozialen Medien und digitalen Plattformen, open source KI Anwendungen , EVs, oder Grüne Energie-Technologien,*** geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen***, insbesondere im Bereich kritischer Infrastrukturen, öffentlicher Einrichtungen sowie Regierungs- und Militärgelände***, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der

	Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten***, klare Kriterien für ein risikobasiertes De-Risking zu entwickeln*** und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;

Or. de

Änderungsantrag 231
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China***, Russland und andere autoritäre Regime*** betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, europäischen und verbündeten Lieferanten in strategischen Bereichen Vorrang einzuräumen, wann immer dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist;***

Or. en

Änderungsantrag 232
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen; ***betont, dass die Energieunabhängigkeit der EU, insbesondere in den östlichen Mitgliedstaaten, gestärkt werden muss, unter anderem durch Investitionen in erneuerbare Energie, die Verbindung der nationalen Netze und die Sicherung und Nutzung der Erdgasressourcen im Schwarzen Meer;***
	Or. en

Änderungsantrag 233
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, davon abzusehen,***

mit chinesischen staatseigenen Unternehmen ganz allgemein Verträge abzuschließen, insbesondere wenn es um kritische Strukturen, Sicherheit, Nachrichtendienste und Informationen geht;

Or. es

Änderungsantrag 234
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ***ist besorgt über*** die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ***nimmt*** die Abhängigkeit der EU von Drittländern mit hohem Risiko ***mit Besorgnis zur Kenntnis***, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter Hard- und Software geht; betont, dass ***die EU ihre technologische Souveränität dringend stärken muss; betont, dass*** diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert die Kommission ***und die Mitgliedstaaten*** auf, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten ***in der gesamten EU auf koordinierte Weise*** zu beschleunigen;

Or. en

Änderungsantrag 235
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von ***Drittländern mit hohem Risiko, insbesondere was China betrifft, wenn es um die Bereitstellung von vernetzter*** Hard- und Software ***geht***; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert ***die Kommission auf***, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;	7. ist besorgt über die Abhängigkeit der EU von ***komplexen globalen Lieferketten für vernetzte*** Hard- und Software***; betont, dass Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette auf objektiven, technischen und risikobasierten Kriterien beruhen sollten***; betont, dass diese Schwachstellen dringend angegangen werden müssen, und fordert ***den Rat auf, Modalitäten dafür zu beschließen***, die Bewertungen der Sicherheit der Lieferkette systematisch auf alle Sektoren mit kritischen Infrastrukturen auszuweiten und die Bemühungen um die Verringerung solcher strategischen Abhängigkeiten zu beschleunigen;
	Or. en

Änderungsantrag 236
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. stellt fest, dass feindselige Akteure die Energieinfrastruktur, die Energiemärkte und die Energieabhängigkeit zunehmend als Instrumente der hybriden Kriegsführung nutzen, um politischen Druck auszuüben; betont, dass kritische Energieinfrastruktur als Schlüsselfaktor sowohl für die Verteidigung als auch für den zivilen Bedarf von strategischer Bedeutung ist, da sie eine zuverlässige und sichere Stromversorgung bietet, die für die gesellschaftliche Funktion, die industrielle Produktion und die militärische Einsatzbereitschaft erforderlich ist; hebt die häufigen und systematischen Versuche feindseliger Akteure hervor, kritische Energieinfrastruktur zu beschädigen; fordert die Kommission und die EU-Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, im

Rahmen des MFR 2028-2034 einen rechtlichen und finanziellen Rahmen der EU festzulegen, mit dem ein ausreichender Schutz und eine ausreichende Resilienz kritischer Energieinfrastruktur sichergestellt wird, indem den Vorschlägen der Kommission für Leitlinien für die transeuropäische Energieinfrastruktur (COM(2025)1006) und zur Schaffung der Fazilität „Connecting Europe“ (COM(2025)0547) Vorrang eingeräumt wird;

Or. en

Änderungsantrag 237
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. fordert die Entwicklung sektorspezifischer Informationsaustausch- und -analysezentren in strategischen Sektoren und Wirtschaftszweigen mit kritischer Infrastruktur, einschließlich des verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft, des Verkehrssektors und der Logistikbranche sowie des Bereichs der Wirtschafts- und Finanzdienstleistungen, um eine vertrauenswürdige Frühwarnung, die Offenlegung von Risiken und den Austausch von Informationen über Bedrohungen und Vorfälle über Lieferketten hinweg zu ermöglichen und gleichzeitig den spezifischen Schwachstellen und operativen Gegebenheiten jedes Teilsektors Rechnung zu tragen;

Or. en

Änderungsantrag 238
Angelika Niebler

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont die Bedeutung hoch spezialisierter kleiner und mittlerer Unternehmen für eine diversifizierte und robuste industrielle Basis der Verteidigung; fordert die Kommission auf, für einen privilegierten Zugang zu den Instrumenten im Rahmen des EDF, des EIC und von IPCEI zu sorgen und die Vergabeverfahren zu beschleunigen, damit bahnbrechende Innovationen schneller in Betrieb genommen werden können;

Or. en

Änderungsantrag 239
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. betont, dass die Verringerung strategischer Abhängigkeiten in den Bereichen Technologie, Energie, Industrie und kritische Rohstoffe nicht nur eine wirtschaftliche Priorität, sondern auch eine Priorität der Sicherheit und Verteidigung der Union darstellt;

Or. it

Änderungsantrag 240
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 7 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7b. weist darauf hin, dass die Fähigkeit, globale Logistikströme und Versorgungsketten zu unterbrechen oder zu beeinflussen, heutzutage eines der wichtigsten Instrumente zur Ausübung strategischen Drucks ist, das feindlichen Akteuren zur Verfügung steht, um geopolitische Ziele zu verfolgen, ohne einen offenen Waffenkonflikt einzugehen, und eine unmittelbare Gefahr für die wirtschaftliche Sicherheit, die industrielle Wettbewerbsfähigkeit und die strategische Resilienz der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten darstellt;

Or. it

Änderungsantrag 241
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln;	8. betont, dass Seekabel ***und andere maritime kritische Infrastrukturen*** eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen ***und zunehmend Ziel hybrider Sabotage-, Spionage- und Einflussoperationen feindlicher staatlicher Akteure werden***; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln; ***betont jedoch, dass weitere Maßnahmen erforderlich sind, insbesondere ein verbessertes gemeinsames maritimes Lagebild, ein strukturierter Informationsaustausch zwischen Streitkräften, zivilen Behörden und***

Betreibern kritischer Infrastruktur, verstärkte Abschreckungs- und Überwachungsfähigkeiten im maritimen Raum sowie klarere rechtliche und operative Zuständigkeiten für Reaktionen auf hybride Angriffe unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts;

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Or. de

Änderungsantrag 242
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6]und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von ***Seekabeln***;	8. betont, dass Seekabel ***aufgrund ihrer physischen Exposition und möglicher systemischer Störungen, da sie den überwiegenden Teil des interkontinentalen Internetverkehrs übertragen,*** eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von ***Seekabelinfrastrukturen***; ***fordert ferner, dass Fähigkeiten zur maritimen Lageerfassung eingesetzt werden, die Satelliten-, Oberflächen- und Unterwassersensordaten umfassen, damit physische Bedrohungen für Seekabel- und Offshore-Energieinfrastrukturen in strategischen Meeresgebieten,***

einschließlich der Ostsee, der Nordsee und der Arktis, erkannt, überwacht und zugeordnet werden können;

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Or. en

Änderungsantrag 243
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6]und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln;	8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen***; verurteilt jeden Angriff auf Unterseekabel und Tiefsee-Steckverbinder, der leicht als Unfall abgetan oder von Schiffen ohne direkte Verbindung zum Auftraggeber des Angriffs durchgeführt werden kann; weist insbesondere auf die Anfälligkeit von Unterseekabeln im Ostseeraum hin***; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln; ***empfiehlt strenge Bestimmungen über die strafrechtliche Haftung, um von solchen Angriffen abzuschrecken, sowie redundante Systeme, um die Resilienz sicherzustellen;***

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente

[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente

Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Or. en

Änderungsantrag 244
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6]und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln;	8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln; ***stellt fest, dass mehrere Mitgliedstaaten, insbesondere diejenigen im Ostsee- und im Mittelmeerraum, in besonderem Maße hybriden Bedrohungen und Sabotageakten gegen Seekabel ausgesetzt sind; stellt fest, dass die spanischen Behörden jede Woche etwa 50 Schiffe der Schattenflotte Russlands in der Nähe der spanische Küste ausfindig machen;***
[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).	[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Or. en

Änderungsantrag 245
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6]und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln;	8. betont, dass Seekabel eine zentrale strategische Schwachstelle darstellen***; betont, dass der Schutz der Unterwasseranbindung, der Stromnetze, der Gaspipelines und der Offshore-Förderplattformen im Schwarzen Meer, gegen die Russland kontinuierlich intensive hybride Operationen durchführt, von entscheidender Bedeutung ist***; würdigt die Empfehlung der Kommission von 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen[6] und die gemeinsame Mitteilung von 2025 über den EU-Aktionsplan für Kabelsicherheit als wichtige erste Schritte hin zur Stärkung der Sicherheit und Resilienz von Seekabeln;
[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).	[6] Empfehlung (EU) 2024/779 der Kommission vom 26. Februar 2024 über sichere und resiliente Seekabelinfrastrukturen (ABl. L, 2024/779, 8.3.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2024/779/oj).

Or. en

Änderungsantrag 246
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 8 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert die Einrichtung eines ständigen EU-Mechanismus für die Meeresüberwachung und den Schutz kritischer Meeresbodeninfrastrukturen in der Ostsee und der Nordsee, der eng mit den NATO-Strukturen koordiniert wird und Echtzeit-Überwachungskapazitäten,

autonome Überwachungssysteme und Kapazitäten für die schnelle Instandsetzung umfasst;

Or. en

Änderungsantrag 247
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 8 – Absatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) ist besorgt über die zunehmenden Sicherheitsrisiken, die von Russlands Schattenflotte ausgehen, und fordert verstärkte Überwachungs-, Inspektions- und Durchsetzungsmaßnahmen in europäischen Gewässern;

Or. en

Änderungsantrag 248
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Elena Donazzan, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. nimmt mit Besorgnis die fragmentierte Verwaltungsstruktur für die Unterseeinfrastruktur zur Kenntnis, an der private Betreiber, Behörden der Mitgliedstaaten und internationale Interessenträger beteiligt sind, was zu Koordinierungsdefiziten, einem begrenzten Lagebewusstsein und verzögerten Reaktionsmechanismen führt; betont, dass die Zusammenarbeit zwischen der NATO, den Mitgliedstaaten und den einschlägigen Akteuren der Privatwirtschaft verstärkt werden muss, um einen kohärenten Schutz der Unterseeinfrastruktur sicherzustellen;

fordert die NATO und die Mitgliedstaaten auf, die maritime Lageerfassung durch eine verbesserte Überwachung, Mechanismen für den Austausch von Erkenntnissen und eine integrierte operative Koordinierung zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 249
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Engin Eroglu, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine gemeinsame Auslegung des SRÜ durch die EU festzulegen, um die wirksame Kriminalisierung und Abschreckung hybrider Aktivitäten und Sabotageakte in den Meeresgebieten der EU sicherzustellen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, sich am Beispiel Australiens zu orientieren, das sogenannte Kabelschutzzonen eingerichtet, rechtliche Schutzmaßnahmen ergriffen und die Beschädigung von Seekabeln außerhalb der Hoheitsgewässergrenze von 12 Seemeilen unter Strafe gestellt hat, begleitet von einer aktiven Beobachtung, Überwachung und Reaktion in Zusammenarbeit mit den zuständigen Partnern aus Drittländern;

Or. en

Änderungsantrag 250
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass die Zusammenarbeit in den Bereichen Bewusstsein für den maritimen Sektor und Schutz der strategischen maritimen Kommunikationslinien sowie der Meeres- und Unterwasserinfrastruktur verstärkt werden muss, um zur regionalen Stabilität und wirtschaftlichen Sicherheit beizutragen; begrüßt die mögliche Festlegung eines europäischen Verteidigungsvorhabens von gemeinsamem Interesse (EDPCI) für die integrierte Verteidigung der Meeresumwelt und der Tiefsee;

Or. it

Änderungsantrag 251
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass kritische Energieinfrastruktur, darunter Stromübertragungsnetze, Umspannwerke, LNG-Terminals, Gasspeicheranlagen und grenzüberschreitende Energieverbindungsleitungen, zunehmend anfällig für hybride Angriffe und Sabotageakte sind; hebt die Erkenntnisse hervor, die aus den systematischen Angriffen Russlands auf die Energieinfrastruktur der Ukraine gewonnen werden konnten, und stellt fest, dass sichere und widerstandsfähige Energiesysteme für die Sicherheit, die Verteidigungsbereitschaft und die Resilienz der Gesellschaft der Union eine wesentliche Rolle spielen;

Or. en

Änderungsantrag 252
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. stellt fest, dass weltraumgestützte Ressourcen und Dienste, einschließlich Fernmeldesatelliten-, Positionierungs- und Erdbeobachtungssystemen, sowohl für zivile als auch für militärische Einsätze immer wichtiger werden und daher als strategische Komponente des Rahmens der Union für die Resilienz kritischer Infrastrukturen betrachtet werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 253
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Elena Donazzan, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. fordert die Entwicklung und den Einsatz neuer Technologien, einschließlich unbemannter und autonomer Systeme, um kosteneffiziente Überwachungs-, Aufdeckungs- und Krisenreaktionskapazitäten zu unterstützen; warnt vor einer übermäßigen Abhängigkeit von kostspieligen konventionellen Marineeinsätzen für kontinuierliche Schutzaufgaben, die langfristig möglicherweise operativ oder finanziell nicht tragfähig sind; fordert stattdessen einen umfassenden, vielschichtigen Ansatz, bei dem technologische Innovationen, eine verstärkte Einbindung der Nachrichtendienste, verbesserte Attributionsfähigkeiten und eine verstärkte institutionelle Zusammenarbeit

zwischen der NATO, den Mitgliedstaaten und privaten Akteuren kombiniert werden;

Or. en

Änderungsantrag 254
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Engin Eroglu, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. betont, dass die EU ihre Reaktion auf hybride Bedrohungen in Meeresgebieten, einschließlich solcher, die von Russlands Schattenflotte ausgehen, verstärken muss, fordert die Kommission auf, die Nutzung des Mandats der Sicherheitsinitiative zur Unterbindung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen (PSI), um an Bord von Schiffen zu gehen, die mit solchen Schattenflotten in Verbindung stehen, zu prüfen, und fordert die Arbeitsgruppe „Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung“ (FATF) auf, im Rahmen ihrer Verfahren zur gegenseitigen Bewertung und zur Aufnahme in die graue Liste eine aktivere Rolle bei der Kontrolle der Governance der Flaggenregister zu übernehmen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 8 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8b. fordert die Mitgliedstaaten und die

Europäische Verteidigungsagentur (EDA) auf, die SSZ-Projekte „Schutz kritischer Infrastruktur im Meer“ (CSIP), „Hafen- und Meeresüberwachung und -schutz“ (HARMSPRO), „Integriertes mehrschichtiges Luftverteidigungs- und Raketenabwehrsystem“ (IMLAMD) und „Abwehrsystem für unbemannte Flugsysteme“ (C-UAS) voranzubringen, um die Überwachungs-, Erkennungs- und Verteidigungsfähigkeiten gegenüber Bedrohungen aus der Luft und maritimen Bedrohungen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 256
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; ***betont, dass diese öffentlich-privaten Rahmen klare Mechanismen für die Rechenschaftspflicht für private Betreiber kritischer Infrastruktur umfassen müssen, um hohe Cybersicherheitsstandards sowie den Schutz und die kontinuierliche Schulung ihrer Arbeitskräfte hinsichtlich hybrider und kinetischer Bedrohungen sicherzustellen; betont ferner, dass diese öffentlich-privaten Rahmen gleichzeitig Anreize für die gemeinsame Entwicklung von Logistik mit doppeltem***

Verwendungszweck schaffen und die regionalen Fertigungsanlagen vor Störungen in den Lieferketten schützen sollten; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;

Or. en

Änderungsantrag 257
Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden***,*** ***wenn diese*** von der EU ***unterstützt*** werden ***sollen***;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die ***Kommunikation, die*** Notfallplanung und ***die Planung für die Funktionsfähigkeit in Krisensituationen sowie*** eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden***; beharrt darauf, dass*** von der EU ***finanzierte Infrastruktur als Voraussetzung für die Unterstützung durch die EU verteidigungsrelevante Resilienzstandards erfüllen muss; fordert darüber hinaus, dass Entwickler von Verteidigungstechnologien und Bereitsteller von maritimer Sicherheit systematisch in die frühen Phasen der Bewertung der Bedrohungslage und der Notfallplanung für kritische***

Infrastrukturen einbezogen werden***, um sicherzustellen, dass die verfügbaren technologischen Fähigkeiten in den Resilienzrahmen der Mitgliedstaaten und der EU berücksichtigt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 258
Alberico Gambino, Elena Donazzan

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen; ***betont, dass Häfen, Logistikknotenpunkte, strategische Verkehrskorridore und maritime Infrastruktur kritische Ressourcen sind, die zunehmend hybriden Bedrohungen ausgesetzt sind, und daher vollständig in die europäischen Rahmen für Resilienz, Schutz und Notfallplanung integriert werden sollten;***

Or. en

Änderungsantrag 259
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; ***betont, dass die Behörden in Fällen, in denen private Infrastruktur essenzielle Dienstleistungen, sensible Daten, kritische Infrastruktur oder militärische Fähigkeiten unterstützt, für eine wirksame regulatorische und operative Kontrolle sorgen müssen;*** fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;

Or. en

Änderungsantrag 260
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-

private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen; ***betont, dass der horizontale Charakter hybrider Bedrohungen ein Vorgehen erforderlich macht, das die gesamte Gesellschaft umfasst, damit die europäischen Kapazitäten zur Vorbeugung, Eindämmung und Bekämpfung hybrider Bedrohungen verbessert werden;***
	Or. it

Änderungsantrag 261
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion***, wobei die hoheitlichen Befugnisse der Mitgliedstaaten im Bereich der nationalen Sicherheit und des Schutzes der militärischen Geheimhaltung bei der Landesverteidigung in vollem Umfang gewahrt werden müssen***; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der

EU unterstützt werden sollen;

Or. fr

Änderungsantrag 262
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	9. ist sich dessen bewusst, dass sich ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen; ***spricht sich dafür aus, dass bei künftigen strategischen Infrastrukturprojekten, die von der Union unterstützt werden, das Konzept der eingebauten Sicherheit zur Anwendung kommt;***

Or. en

Änderungsantrag 263
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. ist sich dessen bewusst, dass sich	9. ist sich dessen bewusst, dass sich

ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;	ein erheblicher Teil der kritischen Infrastruktur, die mit grundlegenden öffentlichen Diensten und militärischen Fähigkeiten verbunden ist, in privatem Eigentum befindet oder privat betrieben wird; fordert die Schaffung ständiger und strukturierter Rahmen für die öffentlich-private Zusammenarbeit ***unter Aufsicht der Mitgliedstaaten***, auch für den Informationsaustausch, die Notfallplanung und eine koordinierte Krisenreaktion; fordert, dass Erfordernisse im Bereich Verteidigung systematisch bei der Planung, Gestaltung und Finanzierung ziviler Infrastrukturen berücksichtigt werden, wenn diese von der EU unterstützt werden sollen;

Or. fr

Änderungsantrag 264
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Elena Donazzan

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. empfiehlt, dass umfassende nationale Strategien für die Zivilverteidigung zur Abwehr von Bedrohungen durch Drohnen und andere unbemannte Flugsysteme (UAS) entwickelt werden, mit denen die Abwehrbereitschaft auf nationaler, regionaler, kommunaler und nachbarschaftlicher Ebene und der Ebene der einzelnen Haushalte sichergestellt wird, einschließlich robuster Frühwarnsysteme, klarer öffentlicher Leitlinien für Reaktionsmaßnahmen und der Einrichtung von Schutzräumen für die Zivilbevölkerung und kritische Infrastrukturen; betont, dass gemeinsame Leitlinien auf Unionsebene für die Entwicklung nationaler Strategien für Abwehrsysteme für unbemannte Flugsysteme(C-UAS) erforderlich sind,

wobei die Souveränität der Mitgliedstaaten uneingeschränkt zu achten ist und die spezifischen operativen, geografischen und bedrohungsspezifischen Gegebenheiten, in denen solche Strategien umgesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind;

Or. en

Änderungsantrag 265
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. erkennt an, dass die Infrastruktur und die Einrichtungen der Verteidigungsindustrie, sowohl in öffentlichem als auch in privatem Eigentum, Schlüsselkomponenten der gesamten Verteidigungsinfrastruktur Europas und eine wesentliche Voraussetzung für die Verteidigungsbereitschaft Europas sind; betont, dass in der gesamten Europäischen Union hybride Angriffe auf Einrichtungen der Verteidigungsindustrie, einschließlich Sabotageakten feindseliger staatlicher Akteure und ihrer Stellvertreter, dokumentiert wurden; fordert, dass die Infrastruktur der Verteidigungsindustrie als entscheidend für die Verteidigungsbereitschaft Europas anerkannt wird; fordert, dass Mittel und Instrumente eingesetzt werden, um hybride Bedrohungen für die Anlagen der europäischen Verteidigungsindustrie zu verhindern und zu mindern;

Or. en

Änderungsantrag 266

Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert angesichts der jüngsten massiven Datenschutzverletzung in Litauen, die zur Preisgabe der personenbezogenen Daten von mehr als 600 000 Bürgern führte, verstärkte Investitionen in den Schutz kritischer öffentlicher digitaler Infrastrukturen und sensibler staatlich verwalteter Datenregister; stellt mit Besorgnis fest, dass es sich dabei nicht um isolierte Vorfälle handelt, wie die Verletzung des Datenschutzes im Personaleinstellungssystem des Parlaments im Jahr 2024 zeigt, von der bis zu 9 000 Bedienstete betroffen waren, wodurch deutlich wird, dass auf allen Ebenen der institutionellen und öffentlichen digitalen Infrastruktur dringend robuste Datenschutzstandards erforderlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 267
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. betont, dass die europäische digitale öffentliche Infrastruktur angesichts ihrer Rolle in den Bereichen digitale Identität, öffentliche Verwaltung, Daten-Governance, sichere Kommunikation, Zugang zu essenziellen Dienstleistungen und Integrität demokratischer Prozesse als eine kritische Ebene der essenziellen öffentlichen Dienstleistungen und der

Widerstandsfähigkeit der Demokratie in Europa und daher als potenzielles Ziel hybrider Bedrohungen anerkannt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 268
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. erkennt den Beitrag von KMU, Start-up-Unternehmen und Anbietern innovativer Technologien zur Resilienz und zum Schutz kritischer Infrastrukturen an und fordert ihre stärkere Beteiligung an einschlägigen Programmen, Beschaffungsprogrammen und öffentlich-privaten Partnerschaften der Union;

Or. en

Änderungsantrag 269
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. betont, dass die weltraumgestützte Infrastruktur ein entscheidender Faktor für die Sicherheit, Verteidigung, Wirtschaft und essenziellen Dienste in Europa ist, da viele zivile und militärische Funktionen auf satellitengestützte Konnektivität, Navigation, Zeitgebung und Lageerfassung angewiesen sind; warnt davor, dass feindselige Akteure diese Fähigkeiten durch hybride Operationen, einschließlich Jamming,

Spoofing, Cyberangriffen oder physischen Angriffen auf Weltraumressourcen und Bodeninfrastruktur oder die Ausnutzung strategischer Abhängigkeiten, ins Visier nehmen können; fordert daher eine Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Raumfahrtsysteme der EU, auch durch eine bessere Weltraumlageerfassung, den Schutz der Bodeninfrastruktur, Cybersicherheitsanforderungen, die Sicherheit der Lieferketten, regelmäßige Übungen sowie alternative oder Backup-Kapazitäten im Bereich PNT (Ortung, Navigation und Zeitgebung);

Or. en

Änderungsantrag 270
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 9 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9b. fordert die Mitgliedstaaten auf, dringend die im Weißbuch zur europäischen Verteidigung genannten vorrangigen Fähigkeiten bereitzustellen, insbesondere Luft- und Raketenabwehr, Drohnen und Drohnenabwehrsysteme, militärische Mobilität, Cyberkriegsführung und elektronische Kriegsführung und maritime Fähigkeiten;

Or. en

Änderungsantrag 271
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

	9c. betont, dass die Union über ein Netz kritischer Infrastrukturen verfügt, das als vernetztes System funktioniert – darunter Energie, Wasser, Verkehr, Häfen, Flughäfen, Telekommunikation, Gesundheitsversorgung, öffentliche Verwaltung, Weltraum und Verteidigung – und nicht isoliert geschützt werden kann; betont, dass je stärker das Netz digital vernetzt ist, desto mehr Schwachstellen entstehen; empfiehlt der Kommission, die Entwicklung von europäischen Verteidigungsvorhaben von gemeinsamem Interesse (EDPCI) zur Ermittlung von Interdependenzen, punktuellen Ausfällen und Folgewirkungen zu prüfen sowie groß angelegte grenzüberschreitende technologische Lösungen zum Schutz kritischer Infrastrukturen und transeuropäischer Netze vor hybriden Bedrohungen, einschließlich physischer Sabotage und Cybersabotage, zu entwickeln und einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 272
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 9 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9c. hält eine widerstandsfähige, wettbewerbsfähige digitale Infrastruktur der EU – einschließlich sicherer lokaler Rechenzentren, einer souveränen EU-Cloud, Edge-Computing-Kapazitäten und Gigabit-Netzen – für eine wichtige Säule der Sicherheit in Europa; betont, dass die Investitionen in sichere, interoperable und widerstandsfähige Systeme für den Informationsaustausch und lokale Rechenzentren, die keinen extraterritorialen Rechtsvorschriften

unterliegen, erhöht werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 273
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9d. betont, dass der Wirtschafts- und Finanzsektor nicht nur Ziel hybrider Bedrohungen, sondern auch ein potenzieller Wegbereiter für hybride Operationen ist; betont, dass feindselige Akteure von wirtschaftlichem Zwang, energiepolitischem Druck, Versorgungsunterbrechungen und der Ausnutzung strategischer Abhängigkeiten Gebrauch machen können, um Einfluss auf die Mitgliedstaaten zu nehmen und die politische Entscheidungsfindung zu beeinflussen; warnt davor, dass wirtschaftliche Vereinnahmung, strategische Korruption, undurchsichtige klientelistische Netze, die Manipulation der Vergabe öffentlicher Aufträge und riskante ausländische Investitionen in sensiblen Sektoren die Sicherheit, die öffentliche Ordnung und die Handlungsfreiheit der Union beeinträchtigen können;

Or. en

Änderungsantrag 274
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 9 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9d. betont, dass der Weltraum zu

einem immer wichtigeren Schauplatz für hybride Kriegsführung geworden ist, wobei feindliche Akteure mit Cyberoperationen, Jamming und Spoofing satellitengestützte Kommunikations-, Navigations- und Beobachtungssysteme ins Visier nehmen; betont, dass sich die Störung von Weltraumressourcen in erheblicher Weise auf die zivile Sicherheit, die kritische Infrastruktur, die militärische Mobilität und die Krisenreaktionsfähigkeiten der Union auswirken kann; fordert die Integration des Bereichs Weltraum in den umfassenderen Rahmen der Union für die Abwehr hybrider Bedrohungen;

Or. en

Änderungsantrag 275
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Wirtschaftliche und finanzielle Dimension

Or. en

Änderungsantrag 276
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9e. betont in diesem Zusammenhang, wie wichtig es ist, dass die EU ausländische Investitionen in sensiblen Sektoren wie Verteidigung, Halbleiter, künstliche Intelligenz, kritische Rohstoffe und Finanzdienstleistungen strenger

überprüft, um Risiken für die Sicherheit und die öffentliche Ordnung zu erkennen und zu bewältigen und gleichzeitig die Offenheit Europas gegenüber ausländischem Kapital zu wahren; begrüßt die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den nationalen Überprüfungsbehörden und der Kommission, um grenzüberschreitenden Sicherheitsrisiken besser zu begegnen;

Or. en

Änderungsantrag 277
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9f. äußert seine Besorgnis darüber, dass illegale Finanzströme, auch über Kryptowährungen, zur Finanzierung von Operationen der feindseligen Einflussnahme, Stellvertreternetzen, Vereinnahmung der Medien, Desinformationsökosystemen und Sabotageakten genutzt werden können; betont, dass die Finanzinfrastruktur, die hinter hybriden Aktivitäten steht – einschließlich der Umgehung von Sanktionen, undurchsichtiger Eigentumsstrukturen und des Einsatzes von Schattenflotten –, zerschlagen werden muss, um den Zugang zu Einnahmen, Technologien und strategischen Gütern aufrechtzuerhalten; fordert daher eine engere Koordinierung zwischen den Finanzermittlungsbehörden, den Sanktionsbehörden, den Strafverfolgungsbehörden, den Mechanismen zur Überprüfung von Investitionen und den Instrumenten der wirtschaftlichen Sicherheit der EU;

Or. en

Änderungsantrag 278
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gesamtgesellschaftliche Resilienz und Vorsorge

Or. en

Änderungsantrag 279
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9g. weist darauf hin, dass hybride Bedrohungen auf die Gesellschaft als Ganzes abzielen und nicht nur auf staatliche Institutionen oder militärische Kapazitäten, da feindselige Akteure Schwachstellen in miteinander verknüpften Bereichen, Diensten, Gemeinschaften und Informationsräumen ausnutzen, um Kaskadeneffekte zu erzeugen, die demokratische Entscheidungsfindung zu untergraben und die Handlungsfreiheit der Union einzuschränken;

Or. en

Änderungsantrag 280
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

9h. ist der Ansicht, dass Vertrauen und sozialer Zusammenhalt an sich bereits den Grundstein für Verteidigungsfähigkeiten und ein widerstandsfähiges Ökosystem bilden, da feindliche Akteure versuchen, Gesellschaften zu polarisieren, das Vertrauen in Institutionen zu untergraben, Ermüdung zu erzeugen und die kollektive Entschlossenheit zu schwächen; betont daher, dass die Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen nicht nur militärischer, technischer oder institutioneller Natur sein darf, sondern auch das Vertrauen in die Demokratie, zuverlässige öffentliche Dienstleistungen, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und die gesellschaftliche Vorsorge als Grundlage einer neuen europäischen Sicherheitskultur stärken muss;

Or. en

Änderungsantrag 281
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9i. betont insbesondere, dass die Zivilgesellschaft, unabhängige Medien und Medienkompetenz von entscheidender Bedeutung für die Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen und insbesondere gegenüber ausländischer Informationsmanipulation und Einmischung sind, da eine gut informierte Öffentlichkeit, die sich kritisch am öffentlichen Leben beteiligt, besser in der Lage ist, Manipulationen zu erkennen, sich der Polarisierung zu widersetzen und auf Desinformation zu reagieren; betont, dass Qualitätsjournalismus, Faktenprüfung,

digitale Kompetenzen und pluralistische Informationsökosysteme unter vollständiger Achtung der Grundrechte und -freiheiten gefördert werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 282
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9j. warnt davor, dass bestimmte Technologieakteure ein Gesellschaftsmodell fördern, das auf Individualisierung, Verhaltensmanipulation und der Konzentration digitaler Macht basiert und bei dem die Gefahr besteht, dass kollektive Entscheidungsfindung geschwächt wird oder in den Hintergrund rückt; ist besorgt über technokratische und postdemokratische Visionen, die technologische Eliten als überlegen gegenüber gewählten Vertretern und öffentlichen Einrichtungen darstellen und Software, Daten und KI-Systeme nutzen, um soziales Verhalten zu gestalten und globale Macht anzuhäufen; betont, dass diese Trends im Kontext hybrider Bedrohungen die Fragmentierung der Gesellschaft vertiefen, den Informationsraum verzerren, die Einflussnahme aus dem Ausland verstärken und die Widerstandsfähigkeit der Demokratie untergraben können; betont, dass Europa darauf reagieren muss, indem es eine menschenzentrierte, demokratische und auf Rechten basierende digitale öffentliche Infrastruktur aufbaut, die den sozialen Zusammenhalt, die Pluralität, die Bürgerbeteiligung, das Vertrauen der Öffentlichkeit und die kollektive Reflexion stärkt und sicherstellt, dass

Technologien den Menschen und den Demokratien dienen und nicht den Märkten, Monopolen oder ausländischen Mächten;

Or. en

Änderungsantrag 283
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9k. erinnert daran, dass die Integrität und Resilienz von Wahlprozessen den Kern der demokratischen Grundlagen der EU bilden und ein zentrales Ziel hybrider Operationen sind; betont, dass Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und andere hybride Aktivitäten während Wahlen tendenziell zunehmen und dass kontinuierliche Wachsamkeit, Vorsorge und Koordinierung daher von wesentlicher Bedeutung sind, um die Integrität von Wahlen in der gesamten Union und in Partnerländern, einschließlich Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern, zu wahren; begrüßt die gemeinsame Mitteilung mit dem Titel „Europäischer Schutzschild für die Demokratie: Förderung starker und widerstandsfähiger Demokratien“ und die Einrichtung des Europäischen Zentrums für demokratische Resilienz; betont jedoch, dass der Schutz von Wahlen über eine reine Faktenprüfung hinausgehen muss, indem eine breitere Koalition für Demokratie gestärkt wird, die Zivilgesellschaft, unabhängige Medien, lokale Gemeinschaften und häufig unzureichend erreichte Wahlkreise einbezogen werden und die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber Manipulation, Polarisierung

und Einflussnahme aus dem Ausland gestärkt wird;

Or. en

Änderungsantrag 284
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9l. fordert die Mitgliedstaaten auf, ressortübergreifende, gesamtgesellschaftliche und gefahrenübergreifende Ansätze zu verfolgen und dabei der Resilienz und Vorsorge Vorrang einzuräumen, wie dies auch im Niinistö-Bericht hervorgehoben wird; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf und verlangt von den Organen der EU, in die demokratische Resilienz zu investieren; betont, dass der Europäische Schutzschild für die Demokratie eine einzigartige Gelegenheit bietet, diesen Ansatz zu etablieren und umzusetzen; betont in diesem Zusammenhang, dass anstatt isolierter Reaktionen eine strukturierte Koordinierung erforderlich ist, die die EU-Organe, die Mitgliedstaaten, lokale Behörden, den privaten Sektor, die Zivilgesellschaft, die Wissenschaft und unabhängige Medien über vertrauenswürdige Kanäle, eine gemeinsame Lageerfassung, einen zeitnahen Informationsaustausch sowie Mechanismen für koordinierte Vorsorge und Reaktion in allen relevanten Bereichen zusammenbringen;

Or. en

Änderungsantrag 285
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9m. begrüßt in diesem Zusammenhang das CORE-Modell – das umfassende Resilienz-Ökosystem –, das vom Europäischen Zentrum zur Bekämpfung hybrider Bedrohungen (Hybrid CoE) entwickelt wurde und eine demokratische Gesellschaft als ein Ökosystem darstellt, das sich aus sieben demokratischen Grundpfeilern, dreizehn Bereichen, drei Räumen – Zivilgesellschaft, Governance und Dienstleistungen – sowie drei Ebenen – der lokalen, der nationalen und der internationalen Ebene – zusammensetzt; betont, dass die Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen nicht nur auf Ebene der einzelnen Sektoren aufgebaut werden kann, sondern systematisch unter Berücksichtigung der Abhängigkeiten und Wechselwirkungen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft entwickelt werden muss; betont, dass Vertrauen im Mittelpunkt des Modells steht, verstanden als jenes Element, das ein gesundes Verhältnis zwischen den Institutionen, den Bürgern und den Dienstleistungen aufrechterhält;

Or. en

Änderungsantrag 286
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9n. stellt fest, dass hybride Aktivitäten zunehmend von zivilen Akteuren abhängen und dass zivile und private Fähigkeiten daher entscheidend

geworden sind, insbesondere in den Bereichen Cyberraum und Kognition, wie der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine gezeigt hat; stellt ferner fest, dass Technologie eine „Demokratisierung" der Fähigkeit erleichtert, operative, kognitive und physische Wirkungen zu erzeugen; hebt die Ukraine als Quelle bewährter Verfahren hervor, wo die Verteidigung in hohem Maße auf Multilateralismus, der Beteiligung der Zivilgesellschaft und Innovationen beruht, einschließlich der Zusammenarbeit mit führenden Technologieunternehmen und Initiativen wie der ukrainischen IT-Armee; betont, dass die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen der Zivilgesellschaft, privaten Akteuren und öffentlichen Institutionen beim Schutz der territorialen Integrität weiterentwickelt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 287
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 9 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9o. fordert die Organe der Union und die Mitgliedstaaten auf, insbesondere Bildung, Jugendinitiativen und Forschung als zentrale Säulen der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegen hybride Bedrohungen zu unterstützen; betont, dass in Medienkompetenz, politische Bildung und kritisches Denken investiert werden muss, wobei den Bildungssystemen besondere Aufmerksamkeit zu widmen ist; fordert eine stärkere Unterstützung für Forschende, Universitäten, Denkfabriken, Faktenprüfer, gemeinnützige Organisationen und andere Akteure von öffentlichem Interesse, die sich mit der

	Erforschung von Desinformation und hybriden Bedrohungen befassen; fordert insbesondere gezielte Initiativen wie Bootcamps und Schulungsprogramme für Jugendliche zum Thema hybride Bedrohungen, um das Bewusstsein zu schärfen, praktische Fähigkeiten aufzubauen und das Interesse junger Menschen an Sicherheit, Resilienz und demokratischer Vorsorge zu fördern; würdigt die Bemühungen von Initiativen wie dem EUISS (Institut der Europäischen Union für Sicherheitsstudien), dem ESVK (Europäisches Sicherheits- und Verteidigungskolleg) und dem Hybrid CoE bei der Bereitstellung von Fortbildungen sowie dem Austausch von Wissen und bewährten Verfahren, um besser auf hybride Bedrohungen reagieren zu können;

Or. en

Änderungsantrag 288
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Von der Fragmentierung hin zu einer koordinierten und entschlossenen Reaktion	Von der Fragmentierung hin zu einer koordinierten und entschlossenen Reaktion ***Europas***

Or. en

Änderungsantrag 289
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Kulturelle Säuberung in der hybriden Kriegsführung: Neuschreibung der Geschichte und Zerstörung des Kulturerbes

Or. en

Änderungsantrag 290
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ist besorgt über den Einsatz von Geschichtsrevisionismus, Desinformation, aktiven Maßnahmen und der selektiven Neuinterpretation historischer Ereignisse als Instrumente, die gezielt eingesetzt werden, um gesellschaftliche Spaltungen zu schüren, indem identitätsbasierte Spannungen vertieft werden, die öffentliche Meinung polarisiert wird und die gemeinsamen Grundlagen des nationalen und europäischen Zusammenhalts geschwächt werden; betont, dass die Manipulation des historischen Gedächtnisses eine ernsthafte Bedrohung für die Grundlagen des Staates, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Widerstandsfähigkeit der Demokratie darstellt; weist in diesem Zusammenhang auf die langjährigen Bemühungen der Russischen Föderation hin, durch aktive Maßnahmen, Informationsmanipulation und Einflussnahme historische Narrative im Zusammenhang mit dem sowjetischen Erbe, dem Zweiten Weltkrieg und der postsowjetischen Staatlichkeit in Ländern wie der Ukraine, Georgien und der Republik Moldau, auch in vorübergehend besetzten Gebieten, zu verzerren; betont, dass solche Aktivitäten Teil einer umfassenderen Strategie sind, die darauf abzielt, die Souveränität, die demokratischen Institutionen, den

sozialen Zusammenhalt und die europäischen Bestrebungen der Partnerländer zu untergraben; weist darauf hin, dass diese Operationen der feindseligen Einflussnahme eine erhebliche Bedrohung für die Sicherheit der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	verurteilt die Zerstörung, Aneignung und ideologische Neugestaltung des kulturellen und historischen Erbes in von russischer Besetzung und militärischer Präsenz Russlands betroffenen Gebieten, insbesondere in der Ukraine sowie in den georgischen Regionen Abchasien und Zchinwali bzw. Südossetien und in der moldauischen Region Transnistrien, in denen Kultureinrichtungen, Lehrpläne und öffentliche historische Narrative politisch instrumentalisiert wurden; betont, dass diese Praktiken Teil einer umfassenderen hybriden Strategie sind, die militärische, informationsbezogene und kulturelle Instrumente kombiniert;

Or. en

Änderungsantrag 292
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

betont, dass die anhaltenden aggressiven Handlungen der Russischen Föderation, die systematische Plünderung kultureller und wirtschaftlicher Ressourcen sowie die gezielte Zerstörung souveräner Infrastruktur nicht nur das Ergebnis eines militärischen Konflikts sind, sondern ein bewusstes strukturelles Ziel hybrider Kriegsführung darstellen, deren Ziel die Untergrabung der nationalen Identität und Souveränität unabhängiger Nationen ist; in der Erwägung, dass die politische Führung der Russischen Föderation die konventionelle Definition eines Nationalstaats ausdrücklich ablehnt und sich stattdessen dafür entscheidet, sich selbst als eigenständige „staatliche Zivilisation“ mit selbstgegebenen, grenzenlosen Einflusssphären zu definieren, wodurch sie eine grundlegende und dauerhafte Bedrohung für die regelbasierte internationale Ordnung und die europäische Sicherheit darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 293
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	betont, dass die russischen Streitkräfte seit dem rechtswidrigen, unprovozierten und ungerechtfertigten Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 ukrainisches kulturelles, historisches und religiöses Erbe systematisch ins Visier nehmen und zerstören, wobei die UNESCO Schäden an Dutzenden von religiösen Stätten, Museen, historischen Gebäuden, Denkmälern und Bibliotheken bestätigt hat; betont, dass die gezielten schweren Bombardierungen, der Beschuss und die Zerstörung von

Bibliotheken, Bildungseinrichtungen und Kulturerbestätten eine gezielte Kampagne der kulturellen Säuberung darstellen; betont ferner, dass das Ziel dieser Maßnahmen darin besteht, die historische Identität, das historische Gedächtnis und die kulturelle Souveränität des ukrainischen Volkes systematisch auszulöschen und einem übergeordneten ideologischen Ziel Russlands zu dienen, nämlich der Ukraine das Recht auf ihre Existenz als unabhängiger Nationalstaat abzusprechen und sie in eine selbsternannte „staatliche Zivilisation“ ohne Grenzen zu integrieren.

Or. en

Änderungsantrag 294
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	äußert seine Besorgnis über die Nutzung von Geschichtsrevisionismus, Desinformation und die Einbehaltung von Kulturgütern, Archiven und nationalen Schätzen aus europäischen Ländern, darunter Rumänien und Polen, als Instrumente der hybriden Kriegsführung, die darauf abzielen, die nationale Identität, das historische Gedächtnis, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die demokratische Widerstandsfähigkeit zu schwächen; fordert die Russische Föderation auf, Kulturgüter aus Rumänien, Polen und anderen Ländern, die unter Verstoß gegen das Völkerrecht einbehalten werden, zurückzugeben;

Or. en

Änderungsantrag 295
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; ***betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;***	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind***; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss***; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden;

Or. en

Änderungsantrag 296
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und	10. merkt an, dass die Souveränität und

territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission ***und den Rat*** auf, einen ***bereichsübergreifenden Aktionsplan*** gegen ***hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter*** Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und ***klarer*** Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission auf, einen ***gemeinsamen europäischen Rahmen für die Klassifizierung feindseliger staatlicher Aktivitäten im gesamten Spektrum zwischen Frieden und bewaffneten Konflikten zu entwickeln; betont, dass in einem solchen Rahmen klare Kategorien von Konflikten und entsprechende Reaktionsmechanismen festgelegt werden sollten, die es der Union und ihren Mitgliedstaaten ermöglichen, feindselige Handlungen*** gegen ***die europäische Sicherheit, Souveränität und demokratische Institutionen verhältnismäßig und wirksam zuzuordnen und darauf zu reagieren, unter anderem durch abgestimmte*** Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und ***klare*** Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 297
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen ***Vergeltungsmaßnahmen*** einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, ***und*** klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden ***und die auf frühzeitiger Attribution, erhöhter Resilienz und glaubwürdiger Abschreckung basiert***; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen ***und koordinierten Gegenmaßnahmen*** einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden***, sowie gemeinsamer Verfahren zur Krisenreaktion, zum Informationsaustausch und zur Lagebilderstellung***; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen***, einschließlich hybrider Angriffe unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts***;
	Or. de

Änderungsantrag 298
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen; ***betont ferner, dass bei einer solchen Strategie den Bedrohungen, die von der südlichen Flanke Europas ausgehen, einschließlich der Bedrohungen, die sich aus der Instabilität in der Sahelzone und in Nordafrika und aus der Instrumentalisierung der illegalen Migration ergeben, in vollem Umfang Rechnung getragen werden muss;***
	Or. es

Änderungsantrag 299
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen***,*** und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, ***in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten*** die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten***, einschließlich ihrer Gebiete in äußerster Randlage und ihrer überseeischen Länder und Hoheitsgebiete,*** Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; ***verurteilt in diesem Zusammenhang die anhaltende Besetzung des nördlichen Teils der Insel Zypern durch die Türkei;*** fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden***, wodurch der EU und den Mitgliedstaaten gestattet wird, alleine zu handeln, sollten die Umstände dies erfordern***; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 300
Rachel Blom

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ***ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss;*** fordert ***die Kommission und*** den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; fordert den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;
	Or. en

Änderungsantrag 301
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit ***sofortigen***	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind***; würdigt die Arbeit der Kommission und des EAD bei der Umsetzung eines strategischen Ansatzes zur Bekämpfung der hybriden Aktivitäten Russlands***; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die

Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, ***einen*** bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride ***Kriegsführung auszuarbeiten***, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit ***zeitnahen, verhältnismäßigen und koordinierten*** Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission***, die Hohe Vertreterin*** und den Rat auf, ***den*** bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride ***Bedrohungen zu stärken***, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 302
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die EU von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen muss, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit sofortigen Vergeltungsmaßnahmen einhergehen muss; fordert die Kommission und den Rat auf, ***zur Unterstützung der Mitgliedstaaten – jedoch ohne neue Befugnisse für die***

auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Union zu schaffen – einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, in Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;

Or. fr

Änderungsantrag 303
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die ***EU*** von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen ***muss***, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit ***sofortigen Vergeltungsmaßnahmen*** einhergehen muss; fordert ***die Kommission und*** den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter ***Vergeltungsoptionen*** der EU***, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere der feindseligen Aktionen stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden***; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, in***	10. merkt an, dass die Souveränität und territoriale Unversehrtheit aller Mitgliedstaaten Gründungsprinzipien der EU sind; ist der Ansicht, dass die ***Mitgliedstaaten – mit Unterstützung der EU, falls dies einen Mehrwert mit sich bringt –*** von einer reaktiven zu einer proaktiven Strategie übergehen ***müssen***, durch die die Kosten feindseliger Handlungen glaubwürdig erhöht werden; betont, dass jede Verletzung der Souveränität der Mitgliedstaaten mit ***einer raschen Reaktion*** einhergehen muss; ***betont, dass die Reaktion auf solche Handlungen klar, verhältnismäßig und kontrolliert erfolgen muss, um zu vermeiden, dass es zu einem direkten militärischen Konflikt mit einer Atommacht wie Russland kommt;*** fordert den Rat auf, ***in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten*** einen

Abstimmung mit den NATO-Verbündeten die Einsatzregeln in allen Bedrohungsbereichen zu überprüfen, um eine zeitnahe und angemessene Reaktion auf Angriffe auf deren Souveränität oder kritische Infrastruktur sicherzustellen;	bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung auszuarbeiten, einschließlich abgestimmter ***Optionen*** der EU ***für Reaktionen, wozu mögliche diplomatische, wirtschaftliche und rechtliche Reaktionen, Maßnahmen im Cyberbereich und gegebenenfalls restriktive Maßnahmen zählen***;

Or. fr

Änderungsantrag 304
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Absatz 10 – Ziffer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) betont, dass eine wirksame Abschreckung eine rechtzeitige öffentliche Zuschreibung hybrider Angriffe und den systematischen Einsatz diplomatischer, rechtlicher, wirtschaftlicher und restriktiver Maßnahmen gegen die Täter und ihre Sponsoren erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 305
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. begrüßt die erzielten Fortschritte und die laufende Umsetzung der Maßnahmen und Initiativen der EU zur Unterstützung der Erkennung, Prävention, Resilienz, Abschreckung und Reaktion auf hybride Bedrohungen sowie die Einrichtung, Operationalisierung und erfolgreiche Entsendung der EU-Teams

für die rasche Reaktion auf hybride Bedrohungen; nimmt ihren Mehrwert bei der Unterstützung der Mitgliedstaaten, Partner und GSVP-Missionen und -Operationen auf deren Ersuchen zur Kenntnis; betont jedoch, dass die Reaktion der EU nach wie vor auf verschiedene Regierungen, EU-Organe, private Unternehmen und Regulierungsstellen verteilt ist, die jeweils im Rahmen unterschiedlicher Mandate, Verfahren und Beschränkungen tätig sind, wodurch ein Flickenteppich von Abwehrmaßnahmen gegen hybride Bedrohungen entsteht, deren Nähte häufig von feindseligen Akteuren ausgenutzt werden; fordert daher stärkere europäische Fähigkeiten und gemeinsame Protokolle, um hybride Bedrohungen in allen Bereichen in voller Komplementarität mit der NATO zu verteidigen, zu unterbinden, abzuschrecken und darauf zu reagieren;

Or. en

Änderungsantrag 306
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont, dass eine wirksame Abschreckung die Festlegung gemeinsamer Rahmen und Methoden erfordert, um Angriffe aufzudecken, zu identifizieren und die Verantwortung dafür zuzuweisen; fordert die Kommission und den Rat auf, einen bereichsübergreifenden Aktionsplan gegen hybride Kriegsführung zu entwickeln, einschließlich einer verstärkten zivil-militärischen Zusammenarbeit, operativer Playbooks und Reaktionsprotokolle, die kooperative und effiziente Reaktionen ermöglichen,

kalibrierter Vergeltungsoptionen der EU, die in einem angemessenen Verhältnis zur Schwere feindseliger Aktivitäten stehen, und klarer Reaktionsketten, durch die diejenigen der NATO ergänzt werden; fordert die Benennung einer zentralen Koordinierungsstelle auf EU-Ebene, bei der das für Verteidigung und Weltraum zuständige Mitglied der Kommission eine führende Koordinierungsfunktion übernimmt und für die Festlegung eines echten unionsweiten Ansatzes für hybride Bedrohungen zuständig ist;

Or. en

Änderungsantrag 307
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont ferner, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten über glaubwürdige Fähigkeiten zu aktiven Cyber-Gegenmaßnahmen und Cyber-Gegenangriffen verfügen müssen, um auf schwerwiegende hybride und cybergestützte Angriffe gegen kritische Infrastrukturen, staatliche Einrichtungen und demokratische Prozesse reagieren zu können; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die rechtlichen und operativen Voraussetzungen für verhältnismäßige, völkerrechtskonforme und auf einer hinreichenden Attribution beruhende Cyber-Gegenangriffe zu prüfen und gemeinsame europäische Verfahren für deren Einsatz zu entwickeln;

Or. de

Änderungsantrag 308

Alberico Gambino, Elena Donazzan

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont, dass eine wirksame Abschreckung vor hybriden Bedrohungen von der Fähigkeit der Union abhängt, feindselige Aktivitäten rechtzeitig und glaubwürdig zu verhindern, aufzudecken und zuzuordnen; fordert einen verstärkten Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse, gemeinsame Analysen und Zuweisungsmechanismen zwischen den Mitgliedstaaten und den einschlägigen Organen der Union, um die Rechenschaftspflicht zu erhöhen und die Kosten für feindselige Akteure zu erhöhen;

Or. en

Änderungsantrag 309
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont, dass eine wirksame Abschreckung die Fähigkeit erfordert, nicht bewaffnete Angriffe rasch zu erkennen und den verantwortlichen Staat oder die verantwortlichen Akteure dafür verantwortlich zu machen; fordert verstärkte europäische Kapazitäten für den Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse, forensische Ermittlungen und eine koordinierte Zuweisung als Reaktion auf alle Arten von Aggression gegen die Union oder ihre Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 310
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. weist darauf hin, dass die Abschreckung im hybriden Bereich nicht nur auf Reaktionskapazitäten, sondern auch auf Prävention, auf der Vorbereitung auf neue Bedrohungen und auf der durchgehenden Überwachung der strategischen Schwachpunkte beruhen muss, damit feindliche Handlungen unwirksam werden, bevor sie Auswirkungen auf das System haben;

Or. it

Änderungsantrag 311
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Kommission, den EAD und den Rat auf, ein europäisches Protokoll für die Reaktion auf hybride Bedrohungen zu entwickeln, in dem gemeinsame Aktivierungskriterien, Reaktionszeitpläne, Koordinierungsmechanismen und operative Verfahren für die Reaktion auf hybride Angriffe festgelegt werden;

Or. en

Änderungsantrag 312
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, regelmäßige unionsweite Vorsorge- und Resilienzübungen durchzuführen, die hybride Angriffsszenarien abdecken, die kritische Infrastrukturen, Lieferketten, Energiesysteme und wesentliche öffentliche Dienste betreffen;

Or. en

Änderungsantrag 313
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. schlägt vor, nicht bewaffnete Konflikte als gesonderte Kategorie innerhalb des europäischen Sicherheitsrahmens anzuerkennen, die zwischen Frieden und bewaffneten Konflikten liegt und als eine Bedingung definiert wird, unter der ein Staat oder in seinem Namen handelnde Akteure feindselige Maßnahmen, einschließlich Cyberangriffen, Sabotage, wirtschaftlichem Zwang, Desinformationskampagnen, politischer Einflussnahme oder anderer Zwangsmaßnahmen, anwenden, um einen anderen Staat zu schwächen, zu nötigen oder auszuhöhlen, während sie unter der Schwelle offener und wiederholter militärischer Gewalt bleiben; betont, dass bei solchen Maßnahmen nicht davon ausgegangen werden sollte, dass sie in einem Zustand des Friedens stattfinden, und dass sie mit angemessenen, verhältnismäßigen und koordinierten Reaktionen der Union und ihrer

Mitgliedstaaten einhergehen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 314
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. betont, dass die Reaktion der Union auf hybride Bedrohungen in ihre umfassendere Strategie für wirtschaftliche Sicherheit integriert werden sollte, einschließlich Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz in kritischen Sektoren und zur Verringerung strategischer Schwachstellen;

Or. en

Änderungsantrag 315
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. betont, dass das europäische Protokoll für die Reaktion auf hybride Bedrohungen flexibel, modular aufgebaut und regelmäßig überprüft werden sollte, um sich rasch an sich wandelnde feindselige Taktiken, Technologien und Einsatzmethoden anzupassen;

Or. en

Änderungsantrag 316
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. Neuer Unterabschnittstitel (Ziffern 11 bis 14a, einschließlich neuer Ziffern): Lageerfassung und Politikgestaltung

Or. en

Änderungsantrag 317
Alice Teodorescu Måwe

Entschließungsantrag
Ziffer 10 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10c. fordert die Schaffung eines europäischen Rahmens für das Konfliktspektrum, in dem unterschieden werden sollte zwischen:
	a) Frieden, der durch diplomatische Beziehungen und normale staatliche Interaktion gekennzeichnet ist,
	b) nicht bewaffneten Konflikten, die durch den systematischen Einsatz feindseliger Maßnahmen gekennzeichnet sind, die darauf abzielen, Schaden zuzufügen, Zwang auszuüben oder die Sicherheit, Souveränität oder demokratische Resilienz eines anderen Staates ohne den offenen und wiederholten Einsatz militärischer Gewalt zu schwächen,
	c) bewaffneten Konflikten, die durch den offenen und wiederholten Einsatz militärischer Gewalt zwischen den Parteien gekennzeichnet sind, und
	d) Krieg, der durch die massive Mobilisierung und den Einsatz nationaler Machtinstrumente mit dem Ziel gekennzeichnet ist, einen Gegner zu besiegen;

Or. en

Änderungsantrag 318
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 10 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10c. fordert die operative Integration und Abfolge bestehender EU-Instrumente, einschließlich des Instrumentariums gegen hybride Bedrohungen, des Instrumentariums gegen ausländische Informationsmanipulation, des Instrumentariums für die Cyberdiplomatie, des Gesetzes über digitale Dienste, der NIS-2-Richtlinie, der CER-Richtlinie und von ProtectEU, um koordinierte und zeitnahe sowie verhältnismäßige Reaktionen auf hybride Bedrohungen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 319
Rachel Blom

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass in Bezug auf	***entfällt***

Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 320
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. ***betont, dass hybride Bedrohungen ein gemeinsames Bedrohungsbild erfordern, da häufig betroffene Sektoren auf der Grundlage einzelner Vorfallberichte nicht wirksam reagieren können;*** hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; ***betont in diesem Zusammenhang, dass Interoperabilitätsprotokolle zwischen bestehenden Plattformen der EU und der Mitgliedstaaten erforderlich sind, die sich mit Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Cybersicherheit, Bedrohungsanalyse, grenzüberschreitender Kriminalität und kritischer Infrastruktur befassen und durch eine gemeinsame bereichsübergreifende Taxonomie unterstützt werden, mit der kognitive Signale als operative Indikatoren für hybride Bedrohungen erkannt werden können;*** fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch

nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 321
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese ***Funktion der grenzüberschreitenden*** Mustererkennung formell als ***Kernkompetenz*** der EU anerkannt ***wird;besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet*** wird; ***ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;***	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte***, sowie die Entwicklung gemeinsamer Rahmen, Methoden, Taxonomien, Playbooks und Reaktionsprotokolle zu koordinieren, die die operative Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten unterstützen würden***; fordert, dass diese ***Funktionen – die grenzüberschreitende*** Mustererkennung ***und die Entwicklung gemeinsamer operativer Standards –*** formell als ***zentrale Koordinierungs- und Unterstützungsfunktionen*** der EU anerkannt ***werden, wodurch das Lagebewusstsein erheblich verbessert*** wird;

Or. en

Änderungsantrag 322
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert	11. hebt den einzigartigen Mehrwert

der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss***, wobei die Souveränität der Mitgliedstaaten, der Grundsatz „Kenntnis nur, wenn nötig“ und der Schutz nationaler Verschlusssachen in vollem Umfang zu wahren sind***;

Or. fr

Änderungsantrag 323
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass ***in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab*** eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass ***eine ständige russische Krisenzelle*** eingerichtet ***wird; besteht jedoch darauf, dass die EU einen 360-Grad-Ansatz und Flexibilität benötigt, einschließlich der Möglichkeit, solche Zellen einzurichten, wann immer dies für notwendig erachtet*** wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse

dringend vorangebracht werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 324
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass ***in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab*** eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass ***eine ständige russische Krisenzelle*** eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss; ***fordert die schrittweise Entwicklung einer stärkeren europäischen Kultur der nachrichtendienstlichen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten;***

Or. en

Änderungsantrag 325
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ***hebt den einzigartigen*** Mehrwert der ***EU hervor***, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein	11. ***weist auf den*** Mehrwert der ***Zusammenarbeit auf europäischer Ebene hin***, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden

Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; ***fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht***, dass der Austausch ***nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht*** werden ***muss***;	Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat ***immer*** im Alleingang erkennen könnte; ***betont jedoch, dass geheimdienstliche Maßnahmen weiterhin eine wesentliche nationale Zuständigkeit bleiben; fordert***, dass der Austausch ***von Informationen zwischen Mitgliedstaaten auf freiwilliger Basis ausgeweitet wird, gesichert und wechselseitig erfolgen muss, wobei die militärische Geheimhaltung bei der Landesverteidigung und der Datenschutz sichergestellt*** werden ***müssen***;

Or. fr

Änderungsantrag 326
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass ***in Bezug auf Russland*** ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird***, der sich mit Bedrohungen im Zusammenhang mit Russland befasst***; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 327
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass ***in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab*** eingerichtet wird; ***ist der Ansicht***, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als Kernkompetenz der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass ***eine ständige russische Krisenzelle*** eingerichtet wird; ***betont***, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 328
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als ***Kernkompetenz*** der EU anerkannt wird;besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;	11. hebt den einzigartigen Mehrwert der EU hervor, wenn es darum geht, grenzüberschreitende Daten zu aggregieren, um bei koordinierten hybriden Kampagnen Muster aufzudecken, die kein Mitgliedstaat im Alleingang erkennen könnte; fordert, dass diese Funktion der grenzüberschreitenden Mustererkennung formell als ***Kernfähigkeit*** der EU anerkannt wird; besteht darauf, dass in Bezug auf Russland ein ständiger Krisenstab eingerichtet wird; ist der Ansicht, dass der Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse dringend vorangebracht werden muss;

Änderungsantrag 329
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. weist darauf hin, dass hybride Bedrohungen – darunter Einflussnahme aus dem Ausland, Cyberoperationen, wirtschaftlicher Zwang und Desinformationskampagnen – die Grenze zwischen innerer und äußerer Sicherheit verwischen und häufig Bereiche betreffen, in denen die Union politische Verantwortung trägt, aber nur begrenzte nachrichtendienstliche Kapazitäten hat, während nachrichtendienstliche Erkenntnisse als unverzichtbarer Beitrag zur Strategie- und Politikgestaltung behandelt werden sollten; fordert daher erhebliche Investitionen in die Nachrichten- und Informationssicherheit der EU, um einen glaubwürdigen Schutz sensibler Meldungen nachzuweisen und gleichzeitig Vertrauen zu schaffen, dass die Beiträge der Mitgliedstaaten geschützt und verantwortungsvoll und gezielt verwendet werden; betont, dass datengestützte erkenntnisgestützte Bewertungen systematisch in die Planung, das Krisenmanagement und die Politikgestaltung der EU einbezogen werden müssen; weist darauf hin, dass 23 EU-Mitgliedstaaten auch NATO-Verbündete sind und die Herausforderung daher nicht darin besteht, Zugang zu nachrichtendienstlichen Erkenntnissen zu erhalten, sondern darin, dass es keine Wege gibt, bestehende Erkenntnisse in die Beratungen der EU einzubeziehen, was durch Disziplin, Führung und politisches Engagement erreicht werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 330
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Engin Eroglu, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert die Erstellung eines „Schwarzbuchs der hybriden Aggression Russlands und Chinas“, um jede hybride Operation der letzten zehn Jahre, die aus frei zugänglichen Quellen gegen die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten verfügbar ist, öffentlich zu dokumentieren; besteht darauf, dass das „Schwarzbuch“ im Rat erörtert wird, um den betreffenden Staaten weitere Kosten aufzuerlegen; besteht ferner darauf, dass das Schwarzbuch jedes Jahr aktualisiert und dem Europäischen Parlament jährlich vorgelegt wird;

Or. en

Änderungsantrag 331
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert die Einrichtung eines ständigen Mechanismus zur Zuweisung hybrider Bedrohungen auf EU-Ebene, der die einschlägigen nachrichtendienstlichen, Strafverfolgungs-, Cybersicherheits- und Finanzermittlungskapazitäten zusammenführt, um eine rechtzeitige und glaubwürdige Zuweisung feindseliger Aktivitäten zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 332
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. fordert die Einrichtung eines Europäischen Zentrums für demokratische Resilienz, um die Mitgliedstaaten bei der Bedrohungsanalyse, der Zuordnung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Schulungen zur Resilienz, Übungen zur demokratischen Vorsorge und der Koordinierung mit der Zivilgesellschaft und akademischen Einrichtungen zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 333
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. empfiehlt die Einrichtung einer europäischen Plattform zur Überwachung hybrider Bedrohungen für unbemannte Systeme, die von der EU-Analyseeinheit für hybride Bedrohungen betrieben und mit dem EUMS im Rahmen des Einheitlichen Analyseverfahrens der EU koordiniert wird;

Or. en

Änderungsantrag 334
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, den Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse mit dem EU INTCEN und der Direktion Nachrichtendienste des EUMS zu intensivieren und die SIAC und ihre Analyseeinheit für hybride Bedrohungen zu stärken, indem ihre Ressourcen und Kapazitäten zur Sammlung, Verarbeitung und Integration einschlägiger Informationen gestärkt werden, um auf EU-Ebene nachrichtendienstliche Bewertungen für die Lageerfassung, die strategische Vorausschau und die Politikgestaltung zu erstellen und zu verbreiten; betont in diesem Zusammenhang die besondere Rolle des Satellitenzentrums der Europäischen Union (EU SatCen) bei der Bereitstellung von Satellitenbildanalysen und Geoinformationen;

Or. en

Änderungsantrag 335
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Überwachung der Finanzströme im Zusammenhang mit hybriden Operationen zu verstärken, einschließlich der Finanzierung von Vertretungsorganisationen, Beeinflussungsnetzwerken, Desinformationskampagnen und

Sabotageaktivitäten;

Or. en

Änderungsantrag 336
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 11 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11c. fordert die EU-Organe auf, in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten und dem EAD ein sicheres System für den Informationsaustausch – nach den Grundsätzen „Need-to-know“ und „Need-to-share“ – zu prüfen, bei dem die EU als Vermittlerin fungieren würde, die Behörden, einschlägige Einrichtungen der EU, nationale und internationale Stellen, Betreiber kritischer Infrastrukturen, private Unternehmen und vertrauenswürdige Quellen für Bedrohungsinformationen miteinander verbindet, um die kollektive Lageerfassung zu stärken und gleichzeitig den größtmöglichen Schutz sensibler Informationen sicherzustellen; ist der Ansicht, dass ein solches System Anreize für die teilnehmenden Stellen schaffen würde, Informationen auszutauschen, indem sie in die Lage versetzt würden, von einem vollständigeren Bedrohungsbild und hochwertigeren nachrichtendienstlichen Produkten zu profitieren und gleichzeitig schrittweise das für einen sinnvollen Informationsaustausch erforderliche Vertrauen aufzubauen; weist in diesem Zusammenhang auf das Beispiel der SOCTA von Europol hin, die zeigt, wie eine Einrichtung auf EU-Ebene strategische Bewertungen der Bedrohungslage und ein gemeinsames analytisches Bild erstellen kann, wenn relevante vertrauenswürdige Interessenträger strukturierte

Informationen in einem vertrauenswürdigen Verfahren austauschen; ist der Ansicht, dass diese Logik einen ähnlichen Ansatz auf EU-Ebene für hybride Bedrohungen inspirieren könnte, der es der Union ermöglicht, grenzüberschreitende Muster zu erkennen, isolierte Vorfälle zu verknüpfen und eine bessere politische und operative Entscheidungsfindung zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 337
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***beharrt*** darauf, dass dringend ***Fortschritte auf dem Weg zu*** einer echten Europäischen Verteidigungsunion ***erzielt werden müssen***, durch die die NATO ergänzt ***wird***;	12. ***bedauert die Zurückhaltung des Rates und der EU-Mitgliedstaaten in Bezug auf den mangelnden Ehrgeiz bei der Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich auf EU-Ebene; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Kräfte zu bündeln und einen Quantensprung hin zu einem sehr ambitionierten und umfassenden Europäischen Rahmen für die Verteidigung zu unterstützen; besteht*** darauf, dass dringend ***definiert werden muss, was unter*** einer echten Europäischen Verteidigungsunion ***zu verstehen ist***, durch die die NATO ergänzt ***werden sollte***;

Or. en

Änderungsantrag 338
Jorge Buxadé Villalba, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass ***dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten*** Europäischen ***Verteidigungsunion erzielt*** werden ***müssen, durch die die NATO ergänzt wird***;	12. beharrt darauf, dass ***die Zusammenarbeit zwischen den*** europäischen ***Mitgliedstaaten im Bereich Sicherheit und Verteidigung in voller Komplementarität mit der NATO und unter uneingeschränkter Achtung der nationalen Zuständigkeiten und der vorrangigen, unverzichtbaren und unübertragbaren Verantwortung der Mitgliedstaaten in den Bereichen Verteidigung und nationale Sicherheit gestärkt*** werden ***muss***;

Or. es

Änderungsantrag 339
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***beharrt*** darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. ***besteht*** darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird ***und die erheblich über die derzeitigen Rahmen hinausgeht***; ***betont, dass die EU nur durch eine vertiefte Integration und Koordinierung und eine zivil-militärische Partnerschaft wirksam auf eskalierende hybride und konventionelle Bedrohungen reagieren kann;***

Or. en

Änderungsantrag 340
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird; ***betont, dass diese Union grenzüberschreitende Engpässe bei der militärischen Mobilität beseitigen und robuste, koordinierte europäische Beschaffungsstrategien im Verteidigungsbereich fördern muss, mit denen die Interoperabilität zwischen verbündeten Nationen verbessert wird;***

Or. en

Änderungsantrag 341
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. ***nimmt zur Kenntnis, dass die Union auf den Grundsätzen des Friedens und der Solidarität gegründet wurde; stellt fest, dass sich das Sicherheitsumfeld seit Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine grundlegend verändert hat;*** beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;

Or. en

Änderungsantrag 342
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass ***dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten*** Europäischen ***Verteidigungsunion erzielt*** werden müssen, ***durch die die NATO ergänzt wird***;	12. beharrt darauf, dass ***die Kapazitäten der Mitgliedstaaten im Bereich Verteidigung, die Interoperabilität zwischen den*** europäischen ***Verbündeten, die industrielle und technologische Basis der europäischen Verteidigung und die operative Zusammenarbeit verbessert*** werden müssen, ***wobei die nationale Souveränität und die verteidigungspolitischen Besonderheiten der Mitgliedstaaten gewahrt werden müssen***;

Or. fr

Änderungsantrag 343
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird; ***betont, dass eine stärkere Integration der Verteidigung mit einer verbesserten Abwehrbereitschaft, militärischen Mobilität und Einsatzbereitschaft in der gesamten Union einhergehen muss;***

Or. en

Änderungsantrag 344
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ***ergänzt*** wird;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ***vervollständigt*** wird; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, eine besser koordinierte EU-Verteidigungspolitik unter Einbeziehung der gesamten EDTIB sowie der einschlägigen Organe und Einrichtungen der EU voranzubringen;***

Or. en

Änderungsantrag 345
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***beharrt*** darauf, dass ***dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten*** Europäischen ***Verteidigungsunion erzielt*** werden müssen***, durch die die NATO ergänzt wird***;	12. ***besteht*** darauf, dass ***die*** europäischen ***Verteidigungsfähigkeiten innerhalb der NATO und in voller Komplementarität mit der NATO, die nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung in Europa ist, gestärkt*** werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 346
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, ***durch die die NATO ergänzt wird***;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion ***als europäischer Säule der NATO*** erzielt werden müssen, ***die es der EU und den Mitgliedstaaten ermöglicht, auf einer Stufe mit den Vereinigten Staaten zu***

stehen und erforderlichenfalls im Alleingang zu handeln;

Or. en

Änderungsantrag 347
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird; ***besteht darauf, dass ein europäisches Sicherheits-, Nachrichtendienst- und Verteidigungsökosystem mit einer soliden öffentlich-privaten Zusammenarbeit geschaffen werden muss;***

Or. en

Änderungsantrag 348
Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend ***Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt*** werden ***müssen, durch die die NATO ergänzt wird***;	12. beharrt darauf, dass ***die europäische Zusammenarbeit im Bereich Verteidigung*** dringend ***ausgebaut*** werden ***muss, wobei die ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten im Bereich der nationalen Verteidigung und der zwischenstaatliche Charakter dieses Politikbereichs zu wahren sind***;

Or. fr

Änderungsantrag 349
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird;	12. beharrt darauf, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die die NATO ergänzt wird***, einschließlich der Schaffung eines echten europäischen Binnenmarktes für Verteidigungsprodukte***;

Or. de

Änderungsantrag 350
Rachel Blom

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***beharrt*** darauf, dass ***dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten Europäischen Verteidigungsunion erzielt werden müssen, durch die*** die NATO ***ergänzt wird***;	12. ***besteht*** darauf, dass ***sich die EU darauf konzentrieren muss, ihre Regulierungskapazitäten zur Verbesserung des Binnenmarkts für die Verteidigungsindustrie zu nutzen, um die Mitgliedstaaten zu unterstützen und*** die NATO ***zu stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 351
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***beharrt*** darauf, dass ***dringend Fortschritte auf dem Weg zu einer echten***	12. ***besteht*** darauf, dass ***die europäische Verteidigungsbereitschaft***

Europäischen ***Verteidigungsunion erzielt*** werden müssen***, durch die die NATO ergänzt wird***;	***und die*** europäischen ***Verteidigungsfähigkeiten in voller Komplementarität mit der NATO, die nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung für ihre Mitglieder ist, dringend gestärkt*** werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 352
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass einige hybride Aktivitäten Russlands gegen die EU staatlich gesponsertem Terrorismus gleichkommen; legt den Mitgliedstaaten nahe, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um ihnen entgegenzuwirken, einschließlich der Solidaritätsklausel (Artikel 222 AEUV); bedauert, dass die Solidaritätsklausel – obschon sie nunmehr abrufbar ist – trotz größerer Terroranschläge in der EU, bei denen ihre Aktivierung gerechtfertigt gewesen wäre, nie in Anspruch genommen wurde;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 353
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***betont, dass einige hybride*** Aktivitäten ***Russlands gegen die EU staatlich gesponsertem Terrorismus***	13. ***verurteilt die hybriden*** Aktivitäten***, Sabotageaktionen, Cyberangriffe und Destabilisierungsoperationen von***

gleichkommen; legt den Mitgliedstaaten nahe, ***alle*** verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um ihnen entgegenzuwirken***, einschließlich der Solidaritätsklausel (Artikel 222 AEUV); bedauert***, dass die ***Solidaritätsklausel – obschon sie nunmehr abrufbar ist – trotz größerer Terroranschläge in der EU, bei denen ihre*** Aktivierung ***gerechtfertigt gewesen wäre, nie in Anspruch genommen wurde***;

ausländischen Mächten, darunter Russland; legt den Mitgliedstaaten nahe, ***die*** verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um ihnen entgegenzuwirken***; betont jedoch***, dass die Aktivierung ***des Solidaritäts- oder Unterstützungsmechanismus niemals automatisch dazu führen darf, dass es zu einer direkten militärischen Auseinandersetzung kommt, und es darf nicht dazu kommen, dass die souveräne Beurteilung jedes Mitgliedstaats ersetzt wird***;

Or. fr

Änderungsantrag 354
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. betont, dass einige hybride Aktivitäten Russlands gegen die EU staatlich gesponsertem Terrorismus gleichkommen; legt den Mitgliedstaaten nahe, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um ihnen entgegenzuwirken, einschließlich der Solidaritätsklausel (Artikel 222 AEUV); ***bedauert***, dass die Solidaritätsklausel – obschon sie nunmehr abrufbar ist – trotz größerer Terroranschläge in der EU, bei denen ihre Aktivierung gerechtfertigt gewesen wäre, nie in Anspruch genommen wurde;	13. betont, dass einige hybride Aktivitäten Russlands gegen die EU staatlich gesponsertem Terrorismus gleichkommen; legt den Mitgliedstaaten nahe, alle verfügbaren Rechtsinstrumente zu nutzen, um ihnen entgegenzuwirken, einschließlich der Solidaritätsklausel (Artikel 222 AEUV); ***nimmt zur Kenntnis***, dass die Solidaritätsklausel – obschon sie nunmehr abrufbar ist – trotz größerer Terroranschläge in der EU, bei denen ihre Aktivierung gerechtfertigt gewesen wäre, nie in Anspruch genommen wurde;

Or. en

Änderungsantrag 355
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, gegen die vorsätzliche Instrumentalisierung irregulärer Migration durch feindselige Regime als eine Form der hybriden Kriegsführung vorzugehen, unter anderem durch einen verstärkten Grenzschutz, eine verstärkte Unterstützung durch Frontex und eine engere Zusammenarbeit mit den betroffenen Mitgliedstaaten;

Or. en

Änderungsantrag 356
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. begrüßt die jüngste Rückführungsverordnung als wesentlichen Bestandteil zur Verringerung von Pull-Faktoren, die somit dazu beiträgt, feindseligen Akteuren, die Einwanderung als hybrides Angriffsinstrument nutzen, den Wind aus den Segeln zu nehmen und deren Effizienz einzudämmen;

Or. es

Änderungsantrag 357
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. betont, dass die kumulative Wirkung koordinierter hybrider

Aktivitäten eine ernsthafte Bedrohung für die europäische Sicherheit darstellen kann und daher auf der Grundlage ihrer kombinierten strategischen Auswirkungen und nicht als isolierte Vorfälle bewertet werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 358
Rachel Blom

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 359
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird***,*** ***unbeschadet der nationalen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten in Angelegenheiten der nationalen Verteidigung und der Rolle der NATO als Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ihrer Mitglieder***; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden; ***betont, dass diese Instrumente die NATO-Mechanismen ergänzen müssen und nicht ersetzen oder duplizieren dürfen und nicht in einer Weise eingesetzt werden dürfen, die die transatlantische Partnerschaft schwächen oder die Rolle der NATO bei der Gewährleistung der Sicherheit und der kollektiven Verteidigung in Europa schwächen könnte;***

Or. en

Änderungsantrag 360

Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung ***bei*** schwerwiegenden Krisenszenarien ***auszuarbeiten, in dem*** der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige ***und umfassende bereichsübergreifende*** Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird***; empfiehlt, auf bestehenden Kooperationsinitiativen aufzubauen und diese weiter zu stärken***; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung ***und Krisenprotokolle auszuarbeiten, die in*** schwerwiegenden Krisenszenarien ***genutzt werden, in denen*** der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden; ***fordert eine bessere Abstimmung zwischen den Vorsorgerahmen der EU und der NATO, unter anderem durch die Angleichung der NATO-Grundanforderungen an die Mindestanforderungen der EU an die Vorsorge;***

Or. en

Änderungsantrag 361
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag

Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden; ***betont, dass Mechanismen für eine rasche Reaktion erforderlich sind, die auf Grenzmitgliedstaaten zugeschnitten sind, die aufgrund der Nähe zu Konfliktgebieten und hybriden Operationen unmittelbaren Risiken ausgesetzt sind;***

Or. en

Änderungsantrag 362
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten

Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden; ***betont, dass die Anwendung von Artikel 42 Absatz 7 EUV weiterhin der souveränen Entscheidung des betroffenen Mitgliedstaats unterliegen muss;***

Or. en

Änderungsantrag 363
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die ***Kommission auf, gemeinsam mit den*** Mitgliedstaaten ***ein*** Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; ***nimmt jedoch zur Kenntnis, dass Artikel 42 Absatz 7 ohne eine EU-Führungs- und Kontrollstruktur zumindest auf***

Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die ***Aktivierungsschwellen und die*** institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;

strategischer und operativer Ebene nicht umgesetzt werden kann; fordert die Mitgliedstaaten ***auf, in Zusammenarbeit mit der Kommission und der Hohen Vertreterin einen*** Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;

Or. en

Änderungsantrag 364
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen ***und*** die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	14. fordert, dass sowohl die Solidaritätsklausel als auch die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird***, einschließlich Szenarien hybrider Angriffe unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts***; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen***,***

Verfahren zur gemeinsamen Lagebilderstellung und Attribution sowie die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;

Or. de

Änderungsantrag 365
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert, dass ***sowohl die Solidaritätsklausel als auch*** die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;	14. fordert, dass die Beistandsklausel (Artikel 42 Absatz 7 EUV) in hybriden und bewaffneten Aggressionsszenarien weiter operationalisiert werden, unter anderem durch regelmäßige Übungen, bei denen ihre Aktivierung simuliert wird; fordert die Kommission und den Rat auf, Leitlinien herauszugeben, in denen die Bedingungen und Verfahren für die Aktivierung der Beistandsklausel präzisiert werden; fordert die Kommission auf, gemeinsam mit den Mitgliedstaaten ein Leitfaden für die Beschlussfassung bei schwerwiegenden Krisenszenarien auszuarbeiten, in dem der Katalog der zivilen und militärischen Mittel und Fähigkeiten, die den Regierungen der Mitgliedstaaten nach beiden Klauseln zur Verfügung stehen, sowie die Aktivierungsschwellen und die institutionellen Aufgaben der EU festgelegt werden;

Or. en

Änderungsantrag 366
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag

Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. weist darauf hin, dass jede koordinierte Reaktion der EU auf hybride Bedrohungen mit dem EU-Instrumentarium gegen hybride Bedrohungen in Einklang gebracht und unter uneingeschränkter Achtung der ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten gestaltet werden sollte; erkennt den Wert weiterer EU-Übungen im Zusammenhang mit hybriden Bedrohungen an, wenn es darum geht, die Abwehrbereitschaft der Mitgliedstaaten und die Reaktionsfähigkeit der Union zu verbessern; fordert in diesem Zusammenhang häufige szenariobasierte Übungen, bei denen der Einsatz des Instrumentariums gegen hybride Bedrohungen, die gegenseitige Unterstützung gemäß Artikel 42 Absatz 7 EUV und die gegenseitige Solidarität gemäß Artikel 222 AEUV getestet werden, bevor eine Krise eintritt; fordert die Kommission auf, die Idee zu prüfen, eine Plattform oder Taskforce für die Mitgliedstaaten einzurichten, um die nationalen legislativen Maßnahmen freiwillig zu koordinieren und bewährte Verfahren auszutauschen;

Or. en

Änderungsantrag 367
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. betont, dass hybride Bedrohungen nicht nur militärisch, im Cyberbereich oder durch Geheimdienste, sondern auch in Form von wirtschaftlichen und

technologischen Zwängen erfolgen können, mit denen der Zugang zu digitaler Infrastruktur und wesentlichen Plattformen oder Dienstleistungen eingeschränkt werden soll; beharrt darauf, dass die technologische Souveränität Europas gestärkt und strategische Abhängigkeiten verringert werden müssen, die als Instrumente geopolitischen Zwangs genutzt werden könnten;

Or. fr

Änderungsantrag 368
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert den Rat auf, Optionen für eine Straffung der Beschlussfassung der EU im Bereich Sicherheit und Verteidigung zu prüfen, unter anderem durch eine verstärkte Nutzung bestehender Vertragsbestimmungen, die eine Abweichung von den Einstimmigkeitsanforderungen ermöglichen, um die strukturelle Latenz in der Fähigkeit der Union zur Abschreckung und Reaktion zu beseitigen;

Or. en

Änderungsantrag 369
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert die Kommission und die

Mitgliedstaaten auf, Wahlinfrastruktur, einschließlich Wählerverzeichnissen, Wahlmanagementsystemen, Ökosystemen für politische Werbung und wahlbezogenen Informationsumfeldern, als kritische demokratische Infrastruktur zu behandeln, die spezielle Schutzmaßnahmen erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 370
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert regelmäßige Übungen der EU und der NATO, bei denen Szenarien für hybride Angriffe simuliert werden, darunter Sabotage der Infrastruktur für militärische Mobilität, koordinierte Cyberangriffe, groß angelegte Kampagnen zur Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Verletzungen des Luftraums und Angriffe auf kritische Infrastruktur;

Or. en

Änderungsantrag 371
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. fordert die Entwicklung gemeinsamer EU-Rahmen für die Zuweisung, Abschreckung und koordinierte Reaktion auf hybride Angriffe unterhalb der Schwelle eines

bewaffneten Konflikts;

Or. en

Änderungsantrag 372
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi

Entschließungsantrag
Ziffer 14 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14b. betont, dass im Rahmen hybrider Strategien Verwundbarkeit im Zusammenhang mit der Umwelt ausgenutzt und bedeutende Umweltschäden verursacht werden können, insbesondere durch Sabotageaktionen, Angriffe gegen kritische Infrastruktur oder Störungen der Energiesysteme;

Or. fr

Änderungsantrag 373
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 14 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14b. fordert die Kommission und den Rat auf, praktische Leitlinien zur Ermittlung von Indikatoren, Schwellenwerten und Verfahren auszuarbeiten, die die Aktivierung von Artikel 42 Absatz 7 EUV im Zusammenhang mit einer schweren hybriden Aggression unterstützen könnten;

Or. en

Änderungsantrag 374
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 14 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14b. Neuer Unterabschnittstitel (Ziffern 15 bis 15b, einschließlich neuer Ziffern): Wirtschaftliche Sicherheit und Abschreckung

Or. en

Änderungsantrag 375
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert ***die sofortige Einrichtung*** eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist; fordert, dass ***das EU-Instrumentarium gegen*** ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt ***wird***;	15. ***begrüßt die im Rahmen bestehender Sanktionsregelungen geleistete Arbeit, die es ermöglicht, gegen hybride Aktivitäten vorzugehen, insbesondere die im Oktober 2024 eingeführte Arbeit zu den destabilisierenden Aktivitäten Russlands und die 2019 eingeführte horizontale Cybersanktionsregelung;*** bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert ***eine weitere Stärkung der restriktiven Maßnahmen der EU als Reaktion auf hybride Bedrohungen, einschließlich der möglichen Schaffung*** eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist***, um die Lücken in den bestehenden Regelungen schließen und die abschreckende Wirkung verstärken zu können; nimmt die erfolgreichen Fälle zur Kenntnis, in denen die Zuordnung der Industrie die Verhängung von Sanktionen***

ermöglicht hat, betont jedoch, dass Sanktionen Teil eines umfassenderen Instrumentariums der Rechenschaftspflicht sein müssen, um eine echte Abschreckung vor staatlich geförderten hybriden Angriffen zu schaffen; fordert, dass ***die EU-Instrumentarien für hybride Bedrohungen,*** ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme ***und die Cyberdiplomatie weiter*** gestärkt ***und wirksamer eingesetzt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 376
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird;	15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist***, einschließlich gezielter Maßnahmen gegen staatliche und nichtstaatliche Akteure, die an Sabotageakten gegen kritische Infrastruktur, Cyberangriffen, ausländischer Informationsmanipulation und der Nutzung von Proxy- oder sogenannten „disposable agent“-Netzwerken beteiligt sind***; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird;

Or. de

Änderungsantrag 377
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist***, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird***; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist***; fordert, dass das EU-Instrumentarium*** gegen ***ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird***;	15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen ***komplex und*** zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist ***und parallel zur hybriden Sanktionsregelung*** gegen ***Russland bestehen würde, um die aktive Beteiligung Russlands an hybriden Operationen weltweit hervorzuheben und gleichzeitig eine schnellere und systematischere Verhängung von Sanktionen gegen Akteure zu ermöglichen, die für hybride Kampagnen verantwortlich sind***;

Or. en

Änderungsantrag 378
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert ***die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist***; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird;	15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert***, dass bestehende Regelungen besser koordiniert werden***; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird;

Or. fr

Änderungsantrag 379
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt wird;	15. bedauert, dass der EU-Sanktionsrahmen zwischen unterschiedlichen Vektoren für hybride Bedrohungen fragmentiert ist, wodurch seine abschreckende Wirkung verringert wird; fordert die sofortige Einrichtung eines horizontalen EU-Sanktionsrahmens, der speziell für hybride Bedrohungen konzipiert ist; fordert, dass das EU-Instrumentarium gegen ausländische Informationsmanipulation und Einflussnahme gestärkt ***und proaktiver genutzt*** wird;

Or. en

Änderungsantrag 380
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Absatz 15 – Ziffer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) fordert die Entwicklung von Cyber-Abschreckungsmaßnahmen auf EU-Ebene, einschließlich koordinierter Zuordnungen, Sanktionen und verhältnismäßiger Reaktionsoptionen;

Or. en

Änderungsantrag 381
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. bekräftigt, dass die Rechenschaftspflicht für hybride Operationen und für die Verantwortlichen, einschließlich der Stellvertreter, die im Namen staatlicher Akteure handeln, sichergestellt werden muss, indem bestehende und spezielle Instrumente in vollem Umfang genutzt werden; fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um die Finanzströme, mit denen Angriffe auf die Demokratie finanziert werden, zu stoppen und zu unterbinden, unter anderem durch die Mobilisierung von Bankenregulierungsbehörden, strafrechtlichen Ermittlern und Sanktionsbehörden, damit illegale Finanzierungsquellen, einschließlich Kryptowährungen, aufgespürt und untersucht werden; fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, die finanziellen und algorithmischen Anreize zu brechen, die es ermöglichen, dass Desinformation um sich greift, unter anderem durch die Beseitigung der Verbindungen zwischen illegaler Finanzierung, Werbeeinnahmen, auf Aufmerksamkeit ausgerichteten Geschäftsmodellen von Internetplattformen und manipulativen Inhalten;

Or. en

Änderungsantrag 382
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

15a. unterstreicht die wachsende strategische Bedeutung der Arktis für die europäische Sicherheit, einschließlich des Schutzes kritischer Infrastruktur, der Freiheit der Schifffahrt, der Satellitenkommunikation und neu entstehender Verkehrskorridore; fordert eine verstärkte Überwachung und den Schutz kritischer maritimer Infrastruktur im Ostseeraum und in der Arktis, einschließlich Unterseekabeln, Energieleitungen und strategischer Häfen;

Or. en

Änderungsantrag 383
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. begrüßt die laufenden Initiativen zur Stärkung der operativen Kapazitäten, einschließlich der EU-Teams für die rasche Reaktion auf hybride Bedrohungen; begrüßt, dass die EU den Schutzschild für die Ostflanke und die Europäische Drohnenabwehrinitiative ins Leben gerufen hat, und fordert rasche Fortschritte bei deren Einsatz;

Or. en

Änderungsantrag 384
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Stärkung des EU-Instrumentariums gegen

Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland durch die Einführung vorab festgelegter Reaktionsoptionen, beschleunigter Zuweisungsverfahren und einer engeren Koordinierung bei Sanktionsmechanismen;

Or. en

Änderungsantrag 385
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. weist darauf hin, dass bei der Verwirklichung des im Strategischen Kompass und im Gemeinsamen Papier der Hohen Vertreterin und der Mitgliedstaaten zur Stärkung des Einheitlichen Analyseverfahrens der EU (EAD(2024) 2014) vorgesehenen Ziels, das Einheitliche Analyseverfahren (SIAC) durch die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen zu stärken, um eine effiziente nachrichtendienstliche Lageerfassung in den Bereichen Cyberbedrohungen und hybride Bedrohungen für die EU zu ermöglichen, keine Fortschritte erzielt wurden; fordert die Kommission, die Hohe Vertreterin und die Mitgliedstaaten auf, sich nachdrücklich für eine wirksame Stärkung des SIAC einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 386
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. stellt fest, dass die Ausarbeitung des nächsten langfristigen EU-Haushalts eine Gelegenheit bietet, die gezielte Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der wirksameren Abwehr hybrider Bedrohungen zu prüfen; fordert die Kommission auf, die Durchführbarkeit eines spezifischen EU-Programms in diesem Bereich zu bewerten, dessen Schwerpunkt auf Forschung und Innovationen liegt, um den Schutz kritischer Infrastruktur, die gesellschaftliche und institutionelle Resilienz, die Lageerfassung und die Analysefähigkeiten zu stärken und gleichzeitig die Kohärenz mit bestehenden EU-Instrumenten und die uneingeschränkte Achtung der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 387
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 15 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15b. fordert den Rat auf, dafür zu sorgen, dass Personen und Einrichtungen, die für die Durchführung, Ermöglichung oder Finanzierung hybrider Operationen gegen die EU verantwortlich sind, systematisch für die Aufnahme in die einschlägigen Sanktionsregelungen der EU in Betracht gezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 388

Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. ist der Ansicht, dass alle auf Ebene der Mitgliedstaaten und der EU verfügbaren strafrechtlichen Instrumente angewandt und nötigenfalls weiterentwickelt werden sollten, um rechtswidriges Verhalten, das die Aushöhlung demokratischer Institutionen und Prozesse zum Ziel hat, zu verhindern und zu bekämpfen; betont, dass die zuständigen nationalen Behörden mit angemessenen Instrumenten und Kooperationskanälen ausgestattet werden müssen, um Straftaten im Zusammenhang mit ausländischer Einflussnahme zu verhindern, zu untersuchen, aufzudecken und strafrechtlich zu verfolgen; ist der Ansicht, dass Korruption und Einschüchterung gewählter und öffentlicher Amtsträger durch kriminelle Netzwerke als Teil der Reaktion der EU auf hybride Bedrohungen durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen spezialisierten Antikorruptionsbehörden, Strafverfolgungsbehörden und einschlägigen Einrichtungen der EU angegangen werden sollten; fordert die Kommission auf, den Mehrwert der Festlegung von Mindestvorschriften für die Definition und die Sanktionen für den Straftatbestand der wissentlichen Beteiligung an organisierten Aktivitäten der Einflussnahme im Namen ausländischer Mächte im EU-Recht zu bewerten; stellt fest, dass die bevorstehende Überarbeitung der Mandate der Agenturen der EU im Bereich Justiz und Inneres eine Gelegenheit bietet, die operative Reaktionsfähigkeit der EU zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 389
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. verurteilt aufs Schärfste die Instrumentalisierung der Migration durch Drittländer oder feindselige nichtstaatliche Akteure mit dem Ziel, einen Mitgliedstaat oder die EU zu destabilisieren; nimmt die spezifischen Bestimmungen über die Instrumentalisierung der Migration zur Kenntnis, die kürzlich in wichtige EU-Rechtsvorschriften aufgenommen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 390
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. nimmt die von der Kommission angekündigte Überarbeitung des Mandats von Frontex zur Kenntnis; betont, dass die Überarbeitung die erforderliche Rechtsgrundlage, Analysefähigkeiten und angemessene personelle, finanzielle und technische Ressourcen vorsehen sollte, um eine wirksame Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Verwaltung und dem Schutz der Außengrenzen im Einklang mit dem einschlägigen EU-Recht, einschließlich der Grundrechte, zu ermöglichen; betont in diesem Zusammenhang, dass die Fähigkeit der EU, die Mitgliedstaaten in Angelegenheiten im Zusammenhang mit

dem Bereich Inneres im Rahmen des MFR 2028-2034 zu unterstützen, weiter gestärkt werden muss, auch bei der Reaktion auf Bedrohungen hybrider Art;

Or. en

Änderungsantrag 391
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15c. Neuer Unterabschnittstitel (Absätze 15d bis 15f): Störungs-, Abschreckungs- und Angriffsfähigkeiten

Or. en

Änderungsantrag 392
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15d. Ist der Ansicht, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten, um demokratische Gesellschaften gegen eine wachsende Zahl feindseliger Akteure zu verteidigen, über eine rein defensive Denkweise hinausgehen und eine proaktive Dimension in die Reaktion Europas aufnehmen müssen, einschließlich glaubwürdiger Fähigkeiten zur Störung, Abschreckung und Reaktion auf hybride Bedrohungen, wobei sicherzustellen ist, dass alle Maßnahmen verhältnismäßig und zielgerichtet bleiben, im Einklang mit dem Völkerrecht stehen und der demokratischen Kontrolle unterliegen; betont, dass die EU und ihre Mitgliedstaaten bereit sein müssen,

asymmetrische Operationen insbesondere in den Bereichen Kinetik, Cyberraum und Kognition einzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 393
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15e. beharrt darauf, dass die EU einen erheblichen Mehrwert erbringen kann, indem sie als Vermittlerin und Koordinatorin zwischen den Mitgliedstaaten fungiert und dazu beiträgt, nationale Fähigkeiten miteinander zu verknüpfen, ein gemeinsames Lagebewusstsein aufzubauen und schnellere und kohärentere Reaktionen auf hybride Bedrohungen zu ermöglichen; weist insbesondere darauf hin, dass der Cyberraum sowohl ein Bereich als auch ein Wegbereiter hybrider Bedrohungen und eine Grauzone ständiger Konfrontation ist; empfiehlt der Kommission, Vorschläge für einen einheitlicheren Rahmen zur Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Planung, operativen Koordinierung und Durchführung von Cyberoperationen zu prüfen; nimmt in diesem Zusammenhang die bewährten nationalen Verfahren zur Kenntnis, an denen spezielle Reaktionszentren beteiligt sind, um öffentliche Verwaltungen, Bürger und Unternehmen sowie die Streitkräfte zu schützen und gleichzeitig eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen ihnen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 394
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15f. betont, dass Cyberresilienz und Abwehrmaßnahmen allein nicht ausreichen, um eine glaubwürdige Abschreckung vor hybriden Bedrohungen sicherzustellen; weist darauf hin, dass im Weißbuch zur europäischen Verteidigung – Bereitschaft 2030 festgestellt wird, dass sowohl defensive als auch offensive Cyberfähigkeiten erforderlich sind, um den Schutz und die Handlungsfreiheit im Cyberraum sicherzustellen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten daher auf, die Einrichtung eines EU-Cyberkommandos oder eines freiwilligen europäischen Rahmens für Cyberoperationen zu prüfen, um die Cyberfähigkeiten der Mitgliedstaaten zu koordinieren, verhältnismäßige Gegenmaßnahmen gegen hybride Aktivitäten zu unterstützen, den Beitrag Europas zur Cyberabschreckung der NATO zu stärken und eine glaubwürdige strategische Kommunikation unter uneingeschränkter Achtung des Völkerrechts, der demokratischen Kontrolle und der Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 395
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 15 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15g. Neuer Unterabschnittstitel (Ziffern 16 bis 17, einschließlich neuer Ziffern):

Geografische Erwägungen

Or. en

Änderungsantrag 396
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen; ***betont ferner, wie wichtig es ist, die Kapazitäten für den integrierten Grenzschutz entlang der Ostflanke der EU zu verbessern, einschließlich fortschrittlicher Detektions-, Überwachungs- und Gegenmaßnahmensysteme gegen unbemannte Flugsysteme (UAS), insbesondere um kritische Infrastruktur wie Flughäfen, Energieanlagen und Verkehrsknotenpunkte zu schützen; fordert einen koordinierten EU-Rahmen zur Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Einführung interoperabler Systeme zur Luftraumerfassung, elektronischer Schutzmaßnahmen und Kapazitäten für die rasche Reaktion auf Sicherheitsvorfälle, gegebenenfalls in enger Zusammenarbeit mit den einschlägigen Agenturen der EU und der NATO; betont, dass solche Maßnahmen auf verhältnismäßige, defensive und auf den Schutz der Zivilbevölkerung***

ausgerichtete Weise konzipiert werden sollten, um die Kontinuität wesentlicher Dienste und die Freizügigkeit innerhalb des Schengen-Raums sicherzustellen und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit gegen hybride Bedrohungen zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 397
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen; ***fordert die Kommission ferner auf, einen gleichwertigen Ansatz für die Regionen an der südlichen Flanke der EU auszuarbeiten und dabei den besonderen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Instabilität in Nordafrika und der Sahelzone, dem Migrationsdruck, dem dschihadistischen Terrorismus, der organisierten Kriminalität, dem Schutz der Außengrenzen und dem zunehmenden Einfluss feindseliger Akteure im Mittelmeerraum Rechnung zu tragen; ist der Ansicht, dass diese Prioritäten auch im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen und in den europäischen Sicherheits- und Verteidigungsinstrumenten zum***

Ausdruck kommen sollten;

Or. es

Änderungsantrag 398
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen***, einschließlich zweckgebundener Mittel für die Modernisierung der physischen und digitalen Grenzüberwachungsinfrastruktur an den Landaußengrenzen der EU, und sicherzustellen, dass das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik und andere damit zusammenhängende Instrumente Sicherheits- und Resilienzanforderungen enthalten, die mit den NATO-Standards vereinbar sind***;

Or. en

Änderungsantrag 399
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	16. ***verurteilt das systematische Eindringen von Drohnen und die grenzüberschreitenden Provokationen Russlands gegen EU-Mitgliedstaaten entlang seiner Ostflanke, insbesondere in den baltischen Staaten, Finnland und Rumänien, als gezielte Einschüchterungskampagne gegen die Zivilbevölkerung;*** begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;

Or. en

Änderungsantrag 400
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb

des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen; ***betont, dass mit diesen Mitteln die Mitgliedstaaten an der Außengrenze der EU aktiv bei der Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur mit doppeltem Verwendungszweck, der Sicherung der Energienetze gegen grenzüberschreitende Störungen und der Verbesserung der zivil-militärischen Zusammenarbeit unterstützt werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 401
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	16. ***betont die strategische Bedeutung der nordisch-baltischen Verteidigungszusammenarbeit, einschließlich des Schutzes der maritimen Infrastruktur, der Energieverbindungsleitungen, der Unterseekabel und der Versorgungswege in der Arktis;*** begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;

Or. en

Änderungsantrag 402
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; ***fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;***	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind;

Or. en

Änderungsantrag 403
Rachel Blom

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; ***fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu***	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind;

überführen;

Or. en

Änderungsantrag 404
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die ***Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand***, dass die ***Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen*** Grenzregionen der ***EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus*** konfrontiert ***sind***; fordert die Kommission auf, ***diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen***;	16. begrüßt die ***Anerkennung besonderer Bedrohungen, denen exponierte Grenzregionen ausgesetzt sind; weist darauf hin***, dass die Grenzregionen der ***Union zu Land, zu See, überseeisch und im Rahmen von Inselregionen mit besonderen Formen hybriden Drucks*** konfrontiert ***sein können, insbesondere im Hinblick auf Grenzkontrollen, Sabotage von Infrastruktur, Cyberangriffen, Schmuggel, Spionage, Instrumentalisierung von Migranten und Druck im Zusammenhang mit Geheimdiensten***; fordert die Kommission auf, ***gezielte Instrumente zur finanziellen Unterstützung vorzusehen, ohne einheitliche Verpflichtungen aufzuerlegen, bei denen die nationalen und territorialen Gegebenheiten nicht berücksichtigt werden***;

Or. fr

Änderungsantrag 405
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der	16. begrüßt die Mitteilung der Kommission zu den östlichen Regionen der

EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen;	EU an der Grenze zu Russland, Belarus und der Ukraine und den Umstand, dass die Kommission ausdrücklich anerkennt, dass die östlichen Grenzregionen der EU mit strukturellen und anhaltenden Bedrohungen durch Russland und Belarus konfrontiert sind; fordert die Kommission auf, diese Anerkennung in verbindliche Pflichten in Bezug auf die Sicherheit und in spezielle Finanzierungsströme innerhalb des Mehrjährigen Finanzrahmens 2028-2034 zu überführen***, um diesen Bedrohungen entgegenzuwirken und gleichzeitig die Rechte und die Sicherheit schutzbedürftiger Personen zu schützen***;

Or. en

Änderungsantrag 406
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. betont, dass die jüngsten Entwicklungen, insbesondere an der Ostflanke der EU, gezeigt haben, dass dringend mehrschichtige Verteidigungssysteme entwickelt und eingesetzt werden müssen, die kinetische und nicht kinetische Fähigkeiten zur Abwehr unbemannter Flugsysteme (C-UAS) umfassen, um kritische Infrastrukturen zu schützen, die territoriale Resilienz zu stärken und die Kontinuität wesentlicher ziviler und militärischer Aufgaben sicherzustellen; in der Erwägung, dass unbemannte Flugsysteme (UAS) nun ein breites Spektrum von Aufgaben erfüllen, darunter Aufklärung, Lockeinsätze, Zielbestimmung, Unterstützung der elektronischen Kriegsführung und Präzisionsschläge, und dass sich durch ihren umfassenden Kampfeinsatz in der Ukraine und anderen Einsatzgebieten die

Anforderungen an die Luft- und Raketenabwehr, Truppenschutzdoktrinen und Annahmen für die operative Planung grundlegend verändert hat; betont, dass unbemannte Systeme zu einem bestimmenden Merkmal der modernen hybriden Kriegsführung geworden sind und als Kräftemultiplikatoren fungieren, mit denen die Lageerfassung verbessert und die Entscheidungsfindungszyklen beschleunigt werden und Reaktionszeiten unter Druck geraten; stellt mit Besorgnis fest, dass die rasche Ausweitung verwandter Bereiche, einschließlich unbemannter Boden-, Oberflächen- und Unterwassersysteme, ihre vollständige Integration in die EU-Rahmen für Verteidigungsplanung und -resilienz erfordert und dass dieses sich wandelnde Bedrohungsumfeld die Anpassung der europäischen Luft- und gemeinsamen Einsatzkonzepte erfordert, einschließlich integrierter bereichsübergreifender Kommando- und Kontrollstrukturen, einer verbesserten Interoperabilität zwischen den Streitkräften der Mitgliedstaaten und einer verstärkten Zusammenarbeit mit der NATO;

Or. en

Änderungsantrag 407
José Cepeda, Elio Di Rupo

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. weist darauf hin, dass hybride Bedrohungen die EU als Ganzes betreffen und sich in ihren Gebieten jeweils unterschiedlich manifestieren; betont in diesem Zusammenhang, dass der Ostseeraum und der nordisch-baltische Raum Bedrohungen der maritimen Sicherheit ausgesetzt sind; weist auf die Anfälligkeit der Mittelmeer- und

südlichen Grenzregionen für hybriden Druck an den Außengrenzen und in größeren Informationsräumen im Mittelmeerraum hin; betont die Tatsache, dass Südosteuropa wirtschaftlichem Zwang, Energieabhängigkeiten und koordinierter Informationsmanipulation im Zusammenhang mit benachbarten Einsatzgebieten ausgesetzt ist; weist auf die besondere Anfälligkeit großer städtischer und digitaler Informationsräume in der gesamten EU für kognitive Kriegsführung, Polarisierung und Einflussnahme aus dem Ausland hin; fordert die EU und die NATO auf, dieser differenzierten Geografie hybrider Bedrohungen Rechnung zu tragen und gleichzeitig einen EU-weiten Ansatz für Resilienz, Vorsorge und Reaktion beizubehalten;

Or. en

Änderungsantrag 408
Alberico Gambino, Elena Donazzan

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. betont, dass hybride Bedrohungen zunehmend nicht nur die östlichen Grenzregionen der EU, sondern auch die südliche Nachbarschaft und den Mittelmeerraum betreffen, einschließlich Bedrohungen, die sich gegen die maritime Infrastruktur, Energienetze, Logistikkorridore und strategische Transportrouten richten sowie Desinformationskampagnen und die Instrumentalisierung von Migrationsströmen umfassen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die südliche Dimension wirksamer in die Strategie der EU zur Abwehr hybrider Bedrohungen zu integrieren und die Zusammenarbeit mit den Partnern im

Mittelmeerraum zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 409
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass im derzeitigen und im künftigen mehrjährigen Finanzrahmen angemessene Mittel für die technische Vorbereitung, die physische Infrastruktur, die technologischen Fähigkeiten, den Schutz und die Widerstandsfähigkeit von Grenzgebieten bereitgestellt werden, die hybriden Bedrohungen und konventionellen bewaffneten Aggressionen durch Drittländer ausgesetzt sind, insbesondere entlang der östlichen Grenzen der EU und in strategisch wichtigen Grenzregionen, die für die territoriale Unversehrtheit, die militärische Mobilität und die kollektive Sicherheit der EU und der NATO von entscheidender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 410
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. betont, dass der Schwarzmeerraum vor dem Hintergrund des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine und hybrider Operationen gegen die EU zu einem kritischen Schauplatz geworden ist;

fordert die Entwicklung einer umfassenden EU-Strategie für die Sicherheit im Schwarzmeerraum, einschließlich einer verstärkten Meeresüberwachung, des Schutzes der Offshore-Energieinfrastruktur und einer engeren Koordinierung mit den NATO-Verbündeten und Partnerländern;

Or. en

Änderungsantrag 411
Juan Ignacio Zoido Álvarez

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission auf, angesichts der zunehmenden Bedrohungen, die von transnationalen kriminellen Organisationen ausgehen, die Migration, Drogenhandel und illegalen Waffenhandel als Waffe einsetzen, eine spezielle Mitteilung über die sicherheitspolitischen Herausforderungen im Mittelmeerraum der EU vorzulegen, in der deren potenzielle Auswirkungen auf die Sicherheit, Stabilität und Resilienz der EU anerkannt werden;

Or. en

Änderungsantrag 412
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. betont, dass feindliche staatliche Akteure die Migrationsströme absichtlich als Mittel zur Destabilisierung und Druckausübung gegen europäische

	Länder nutzen; weist darauf hin, dass dieses Vorgehen eine Form der hybriden Bedrohung ist;

Or. it

Änderungsantrag 413
José Cepeda, Elio Di Rupo

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. betont, dass sich die Finanzierung zur Abwehr hybrider Bedrohungen der strategischen Exposition, dem operativen Bedarf und nachgewiesenen Schwachstellen zuwenden sollte, wobei der spezifische und verstärkte Druck, dem die östlichen Grenzregionen der EU ausgesetzt sind, anerkannt werden sollte; betont, dass hybride Bedrohungen die EU als Ganzes betreffen und daher die Unterstützung aller Regionen erfordern, die relevanten Risiken für kritische Infrastruktur, demokratische Prozesse, Grenzen, Informationsräume und strategische Interessen im Ausland ausgesetzt sind;

Or. en

Änderungsantrag 414
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. ***begrüßt***, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass die hybride Kriegsführung in ihren Anwendungsbereich aufgenommen wird;	17. ***nimmt zur Kenntnis***, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass die hybride Kriegsführung in ihren

Anwendungsbereich aufgenommen wird; ***betont, dass diese Strategie die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen der Union und den Mitgliedstaaten vollständig achten muss, insbesondere in den Bereichen nationale Sicherheit, Geheimdienste, Verteidigung, öffentliche Sicherheit und Grenzkontrollen; fordert das Parlament auf, diesen Aspekt regelmäßig zu überprüfen;***

Or. fr

Änderungsantrag 415
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. begrüßt, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass die hybride Kriegsführung in ihren Anwendungsbereich aufgenommen wird;	17. begrüßt, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass die hybride Kriegsführung in ihren Anwendungsbereich ***als Teil eines Kontinuums mit dem Europäischen Schutzschild für die Demokratie*** aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 416
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. begrüßt, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass ***die*** hybride ***Kriegsführung*** in ihren Anwendungsbereich aufgenommen ***wird***;	17. begrüßt, dass die Kommission ***und die Hohe Vertreterin*** eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass hybride ***Bedrohungen*** in ihren Anwendungsbereich aufgenommen ***werden***;

Or. en

Änderungsantrag 417
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. begrüßt, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass ***die*** hybride ***Kriegsführung*** in ihren Anwendungsbereich aufgenommen ***wird***;	17. begrüßt, dass die Kommission eine neue globale Sicherheitsstrategie der EU angekündigt hat, und fordert, dass hybride ***Bedrohungen*** in ihren Anwendungsbereich aufgenommen ***werden***;

Or. en

Änderungsantrag 418
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. fordert, dass die künftige Sicherheitsstrategie der EU ein eigenes Kapitel über Bedrohungen in der Grauzone und hybride Kriegsführung, einschließlich Abschreckungs-, Resilienz-, Zuordnungs- und Reaktionsmechanismen, enthält;

Or. en

Änderungsantrag 419
Nathalie Loiseau

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. bekräftigt, dass die NATO für ihre	18. bekräftigt, dass die NATO für ihre

Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;	Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist***; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine stärkere NATO eine stärkere europäische Säule erfordert, die der amerikanischen Säule entspricht und in der Lage ist, immer und so lange wie nötig allein zu handeln***; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken; ***stellt fest, dass eine stärkere europäische Verteidigung den Schutz der industriellen Basis der europäischen Verteidigungstechnologie erfordert, insbesondere durch eine europäische Präferenz;***
	Or. en

Änderungsantrag 420
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;	18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung***, Widerstandsfähigkeit*** und Abschreckung zu stärken; ***betont, dass die Maßnahmen der EU und der NATO im hybriden Bereich einander ergänzen, sich gegenseitig verstärken und operativ koordiniert werden müssen, wobei die Handlungsfähigkeit der EU bei Bedarf sicherzustellen ist; erinnert an die Forderung der europäischen Staats- und Regierungschefs, einen europäischen Sicherheitsrat auf EU-Ebene einzurichten;***
	Or. en

Änderungsantrag 421
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;	18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken; ***hebt die vollständige strategische Abstimmung zwischen den Verteidigungsinitiativen der EU und den NATO-Strukturen hervor, mit der sichergestellt wird, dass durch die europäischen Finanzierungsmechanismen die operativen Fähigkeiten der Ostflanke der NATO unmittelbar gestärkt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 422
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***bekräftigt***, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;	18. ***warnt vor den Risiken, die von der zunehmenden Unvorhersehbarkeit, dem kurzsichtigen Isolationismus und der Selbstzentriertheit der US-Außenpolitik und ihren sich verändernden Beziehungen zu Russland sowie ihrem Schwerpunkt auf Asien ausgehen; erkennt jedoch an***, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der

EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 423
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine ***intensivere*** Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken;	18. bekräftigt, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine ***erheblich verstärkte*** Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken ***und eine unnötige Doppelung der NATO-Strukturen und -Fähigkeiten zu verhindern***;

Or. en

Änderungsantrag 424
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, György Hölvényi, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***bekräftigt***, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine ***intensivere*** Zusammenarbeit zwischen der ***EU*** und der NATO***, um die europäische Verteidigung und Abschreckung zu stärken***;	18. ***nimmt zur Kenntnis***, dass die NATO für ihre Mitglieder nach wie vor der Eckpfeiler der kollektiven Verteidigung ist; fordert eine ***pragmatische*** Zusammenarbeit zwischen der ***Union, den Mitgliedstaaten*** und der NATO;

Or. fr

Änderungsantrag 425
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. stellt fest, dass die überarbeitete hybride Strategie der NATO von 2025 einen Übergang von Resilienz zu aktiver Abschreckung markiert; begrüßt die vorab vereinbarten Optionen für die militärische Reaktion und die erweiterten Befugnisse des Obersten Alliierten Befehlshabers Europa (SACEUR), durch die ein schnelleres Handeln zu Beginn eines hybriden Angriffs ermöglicht wird, die Verzögerungen zwischen der Erkennung von Bedrohungen und der Reaktion darauf verringert werden und gleichzeitig die politische Aufsicht gewahrt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 426
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. fordert eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO bei der Überwachung und Analyse hybrider Kampagnen, einschließlich eines systematischen Austauschs der in Bezug auf Sabotage, Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Vorfälle im Luftraum und den Schutz kritischer Infrastrukturen gewonnenen Erkenntnisse;

Or. en

Änderungsantrag 427
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. spricht sich für eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen der EU und der NATO in den Bereichen Schutz kritischer Infrastrukturen, militärische Mobilität, Cyberresilienz und -vorsorge aus, wobei die institutionelle Autonomie beider Organisationen uneingeschränkt zu achten ist;

Or. en

Änderungsantrag 428
Merja Kyllönen

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. betont, dass der Schutz kritischer europäischer Infrastruktur und der territorialen Integrität eine vollständige Komplementarität der Verteidigungspolitik und -instrumente der EU mit den kollektiven Verteidigungsstrukturen der NATO erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 429
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. begrüßt den Mechanismus der NATO zur Nachverfolgung hybrider Bedrohungen – ein Instrument zur Zusammenführung nachrichtendienstlicher Erkenntnisse, das monatlich über die Gemeinsame Abteilung für Nachrichtendienste und Sicherheit der NATO aktualisiert wird und über das den Verbündeten ein konsolidiertes Bild der Bedrohungslage übermittelt wird, das sich auf nationale Nachrichtendienste stützt;	19. begrüßt den Mechanismus der NATO zur Nachverfolgung hybrider Bedrohungen – ein Instrument zur Zusammenführung nachrichtendienstlicher Erkenntnisse, das monatlich über die Gemeinsame Abteilung für Nachrichtendienste und Sicherheit der NATO aktualisiert wird und über das den Verbündeten ein konsolidiertes Bild der Bedrohungslage übermittelt wird, das sich auf nationale Nachrichtendienste stützt; ***hebt in diesem Zusammenhang den Mehrwert des Europäisches Zentrums zur Bewältigung hybrider Bedrohungen (Hybrid CoE) als wichtige von der EU und der NATO unterstützte Plattform für Analysen, Schulungen, Übungen und bewährte Verfahren zu hybriden Bedrohungen hervor; begrüßt ferner die Arbeit der EU-NATO-Taskforce für die Resilienz kritischer Infrastruktur, insbesondere bei der Stärkung der Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Verkehr, digitale Infrastruktur und Untersee-Konnektivität;***

Or. en

Änderungsantrag 430
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. begrüßt den Mechanismus der NATO zur Nachverfolgung hybrider Bedrohungen – ein Instrument zur Zusammenführung nachrichtendienstlicher Erkenntnisse***, das monatlich*** über die Gemeinsame Abteilung für Nachrichtendienste und Sicherheit der NATO ***aktualisiert wird und*** über das den Verbündeten ein konsolidiertes Bild der Bedrohungslage übermittelt wird, das sich	19. begrüßt den Mechanismus der NATO zur Nachverfolgung hybrider Bedrohungen – ein Instrument zur Zusammenführung nachrichtendienstlicher Erkenntnisse über die Gemeinsame Abteilung für Nachrichtendienste und Sicherheit der NATO***,*** über das den Verbündeten ein konsolidiertes Bild der Bedrohungslage übermittelt wird, das sich auf nationale Nachrichtendienste stützt;

auf nationale Nachrichtendienste stützt;	***erkennt die laufende Zusammenarbeit zwischen der NATO und der EU im Bereich der Nachrichtendienste an und fordert die Kommission und den EAD auf, innerhalb der EU-Analyseeinheit für hybride Bedrohungen eine strukturierte Schnittstelle mit diesem Mechanismus einzurichten, damit die Lageerfassung der EU und das hybride Bedrohungsbild der NATO regelmäßig und systematisch aufeinander abgestimmt werden;***

Or. en

Änderungsantrag 431
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. fordert einen systematischeren Austausch der aus dem Krieg in der Ukraine gezogenen Lehren zwischen der EU, der NATO und den Mitgliedstaaten, insbesondere in Bezug auf Resilienz, zivile Vorsorge, Drohnenkriegsführung und den Schutz der Infrastruktur;

Or. en

Änderungsantrag 432
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten	20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen***, insbesondere beim Schutz maritimer kritischer Infrastruktur***

für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7] beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;

und der Überwachung hybrider Aktivitäten im Ostsee- und Schwarzmeerraum; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen***, einschließlich interoperabler Sensorik, KI-gestützter Lagebilderstellung und gemeinsamer Frühwarnmechanismen***;

[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Or. de

Änderungsantrag 433
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird;	20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO ***als flexible Instrumente*** bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen ***für die***

fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7]beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;

[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Drohnenabwehr in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7]***, einschließlich gezielter Finanzmittel für die Ausstattung der an vorderster Front liegenden Mitgliedstaaten zur Bekämpfung von Wetterballons und Drohnen,*** beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;

[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Or. en

Änderungsantrag 434
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7]beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO	20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7] beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der

angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;

NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen; ***unterstützt zudem eine stärkere Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Einführung kosteneffizienter Technologien zur Drohnenabwehr in der gesamten EU;***

[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Or. en

Änderungsantrag 435
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7]beschleunigt ***und dass dieser Aktionsplan systematisch*** an die ***operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen***;	20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und der „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7] beschleunigt ***wird; betont, dass die Anpassung*** an die ***NATO nicht automatisch erfolgen darf, sondern am von jedem Mitgliedstaat festgelegten Bedarf orientiert werden muss***;
[7] Mitteilung der Kommission vom	[7] Mitteilung der Kommission vom

11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Or. fr

Änderungsantrag 436
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. betont die wichtige Rolle der „Baltischen Wache“ und ***der*** „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7]beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;	20. betont die wichtige Rolle der ***„Arktischen Wache“, „***Baltischen Wache“ und „Östlichen Wache“ der NATO bei der Reaktion auf hybride Bedrohungen innerhalb operativ relevanter Zeitrahmen; stellt fest, dass deren Wirksamkeit durch die hohen Kosten für das Abfangen von Drohnen, Lücken bei der Lageerfassung und die Fragmentierung der Regelungsrahmen in den Mitgliedstaaten eingeschränkt wird; fordert, dass die Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit[7] beschleunigt und dass dieser Aktionsplan systematisch an die operativen Anforderungen der NATO angepasst wird, um harmonisierte und angemessen ausgestattete Fähigkeiten zur Drohnenabwehr in allen Mitgliedstaaten sicherzustellen;
[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).	[7] Mitteilung der Kommission vom 11. Februar 2026 mit dem Titel „ Aktionsplan zur Drohnen- und Drohnenabwehrsicherheit“ (COM(2026)0081).

Or. en

Änderungsantrag 437
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. stellt fest, dass das Eindringen von Drohnen, nicht genehmigte Überflüge über sensible Gebiete und der Einsatz von Drohnen zur Erkenntnisgewinnung, Sabotage und Störung eine zunehmende Bedrohung für die Mitgliedstaaten darstellen; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Kapazitäten im Bereich Entdeckung, Erkennung, Störung, Neutralisierung und Abfangen von feindlichen Drohnen auszubauen, insbesondere rund um Militärbasen, Häfen, Flughäfen, Kraftwerke, Nuklearanlagen, Eisenbahnnetze, bedeutende Industriegebiete und strategische öffentliche Gebäude;

Or. fr

Änderungsantrag 438
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, für eine koordinierte, EU-weite Auslegung des Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen (SRÜ) zu sorgen, um ein kohärentes Vorgehen gegen hybride Aktivitäten, Sabotageakte und Verletzungen der Hoheitsrechte in den Meeresgebieten der EU, insbesondere in der Ostsee, sicherzustellen, und weist gleichzeitig auf den Zweck des SRÜ hin, die friedliche Nutzung der Meere sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 439
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. begrüßt den Rahmen für parallele und koordinierte Übungen (PACE) zwischen der EU und der NATO als wertvolles Instrument für die Erprobung und Verbesserung der gemeinsamen Reaktionsfähigkeit, des Umfangs und des Anwendungsbereichs sowie für die systematische Einbeziehung der gewonnenen Erkenntnisse in die Politik, die Planung und die institutionellen Vorkehrungen der EU;

Or. en

Änderungsantrag 440
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst ***und*** die NATO auf, ***eine gemeinsame*** Definition der hybriden Kriegsführung ***auszuarbeiten, die sich auch auf*** Sabotage ***und damit zusammenhängende Aktivitäten erstreckt***;	21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst***, die Mitgliedstaaten und gegebenenfalls*** die NATO auf, ***an einer gemeinsamen*** Definition der hybriden Kriegsführung ***zu arbeiten, die u. a.*** Sabotage***, Cyberangriffe, Informationseinmischung, Destabilisierungsmaßnahmen, Instrumentalisierung von Migranten, wirtschaftliche Zwänge, Eindringen von Drohnen und Angriffe auf kritische Infrastruktur umfasst***; ***betont, dass diese Definition nicht dazu führen darf, dass legitime politische Diskussionen,***

demokratische Proteste oder die Freiheit zur Äußerung von Minderheitsmeinungen hybriden Bedrohungen gleichgesetzt werden;

Or. fr

Änderungsantrag 441
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Kommission***,*** den Europäischen Auswärtigen Dienst ***und*** die NATO ***auf,*** eine gemeinsame Definition der hybriden Kriegsführung auszuarbeiten, die sich auch auf Sabotage und damit ***zusammenhängende*** Aktivitäten erstreckt;	21. fordert die Kommission ***und*** den Europäischen Auswärtigen Dienst ***auf, in enger Abstimmung mit der NATO und den Mitgliedstaaten*** die NATO eine gemeinsame Definition der hybriden Kriegsführung auszuarbeiten, die sich auch auf ***eine juristische Definition der*** Sabotage und damit ***zusammenhängenden*** Aktivitäten erstreckt; ***betont, dass bei einer solchen Definition hybride Kriegsführung als systemische und multidimensionale Bedrohung und nicht als isolierte Vorfälle behandelt werden muss und diese die Grundlage für die Einrichtung eines kohärenten Reaktionsmechanismus für die EU und die NATO bilden sollte;***

Or. en

Änderungsantrag 442
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst und die NATO auf, eine gemeinsame Definition der hybriden Kriegsführung auszuarbeiten,	21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst und die NATO auf, eine gemeinsame Definition der hybriden Kriegsführung auszuarbeiten,

die sich auch auf Sabotage ***und damit zusammenhängende*** Aktivitäten ***erstreckt***;	die sich auch auf Sabotage***, Cyberangriffe, Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, maritime hybride Operationen sowie den Einsatz von Proxy-Akteuren und sogenannten „disposable agents“ erstreckt und ausdrücklich hybride*** Aktivitäten ***unterhalb der Schwelle eines bewaffneten Konflikts berücksichtigt***;

Or. de

Änderungsantrag 443
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst und die NATO auf, eine gemeinsame Definition ***der hybriden Kriegsführung*** auszuarbeiten, die sich auch auf Sabotage und damit zusammenhängende Aktivitäten erstreckt;	21. fordert die Kommission, den Europäischen Auswärtigen Dienst und die NATO auf, eine gemeinsame Definition ***hybrider Bedrohungen*** auszuarbeiten, die sich auch auf Sabotage und damit zusammenhängende Aktivitäten erstreckt;

Or. en

Änderungsantrag 444
Urmas Paet, Lucia Yar, Petras Auštrevičius, Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Absatz 21 – Ziffer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	(1) würdigt die wertvolle Rolle, die spezialisierte Exzellenzzentren, einschließlich des Europäischen Kompetenzzentrums für die Abwehr hybrider Bedrohungen in Helsinki und des Exzellenzzentrums der NATO für kooperativen Schutz vor Computerangriffen in Tallinn, bei der

Stärkung der Abwehrbereitschaft, Resilienz, Cyberabwehr und Abwehrfähigkeiten gegen hybride Bedrohungen in ganz Europa spielen;

Or. en

Änderungsantrag 445
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Rechtsvorschriften zu harmonisieren, um die Rechtslücken zu schließen, durch die Personal von Verbündeten daran gehindert wird, sich an hybriden Krisenreaktionsmaßnahmen unterhalb des Schwellenwerts zu beteiligen; begrüßt die von Estland vorgeschlagene Änderung des Gesetzes über die Organisation der Streitkräfte als konkreten Schritt zur Schließung der Rechtslücke, durch die Personal von Verbündeten daran gehindert wird, an hybriden Krisenreaktionsoperationen unterhalb des Schwellenwerts teilzunehmen; stellt fest, dass Litauen, Finnland und Polen bereits die Rechtsgrundlage für die Beteiligung des Personals von Verbündeten an hybriden Szenarien geschaffen haben;

Or. en

Änderungsantrag 446
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. ist der Ansicht, dass eine

gemeinsame Definition der hybriden Kriegsführung Sabotage, damit zusammenhängende Aktivitäten und die Instrumentalisierung von Migrationsströmen durch Drittstaaten oder feindselige Akteure umfassen muss, was im Einklang mit den Präzedenzfällen stünde, die den EU-Organen bereits im Zusammenhang mit hybriden Angriffen auf die Außengrenzen der EU bekannt sind;

Or. es

Änderungsantrag 447
Villy Søvndal
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert die EU und die NATO auf, sich aktiv und umfassend abzustimmen, insbesondere angesichts der sich wandelnden geopolitischen Gegebenheiten in der Arktis und entlang der Ostflanke der NATO;

Or. en

Änderungsantrag 448
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	ist zutiefst besorgt über das anhaltende und immer ausgefeiltere Muster böswilliger und hybrider Aktivitäten Russlands in der östlichen Nachbarschaft der EU und im Westbalkan, die eine Kombination aus

Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Cyberoperationen, Netzen der verdeckten Einflussnahme, Zwangsmaßnahmen im Zusammenhang mit Energielieferungen, Druck durch Korruption und der strategischen Verstärkung spaltender Narrative sind, mit dem Ziel, demokratische Institutionen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die strategischen Interessen der EU zu untergraben; betont, dass die hybride Einflussnahme in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Teilen des Westbalkans anhaltende Desinformationskampagnen umfasst, die sich gegen Wahlprozesse, die Unabhängigkeit der Justiz, Narrative der NATO- und EU-Integration und das Vertrauen der Öffentlichkeit in demokratische Institutionen richten, sowie koordinierte Bemühungen zur Verstärkung der gesellschaftlichen Polarisierung entlang identitätsbasierter Bruchlinien; betont, dass religiöse Narrative sowie die russisch-orthodoxe Kirche und die mit ihr verbundenen Strukturen als Einflussvektoren oder Instrumente zum Aufbau von Legitimität genutzt wurden, um staatskonforme geopolitische Narrative zu unterstützen und so zur Gestaltung des öffentlichen Diskurses, der Identitätspolitik und der Wahrnehmung einer Angleichung der Außenpolitik beizutragen; betont, dass eine solche Dynamik eine sorgfältige und kontextsensible Analyse erfordert, wobei die Religionsfreiheit und die Autonomie der Religionsgemeinschaften uneingeschränkt zu achten sind; weist darauf hin, dass hybride Operationen in diesen Regionen Teil einer umfassenderen langfristigen Strategie der Anfechtung sind, die darauf abzielt, die Erweiterungsaussichten der EU und der NATO zu begrenzen, die politische Autonomie der Partnerländer einzuschränken und Einflusssphären durch nicht militärische Zwangsinstrumente zu bewahren; betont,

dass der Westbalkan aufgrund der institutionellen Fragmentierung, ungelöster bilateraler Streitigkeiten und ungleicher Resilienzkapazitäten, die systematisch durch Desinformationskampagnen, geheime Finanzierungskanäle und die Verstärkung identitätsbasierter und kulturell-religiöser Sensibilitäten ausgenutzt werden, nach wie vor besonders gefährdet ist; stellt ferner fest, dass in Osteuropa, insbesondere in Moldau, Georgien und der Ukraine, der hybride Druck parallel zur kinetischen Konfliktdynamik verstärkt wurde, was auf die Konvergenz militärischer und nicht militärischer Instrumente innerhalb eines einzigen integrierten strategischen Rahmens hindeutet;

Or. en

Änderungsantrag 449
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. betont, dass russische hybride Operationen außerhalb der EU darauf abzielen, die Außenpolitik von Drittländern im Sinne der Interessen Moskaus zu verändern, die Beziehungen der EU zu ihren Partnern zu untergraben und die internationale Unterstützung für die Ukraine zu schwächen; bekräftigt daher, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und Organisationen ist, um die Lageerfassung zu verbessern und hybride Bedrohungen verhindern, davon abschrecken und wirksamer darauf reagieren zu können; erkennt an, wie wichtig es ist, die bilateralen sektoralen Dialoge und Konsultationen über hybride Bedrohungen mit gleichgesinnten

Partnern, insbesondere im Rahmen der Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaften, zu vertiefen und gleichzeitig die Mitgliedstaaten gebührend in die Vorbereitung einzubeziehen und über deren Ergebnisse zu informieren;

Or. en

Änderungsantrag 450
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. betont, dass Bewerberländer und potenzielle Bewerberländer häufig Hauptziele der russischen Informationskriegsführung und anderer hybrider Aktivitäten sind, wie es sich in der Ukraine, Moldau und Georgien gezeigt hat; ist der Ansicht, dass die beitrittswilligen Länder für die Zwecke der demokratischen Verteidigung und Resilienz eng mit den einschlägigen Kommunikationskampagnen der EU, der formellen Zusammenarbeit mit digitalen Plattformen und den EU-Instrumenten zur Aufdeckung und Bekämpfung feindseliger Informationsoperationen verbunden werden sollten; betont, dass dies eine bessere Abstimmung der Strategien, Haushalte, Mandate und Rechtsbehörden in allen EU-Organen erfordert; Erwartet, dass die Bewerberländer und möglichen Bewerberländer eine vollständige Angleichung an die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU, einschließlich der restriktiven Maßnahmen, als einen zentralen Aspekt des EU-Integrationsprozesses vornehmen;

Or. en

Änderungsantrag 451
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen; ***fordert nachdrücklich, dass kontinuierliche gemeinsame Übungen zur Cyberabwehr und Wege für den gegenseitigen Austausch nachrichtendienstlicher Erkenntnisse mit der Ukraine und der Republik Moldau eingerichtet werden, um gemeinsame kritische Infrastrukturkorridore gegen Russland zu sichern;***

Or. en

Änderungsantrag 452
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau,	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau,

Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung ***von deren Resilienz*** gegenüber hybriden Angriffen;	Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung ***ihrer Widerstandsfähigkeit*** gegenüber hybriden Angriffen***, einschließlich der Nutzung von Instrumenten wie der Erhebung über hybride Risiken, den EU-Teams für die rasche Reaktion auf hybride Bedrohungen, zivilen GSVP-Missionen (z. B. EUPM Moldova) und anderen einschlägigen Programmen der Kommission***;

Or. en

Änderungsantrag 453
Alexandr Vondra

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz

gegenüber hybriden Angriffen;	gegenüber hybriden Angriffen;
	bekräftigt seine nachdrückliche Unterstützung für den Beitritt der Ukraine zur NATO, sobald die entsprechenden Bedingungen erfüllt sind;

Or. en

Änderungsantrag 454
Marta Wcisło

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten***, sowie der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft, der Kontinuität der Regierung, des Schutzes kritischer Infrastrukturen und der strategischen Kommunikation in dem Land***; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;

Or. en

Änderungsantrag 455
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen**,** einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, ***grundlegende*** Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen ***und strukturierte Mechanismen für den systematischen Austausch bewährter Verfahren und operativer Erfahrungen einzurichten;*** einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, ***wesentliche*** Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;

Or. en

Änderungsantrag 456
Nathalie Loiseau, Helmut Brandstätter

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie ***als wichtigstes*** Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie ***ständigen russischen Angriffen ausgesetzt sind; weist darauf hin, dass sie als wichtige*** Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren ***und daher kontinuierliche Unterstützung benötigen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen

aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;

Or. en

Änderungsantrag 457
Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; ***begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;***	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten;

Or. en

Änderungsantrag 458
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien***, Georgien, Aserbaidschan, Türkei*** und den EU-Partnern auf dem

Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;	Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung von deren Resilienz gegenüber hybriden Angriffen;

Or. en

Änderungsantrag 459
Michał Dworczyk, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU ***zur Unterstützung von deren Resilienz*** gegenüber hybriden Angriffen;	22. betont, dass eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Ukraine, Moldau, Armenien und den EU-Partnern auf dem Westbalkan eine strategische Notwendigkeit ist, da sie als wichtigstes Testgelände für die hybriden Taktiken Russlands fungieren; fordert die Mitgliedstaaten auf, die aus diesen Ländern gewonnenen Erkenntnisse zu übernehmen, einschließlich der Fähigkeit der Ukraine, grundlegende Dienste und das Funktionieren der Gesellschaft unter anhaltenden Angriffen aufrechtzuerhalten; begrüßt den aktiven Beitrag der EU ***und ihrer Mitgliedstaaten zur Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit*** gegenüber hybriden Angriffen;

Or. en

Änderungsantrag 460
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont, dass es von strategischer Bedeutung ist, die Unterstützung der hybriden Resilienz für Bewerber- und Partnerländer, deren Widerstandsfähigkeit unmittelbar zur Sicherheit der EU beiträgt, fortzusetzen und zu vertiefen; begrüßt den aktiven Beitrag der EU zur Unterstützung ihrer Widerstandsfähigkeit durch das außenpolitische Instrument, strategische Kommunikation, Teams für die rasche Reaktion auf hybride Bedrohungen und GSVP-Missionen in Partnerländern wie der Ukraine, Moldau, Armenien und Montenegro; nimmt anerkennend die koordinierte Reaktion der EU und der NATO in Moldau zur Kenntnis, einschließlich der parallelen Entsendung eines EU-Teams für die Reaktion auf hybride Bedrohungen und eines NATO-Teams zur Unterstützung bei der Abwehr hybrider Bedrohungen mit ergänzenden Mandaten;

Or. en

Änderungsantrag 461
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Elena Donazzan, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont, wie wichtig die Erfahrungen der Golfstaaten, Jordaniens und anderer einschlägiger Partner bei der Bekämpfung hybrider Einflussnetzwerke sind, die mit der Muslimbruderschaft in Verbindung stehen, unter anderem durch Ansätze in den Bereichen Regierungsführung, Regulierung und

gesellschaftliche Resilienz, und fordert einen strukturierten Austausch bewährter Verfahren mit diesen Partnern, um das Verständnis der EU für hybride Bedrohungen zu stärken, die politischen Reaktionen und die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung ausländischer Einflussnahme zu verbessern und gleichzeitig die Grundrechte und die Vielfalt der rechtlichen und politischen Systeme zu achten;

Or. en

Änderungsantrag 462
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. erkennt an, dass hybride Bedrohungen auch die südliche Nachbarschaft der EU betreffen, und betont, wie wichtig es ist, die Resilienz, einen 360°-Sicherheitsansatz, die institutionellen Kapazitäten und die sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern im Mittelmeerraum zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 463
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. lobt die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme ***aus Russland*** im Vorfeld	23. lobt die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf ***hybride Aktivitäten Russlands, insbesondere*** die Informationsmanipulation und

der Wahl 2025 in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;	Einflussnahme ***von dort,*** im Vorfeld der Wahl 2025 in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, ***zusammen mit dem EAD*** Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen; ***begrüßt die Tätigkeit der EU-Partnerschaftsmission (EUPM) in Moldau zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Landes gegen hybride Bedrohungen und fordert die zuständigen EU-Organe auf, Lehren aus diesen Erfahrungen zu ziehen und zu prüfen, wie diese gegebenenfalls mit Unterstützung anderer Partner umgesetzt werden können;***
	Or. en

Änderungsantrag 464
Vasile Dîncu

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. lobt die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der Wahl 2025 in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden	23. lobt die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der Wahl 2025 in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert ***eine erhebliche und dauerhafte Aufstockung der finanziellen und operativen Unterstützung der EU für die Republik Moldau durch die Europäische Friedensfazilität und die***

ermöglichen;	***EU-Partnerschaftsmission (EUPM) in Moldau, wobei anzuerkennen ist, dass die Sicherheit und Stabilität der Republik Moldau unmittelbar mit der Sicherheit der Ostflanke der EU verknüpft sind; fordert*** die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 465
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. lobt die ressortübergreifende Reaktion ***Moldaus*** auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der ***Wahl 2025*** in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;	23. lobt die ressortübergreifende Reaktion ***von Moldau und Armenien*** auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der ***Wahlen in den Jahren 2025 und 2026*** in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;

Or. en

Änderungsantrag 466
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ***lobt*** die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der Wahl 2025 in dem Land, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;	23. ***nimmt die*** die ressortübergreifende Reaktion Moldaus auf die Informationsmanipulation und Einflussnahme aus Russland im Vorfeld der Wahl 2025 in dem Land ***zur Kenntnis***, die als operatives Modell gewertet werden kann, einschließlich des Einsatzes von Strafverfolgungsmaßnahmen gegen Netzwerke, die hybride Operationen im Namen einer ausländischen Staatsgewalt durchführen; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, Rahmen auf EU-Ebene zu entwickeln, die vergleichbare Reaktionen der Strafverfolgungsbehörden ermöglichen;

Or. fr

Änderungsantrag 467
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. stellt fest, dass sich die Republik Aserbaidschan in den vergangenen Jahren bei der Bekämpfung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, einschließlich Narrativen aus russischen Quellen, trotz der sprachlichen und historischen Nähe sowie sich überschneidender Medienräume, die eine solche Einflussnahme erleichtern könnten, als sehr widerstandsfähig erwiesen hat; betont, dass dies zeigt, dass ein wirksamer Widerstand gegen hybride Informationsbedrohungen in erster Linie von der institutionellen Stärke, der Widerstandsfähigkeit des Informationssystems, der Fähigkeit zur strategischen Kommunikation und der politischen Entscheidungsfindung und nicht von den dort jeweils verwendeten

Sprachen abhängt; betont, wie wichtig es ist, sich über bewährte Verfahren bei der Bekämpfung von Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland auszutauschen und die Zusammenarbeit beim Aufbau von Resilienz in der gesamten Region zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 468
Petras Auštrevičius

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. lobt die proeuropäischen Kräfte Armeniens dafür, dass sie die Parlamentswahl im Juni 2026 gewonnen haben, was der Beleg für einen starken Widerstand der Öffentlichkeit gegen die seit Jahren anhaltende russische Kampagne der Informationsmanipulation und Einflussnahme und gegen den von Russland ausgeübten wirtschaftlichen Zwang zeigt; nimmt die wichtige Rolle der armenischen Zivilgesellschaft und unabhängiger Medien bei der raschen Faktenprüfung von Desinformation und das besonders hohe Maß an öffentlichem Bewusstsein für hybride Bedrohungen zur Kenntnis;

Or. en

Änderungsantrag 469
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

23a. fordert eine verstärkte Zusammenarbeit bei hybriden Bedrohungen mit gleichgesinnten Partnern außerhalb der EU, insbesondere mit dem Vereinigten Königreich und Norwegen als wichtigen europäischen Sicherheitspartnern, sowie mit Kanada, Japan, der Republik Korea, Australien, Neuseeland und anderen gleichgesinnten Partnern, unter anderem durch Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaften, Informationsaustausch, Zusammenarbeit in den Bereichen Cybersicherheit, maritime Sicherheit, Weltraum und Resilienz;

Or. en

Änderungsantrag 470
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. betont, dass die EWR-/EFTA-Staaten und ihre Rüstungsindustrien vollständig in die EU-Rahmen für hybride Resilienz und die Programme zur Fähigkeitenentwicklung einbezogen werden sollten, wobei ihr direkter Beitrag zur europäischen Sicherheit und ihre gemeinsame Exposition gegenüber hybriden Bedrohungen anerkannt werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 471
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. unterstützt die Stärkung von Programmen zur Stärkung der Resilienz von Bewerberländern und beitrittswilligen Ländern, insbesondere in den Bereichen Cybersicherheit, demokratische Resilienz, Schutz kritischer Infrastrukturen und strategische Kommunikation;

Or. en

Änderungsantrag 472
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 23 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23b. betont, dass die Einflussnahme Russlands in Afrika, Lateinamerika und der Karibik für die europäische Sicherheit nicht von untergeordneter Bedeutung ist, da sie darauf abzielt, die Partnerschaften der EU zu untergraben, die Unterstützung für die Ukraine zu schwächen und die europäische Diplomatie, Sicherheitshilfe und Entwicklungszusammenarbeit zu untergraben; stellt fest, dass sich diese Operationen in Afrika hauptsächlich auf staatliche Medien sowie kulturelle und religiöse Fronten stützen, während Russland in Lateinamerika und der Karibik ein spanischsprachiges Einflusssystem aufgebaut hat, das seine antieuropäischen Botschaften andernorts ergänzt; fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, die strategische Kommunikation zu stärken, unabhängige und vertrauenswürdige lokale Medien zu unterstützen, glaubwürdige lokale Stimmen einzubeziehen und die Zusammenarbeit mit Partnern in beiden Regionen zu verstärken, um feindselige Informationskampagnen aufzudecken und zu bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 473
Rasa Juknevičienė, Lena Düpont

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert ***in diesem Zusammenhang*** eine engere Zusammenarbeit ***beim Vorgehen gegen*** Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und ***die Sabotage von*** Unterseekabeln;	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas ***und die Informationsmanipulation und Einmischung von dort*** zur Kenntnis; fordert ***einen regelmäßigen Austausch zwischen der EU und ihren taiwanesischen Amtskollegen über relevante Sicherheitsfragen und*** eine engere Zusammenarbeit ***in diesem Zusammenhang bei der Bekämpfung von*** Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und ***der kognitiven Kriegsführung, dem Schutz von kritischer Infrastruktur und*** Unterseekabeln ***und der Stärkung der gesamtgesellschaftlichen Resilienz zwischen der EU und Taiwan***; ***fordert die EU auf, den Handel und die industrielle Zusammenarbeit mit Taiwan auszuweiten, insbesondere bei Hochtechnologiekomponenten und strategischen Technologien, die für die Widerstandsfähigkeit und Sicherheit von wesentlicher Infrastruktur und Lieferketten von entscheidender Bedeutung sind, darunter Halbleiter, 5G/6G-Telekommunikationsausrüstung, Drohnen und Güter mit doppeltem Verwendungszweck;***

Or. en

Änderungsantrag 474
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln; ***würdigt das umfassende Resilienzmodell Taiwans, einschließlich der Einrichtung eines gesamtgesellschaftlichen Ausschusses für Resilienz im Verteidigungsbereich, groß angelegter Schulungen im Bereich des Katastrophenschutzes, der Zusammenarbeit mit Organisationen der Zivilgesellschaft, digitaler Resilienznetze und öffentlicher Wappnungsinitiativen; betont, dass die Erfahrungen Taiwans zeigen, dass die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft kein sekundärer Aspekt der Verteidigung, sondern eine zentrale Säule der nationalen Sicherheit ist, insbesondere wenn hybrider Druck auf kritische Infrastrukturen, das Vertrauen der Öffentlichkeit und den sozialen Zusammenhalt abzielt;***

Or. en

Änderungsantrag 475
Elena Donazzan, Alberico Gambino, Cristian Terheş

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas ***insbesondere in den Bereichen Informationsresilienz, Bekämpfung von***

Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;	***Desinformation und Schutz kritischer digitaler Infrastruktur und Unterwasserinfrastruktur*** zur Kenntnis; ***fordert daher den Austausch über bewährte Verfahren und Lehren, die auf internationaler Ebene gezogen wurden, und*** fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;

Or. it

Änderungsantrag 476
Engin Eroglu

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland***, algorithmische Manipulation, Cyberangriffe*** und die Sabotage von Unterseekabeln ***sowie beim Schutz kritischer digitaler und maritimer Infrastruktur, bei Frühwarnmechanismen und bei der Attribution hybrider Angriffe***;

Or. de

Änderungsantrag 477
Nicolás Pascual de la Parte, Rasa Juknevičienė

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln; ***spricht sich zudem für den Austausch von Fachwissen über die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten und den Schutz kritischer Technologien aus;***

Or. en

Änderungsantrag 478
Bart Groothuis, Petras Auštrevičius, Urmas Paet, Engin Eroglu, Lucia Yar

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln;	24. nimmt die umfassende Erfahrung Taiwans bei der eigenen Verteidigung gegen die hybriden Angriffe Chinas zur Kenntnis; fordert in diesem Zusammenhang eine engere Zusammenarbeit beim Vorgehen gegen Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland und die Sabotage von Unterseekabeln; ***betont ferner, dass Taiwan und der Ukraine das Satellitennetz IRIS² zur Verfügung gestellt werden muss;***

Or. en

Änderungsantrag 479
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. stellt fest, dass der Schutz von Unterseekabeln, Häfen, Seeverkehrswegen, Offshore-Energieinfrastruktur und digitalen Netzen besonders wichtig für die Mitgliedstaaten ist, die lange Küstenlinien und überseeische Gebiete besitzen; fordert die Union und die Mitgliedstaaten auf, die Seeraumüberwachung, die Zusammenarbeit nationaler Marinen, Küstenwachen, privaten Betreibern und Hafenbehörden sowie die Kapazitäten zur raschen Reparatur von beschädigten Kabeln und beschädigter Infrastruktur auszubauen;

Or. fr

Änderungsantrag 480
Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Gewährung von Finanzmitteln, Hilfen und Krediten an Drittländer, die Zuwanderungsströme als hybriden Angriff auf eine europäische Nation nutzen oder fördern, einzustellen;

Or. es

Änderungsantrag 481
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet

Entschließungsantrag
Ziffer 24 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

24b. beharrt darauf, dass die industrielle und technologische Basis der europäischen Verteidigung gegen Spionage, feindliche Übernahmen, erzwungenen Transfer von Technologie, Cyberangriffe, Diebstahl geistigen Eigentums und kritische Abhängigkeiten geschützt werden muss; fordert die Mitgliedstaaten auf, die Sicherheitskontrollen um strategische Unternehmen, Unterauftragnehmer im Verteidigungsbereich, Forschungslabore und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck zu verstärken;

Or. fr

Änderungsantrag 482
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 24 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24c. weist darauf hin, dass die Widerstandsfähigkeit gegen hybride Bedrohungen auch von der Aufrechterhaltung bedeutender Dienste abhängt; fordert die Mitgliedstaaten auf, strategische Vorräte aufzustocken, Betriebskontinuitätspläne zu verbessern, Kapazitäten für rasche Reparaturen auszubauen, Krisenübungen, Notfallkommunikationssysteme, den Schutz von Energienetzen und digitalen Netzen auszuweiten sowie die Vorbereitung von regionalen Gebietskörperschaften und Notdiensten zu verbessern;

Or. fr

Änderungsantrag 483
Christophe Bay, Pierre-Romain Thionnet, Jorge Buxadé Villalba

Entschließungsantrag
Ziffer 24 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24d. betont, dass die Bekämpfung hybrider Bedrohungen nicht als Vorwand dazu dienen darf, Bürgerinnen und Bürger allgemein zu überwachen, und es in ihrem Rahmen auch nicht zu unverhältnismäßigen Einschränkungen der bürgerlichen Freiheiten kommen darf; fordert, dass die im Bereich Sicherheit erlassenen Maßnahmen erforderlich, verhältnismäßig und – falls möglich – zeitlich beschränkt sind und der demokratischen Kontrolle unterliegen;

Or. fr

Änderungsantrag 484
José Cepeda, Elio Di Rupo, Tobias Cremer

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln**.**	25. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat***, der Hohen Vertreterin*** und der Kommission zu übermitteln***;***

Or. en

Änderungsantrag 485
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. Politische Empfehlungen

Änderungsantrag 486
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert, dass die Kartierung der kognitiven Anfälligkeit und die Referenzwerte für die Resilienz in die Sicherheits- und Verteidigungsstrategien der EU aufgenommen werden, indem ein strukturierter dreistufiger Rahmen auf strategischer, operativer und taktischer Ebene geschaffen wird; fordert die Aufnahme von Indikatoren für die kognitive Resilienz in den Strategischen Kompass der EU und die nationalen Sicherheits- und Verteidigungsstrategien sowie die systematische Einbeziehung kognitiver Schwachstellenbeurteilungen in Analysen hybrider Bedrohungen, Krisenvorsorgeübungen und zivil-militärische Planung; fordert ferner die Entwicklung eines gemeinsamen EU-Rahmens für kognitive Sicherheit, der den Mitgliedstaaten als Orientierungshilfe bei der Ermittlung, Messung und Bewältigung kognitiver Bedrohungen dienen soll; fordert auf operativer Ebene die durchgängige Berücksichtigung einer kognitiven Sicherheitsperspektive in allen Organen und Agenturen der EU, sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich, und die Einrichtung einer zivil-militärischen wissenschaftlichen Beratungsgruppe zu kognitiven Bedrohungen, die Fachwissen aus Verhaltenswissenschaften, Neurowissenschaften, digitalen Technologien und Sicherheitsstudien zusammenbringt, um eine faktengestützte Politikgestaltung und interinstitutionelle Koordinierung zu unterstützen; fordert auf taktischer Ebene die Schaffung

einsatzfähiger kognitiver Verteidigungsfähigkeiten, einschließlich spezialisierter Krisenreaktionsteams, die in der Lage sind, die Mitgliedstaaten und Partnerländer bei der Aufdeckung, Bekämpfung und Erholung von feindseligen kognitiven Einflussnahmeoperationen, einschließlich Desinformation, Datenexposition und koordinierter Manipulationskampagnen, zu unterstützen; fordert ferner nachhaltige Investitionen in nationale Bildungs- und Resilienzprogramme, die sich auf kritisches Denken, Medienkompetenz, digitale Kompetenz und die Sensibilisierung für kognitive Verzerrungen konzentrieren und bestehende EU-Initiativen wie den Europäischen Schutzschild für die Demokratie und die Agenda für die digitale Dekade ergänzen, um die langfristige Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegen Informationsmanipulation und kognitive Einflussnahme aus dem Ausland zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 487
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25c. fordert die Stärkung der strukturierten Zusammenarbeit bei der Abwehr hybrider Bedrohungen, einschließlich Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, Cyberbedrohungen und anderer Taktiken der hybriden Kriegsführung, durch den Austausch bewährter Verfahren zwischen den EU-Mitgliedstaaten und Partnerländern, mit denen die EU Sicherheits- und

Verteidigungspartnerschaften eingegangen ist, sowie Partnerländern wie den Vereinigten Staaten, Georgien, der Türkei und Aserbaidschan; fordert die Organisation regelmäßiger gemeinsamer Übungen, Simulationsszenarien und Schulungsprogramme, die darauf abzielen, die Vorsorge zu optimieren, die Krisenreaktionskapazitäten zu verbessern und die Interoperabilität bei der Bewältigung hybrider Bedrohungen zu fördern; betont, dass eine solche Zusammenarbeit dazu beitragen sollte, ein gemeinsames Verständnis hybrider Risiken aufzubauen, die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu festigen und koordinierte und kollektive Reaktionen in der gesamten europäischen Nachbarschaft zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 488
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25d. fordert eine Änderung des analytischen Rahmens der EU für Informationsmanipulation und Einflussnahme aus dem Ausland, wobei anzuerkennen ist, dass die Schutzbedürftigkeit nicht nur sprachlicher Natur ist oder durch die geografische Nähe bestimmt wird, sondern vielmehr durch einen umfassenderen strukturellen Ansatz bewertet werden muss; betont, dass feindselige Akteure, einschließlich der Russischen Föderation, immer ausgefeiltere und anpassungsfähigere hybride Techniken einsetzen, bei denen gesellschaftliche Bruchlinien, wahrgenommene Missstände und historische Narrative ausgenutzt werden,

was gleichermaßen ausgefeilte Analyse- und Überwachungsinstrumente erfordert; fordert den EAD, einschließlich des EU-Zentrums für Informationsgewinnung und Lageerfassung (EU INTCEN) und der East StratCom Task Force, auf, bei der Bewertung der Exposition gegenüber hybriden Bedrohungen Indikatoren wie institutionelle Resilienz, sozioökonomische Bedingungen und wahrgenommene Lebensstandards, öffentliches Vertrauen in demokratische Institutionen, Bildungsniveau, Energieversorgungssicherheit, Stärke regionaler Sicherheitspartnerschaften, inländische Medienregulierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt, einschließlich des Ausmaßes der religiösen Vielfalt und der Rolle der Religion im öffentlichen und politischen Leben, sowie Indikatoren im Zusammenhang mit der politischen Legitimität, Mustern des institutionellen Vertrauens und der Rolle des historischen Gedächtnisses, der Typologie der von der Bevölkerung bevorzugten Führungspersönlichkeiten, kollektiven Identitätsnarrativen und gesellschaftlichen Wahrnehmungen vergangener politischer und geopolitischer Wendepunkte Vorrang einzuräumen;

Or. en

Änderungsantrag 489
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25e. fordert die Einführung eines flexibleren „Gegenzwangs“-Ansatzes der EU in den Außenbeziehungen, wobei anzuerkennen ist, dass einige Partnerländer aus geopolitischen und

sicherheitspolitischen Gründen eine Außenpolitik verfolgen, die mehrere Vektoren umfasst; betont, dass mit dem Engagement der EU die Souveränität, die Grenzsicherheit und die Widerstandsfähigkeit der Lieferkette unterstützt werden sollten, ohne dass Entscheidungen über eine binäre geopolitische Ausrichtung auferlegt werden, wodurch sich die Möglichkeiten für externe Akteure verringern, Spaltungen für eine hybride Destabilisierung auszunutzen;

Or. en

Änderungsantrag 490
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25f. fordert die Einrichtung standardisierter Prebunking- und Krisenreaktionsmechanismen in der gesamten EU und mit Partnerländern, einschließlich strukturierter Frühwarn-Kommunikationskanäle; spricht sich für die Entwicklung proaktiver strategischer Kommunikationsinstrumente aus, mit denen die Bevölkerung im Voraus vor wahrscheinlichen Desinformationstaktiken, Narrativmustern und gefälschten Inhalten im Vorfeld kritischer Ereignisse wie Wahlen, Energieverhandlungen oder Sicherheitskrisen gewarnt werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 491
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag

Ziffer 25 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25g. fordert eine Aufstockung der EU-Unterstützung für die Informationsresilienz, die über traditionelle Initiativen zur Faktenprüfung und Medienkompetenz hinausgeht und zu einer nachhaltigen Unterstützung des unabhängigen investigativen Journalismus und einer transparenten Berichterstattung führt; betont insbesondere, wie wichtig es ist, Finanznetzwerke, illegale Finanzierungskanäle und inländische Stellvertreterstrukturen, die von ausländischen Akteuren zur verdeckten Einflussnahme genutzt werden, aufzudecken;

Or. en

Änderungsantrag 492
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25h. fordert die Kommission, den EAD und die einschlägigen EU-Agenturen, einschließlich des EU INTCEN und der ENISA, auf, im Rahmen des EAD/EU INTCEN ein gemeinsames Handbuch zur Zuweisungsmethode zu erstellen, um harmonisierte Verfahren und methodische Mindeststandards für Zuweisungsbewertungen festzulegen, einschließlich Kriterien für Beweisschwellen, Vertrauensniveaus und agenturübergreifende Validierungsverfahren; betont, wie wichtig es ist, die Mechanismen für den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten und den EU-Organen zu stärken, um einen raschen Austausch

nachrichtendienstlicher Erkenntnisse und analytischer Bewertungen, die für die Zuordnung relevant sind, sicherzustellen und gleichzeitig Verschlusssachen und die operative Sicherheit zu schützen; betont, dass die Zusammenarbeit mit der NATO und gleichgesinnten Partnern verbessert werden muss, um interoperable Zuweisungsmethoden und gemeinsame Instrumente zur Lageerfassung zu entwickeln, um die kollektive Resilienz und koordinierte Reaktionen auf hybride Bedrohungen zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 493
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25i. fordert die sofortige und vollständige Schließung aller Land- und Seetransitrouten durch die Hoheitsgebiete der Russischen Föderation und von Belarus für Fracht von und nach Europa mit einem ausdrücklichen Verbot der Nutzung des Nordkorridors; betont, dass die Abhängigkeit von Transitrouten, die von feindseligen staatlichen Akteuren kontrolliert werden, eine erhebliche Anfälligkeit für die Sicherheit der europäischen Lieferkette darstellt; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die finanziellen und strukturellen Investitionen in den Mittleren Korridor (Transkaspische internationale Verkehrsroute) rasch zu erhöhen, indem die Zollverfahren gestrafft, die Logistik digitalisiert und Infrastrukturpartnerschaften mit vertrauenswürdigen regionalen Partnern im Südkaukasus und Zentralasien ausgebaut werden;

Or. en

Änderungsantrag 494
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 j (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25j. fordert, dass die EU-weiten Rahmen für die Einhaltung der Vorschriften dringend gestärkt werden, indem das Verbot der Wiederausfuhr nach Russland für alle Verträge, die sensible Technologien und Technologien mit doppeltem Verwendungszweck betreffen, verbindlich vorgeschrieben wird;

Or. en

Änderungsantrag 495
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25k. fordert die Kommission auf, robuste Sekundärsanktionen gegen Unternehmen aus Drittländern und gegen diese Drittländer einzuführen, die die Wiederausfuhr europäischer Güter in die Russische Föderation ermöglichen, damit die finanziellen und materiellen Wege, mit denen die hybride Aggression Russlands befeuert wird, geschlossen werden;

Or. en

Änderungsantrag 496

Cristian Terheş, Reinis Pozņaks, Elena Donazzan, Michał Dworczyk

Entschließungsantrag
Ziffer 25 l (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25l. fordert, dass Internationale nichtstaatliche Organisationen und Holdinggesellschaften, die mit dem Finanznetzwerk der Muslimbruderschaft verbunden sind, rigoros geprüft und Vermögenswerte eingefroren werden, bei denen ein direkter Zusammenhang mit politischer Destabilisierung oder Radikalisierung nachgewiesen werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 497
Cristian Terheş, Reinis Pozņaks

Entschließungsantrag
Ziffer 25 m (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25m. fordert, dass in der Task Force für strategische Kommunikation des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) ein Referat für interreligiöse und weltanschauliche Diplomatie und Resilienz eingerichtet wird, das damit beauftragt wird, EU-Diplomaten, Beamte und Vertreter der Mitgliedstaaten in interreligiösem Engagement, konfessioneller Diplomatie und Resilienz gegenüber ausländischer Einflussnahme in religiösen und konfessionellen Räumen zu schulen, einschließlich der Ermittlung finanzieller Einflussnahme, Risiken der organisatorischen Vereinnahmung und Informationsmanipulation, wodurch der demokratische Zusammenhalt, das Vertrauen der Gesellschaft und die Beziehungen zwischen den Gemeinschaften in der Europäischen

Union untergraben werden können;

Or. en